

DEUTSCHLAND

# Realtà MAPEI

AUSGABE NR. 16  
APRIL 2015



TITELTHEMA:

## EXPO MAILAND 2015

KOMMENTAR VON DR. UWE GRUBER:

MAPEI ALS MULTISPEZIALIST WEITER AUF EXPANSIONSKURS

REFERENZEN INTERNATIONAL:

DAS PORTA-NUOVA-VIERTEL

MESSE SPEZIAL:

FLIESEN- & PLATTEN-FORUM

# MAPEI - MAILAND - MESSEN UND MEHR...



Mailand - die Heimatstadt von MAPEI - wirft sich in Schale. Die norditalienische Metropole ist in diesem Jahr Gastgeber der Weltausstellung Expo. Überall wird gebaut und renoviert. Anlässlich der Expo Milano 2015 wurde in der zweitgrößten Stadt Italiens das größte innerstädtische Bauvorhaben Europas durchgeführt. Bauprojekte wie das Viertel „Porta Nuova“ geben der Stadt eine komplett neue Skyline: 20 Hochhäuser, Parks, eine neue Metrostation und Tiefgaragen wurden hier zur Weltausstellung 2015 realisiert. Mit seinem konsequenten Nachhaltigkeitskonzept könnte Porta Nuova Vorbildcharakter für künftige Stadtentwicklungsprojekte haben. Zu den prestigeträchtigen Bauten des neuen Quartiers gehören der UniCredit Tower und die beiden Wohnhochhäuser Bosco Verticale. Wie alle Projekte, die in dem neuen Quartier errichtet wurden, erfüllen auch diese die strengen Auflagen des LEED-Zertifikats. Dazu tragen unter anderem unsere MAPEI „Green Innovation“ Produkte bei. Mehr als 150 MAPEI Produkte entsprechen mittlerweile dem internationalen Bewertungssystem LEED und verfügen über EC 1-Lizenzen (sehr emissionsarm).

Gleich zu Beginn des Jahres 2015 haben wir zu den beiden großen Branchentreffs DOMOTEX und BAU auch hierzu innovative Neuheiten vorgestellt, die zeigen wohin die Richtung bei MAPEI geht. Gleich drei Produktneuheiten haben sich übrigens beim „Innovations@DOMOTEX“ als die Besten der Besten durchgesetzt. Darauf sind wir stolz! Mehr zu unserem schwungvollen Start ins Jahr 2015 lesen Sie in der aktuellen Realität. Und weil MAPEI eben aus der Stadt der Mode kommt, haben wir auch unsere Fugenfarben für 2015 modisch aufgepeppt – überzeugen Sie sich davon auf den Seiten 46 und 47. Noch mehr zu unseren Unternehmenszielen und -strategien in Deutschland berichte ich Ihnen auf den Seiten vier und fünf. Und einmal mehr zeigen unsere, in diesem Heft vorgestellten Referenzen, dass wir bei repräsentativen Bauprojekten auch hierzulande als Multispezialist mehr denn je gefragt sind.

Viele Freude beim Entdecken der globalen „Welt von MAPEI“ in Ihrer Realität MAPEI.

Ihr

Dr. Uwe Gruber,  
Geschäftsführer der MAPEI GmbH in Deutschland



2 **EDITORIAL**  
MAPEI - Mailand -  
Messen und mehr...

4-5 **KOMMENTAR**  
Geschäftsführer Dr. Uwe Gruber

6-9 **TITELTHEMA**  
EXPO Mailand 2015

10-11 **MESSE SPEZIAL**  
BAU 2015 – Rückblick  
12-13 DOMOTEX 2015 – Rückblick  
14-15 Fliesen- und Plattenforum

16-17 **VERANSTALTUNGEN**  
Rückblick Expertentour 2014

18-26 **REFERENZEN  
INTERNATIONAL**  
Das Porta-Nuova-Viertel  
in Mailand

27-30 **REFERENZEN KERAMIK  
UND BAUSTOFFE**  
La Biosthétique Academy  
31-32 Rathaus in Bahlingen  
am Kaiserstuhl  
33-36 Villa in Berlin-Schlachtensee  
37-40 Hauptbahnhof München

41-44 **REFERENZEN  
FUSSBODENTECHNIK**  
Neubau Biomedizinisches  
Zentrum der Ludwig-Maximilians-  
Universität München  
45-46 Neues Ärztehaus am Unfall-  
krankenhaus Berlin

47-48 **REFERENZEN  
NEW BUSINESS**  
MAPEPLAN in Weiß von MAPEI

49-50 Nahverkehr in Stuttgart – U12  
Stadtbahn-Tunnel

50-53 **AUS DER  
ANWENDUNGSTECHNIK**  
Das MAPEI BDC-System

54-55 **AUS DEM MAPEI-  
PRODUKTPROGRAMM**  
MAPEI-Fugenprogramm  
Trendfarben  
56-59 Innovations@DOMOTEX 2015

60 **AKTUELLES**  
61 MAPEI-APP  
62 Produktkataloge 2015  
MAPEI-Regalsystem



**GESCHÄFTSFÜHRER**  
Dr. Uwe Gruber, Heinrich Meier

**REDAKTIONSLEITUNG**  
Christian Trüschler

**REDAKTIONSKOORDINATION**  
Jessica Balles

**AUTOREN**  
MAPEI S.p.A., Werner Roßkopf, Thomas Rieger,  
Brigitte Wagner-Rolle, Marcus Winkler und  
Raf Schanze

**FOTOS**  
MAPEI S.p.A., MAPEI GmbH, Werner Roßkopf,  
Brigitte Wagner-Rolle, Sabina Grafen, Werner  
Friesenkothen

**LAYOUT, TEXT- UND BILDBEARBEITUNG**  
Nils Vedder, Tonia Birnbach

**DRUCK**  
D3 druckhaus GmbH - Hainburg

**KONTAKT**  
Realtà MAPEI · MAPEI GmbH  
Bahnhofplatz 10 · 63906 Erlenbach  
Tel. +49 (0) 9372/9895-0  
Fax +49 (0) 9372/9895-48  
E-Mail: marketing@mapei.de

Realtà MAPEI erscheint 2x/Jahr  
Auflage: 15.000 Exemplare

**MAPEI CORPORATE PUBLICATIONS**  
MAPEI S.p.A.  
Via Cafiero, 22 · 20158 Milan (Italy)

**PRESIDENT & CEO**  
Giorgio Squinzi

**DIRECTOR**  
Adriana Spazzoli, Operational Marketing &  
Communication Director

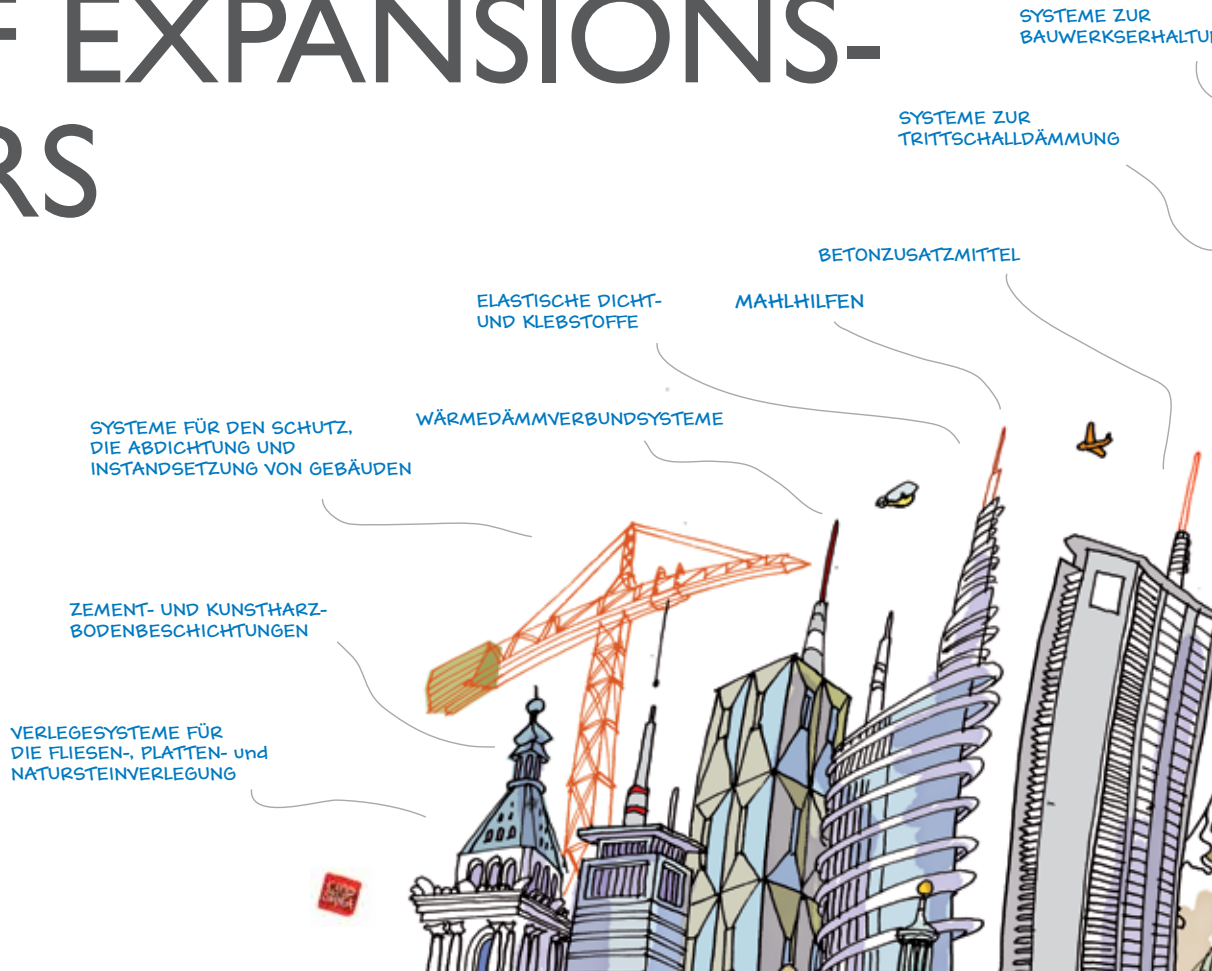
**COORDINATION**  
Metella Iaconello



“Responsible Care” ist das weltweite, freiwillige  
Programm der chemischen Industrie zur  
Einführung von Grundsätzen und Aktionslinien  
in Bezug auf Personal, Gesundheit und  
Umweltschutz.

Alle Beiträge in der Realtà MAPEI sind sorgfältig  
recherchiert und bearbeitet. Die MAPEI GmbH  
haftet jedoch nicht für den Inhalt. Nachdruck (auch  
auszugsweise) und Vervielfältigungen jeder Art sind nur  
mit Genehmigung der MAPEI GmbH zulässig.

# MAPEI ALS MULTI-SPEZIALIST WEITER AUF EXPANSIONSKURS



**MAPEI setzte in den letzten Jahren klare Maßstäbe in der Baubranche. Das bauchemische Unternehmen zeigte, wie Sortimentskompetenz aufgebaut und vertrieblich umgesetzt werden kann. Ziel ist der Wandel vom Spezialisten zum Multispezialisten, der alles „aus einer Hand“ anbieten kann.**

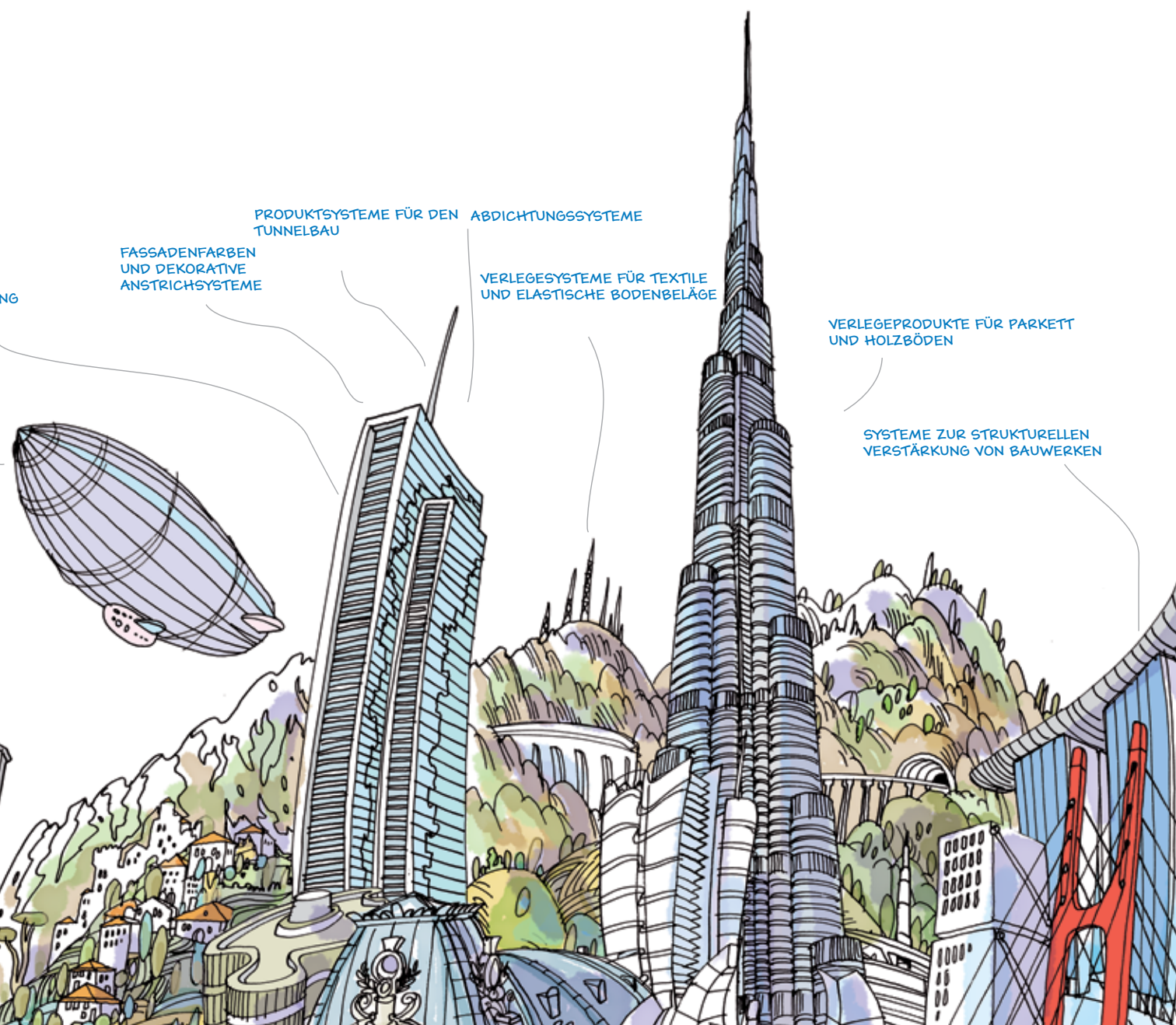
Die MAPEI Gruppe kann erneut auf ein sehr erfolgreiches Jahr in der Unternehmensgeschichte zurückblicken: Trotz einer schwächelnden Konjunktur in den südeuropäischen Absatzmärkten ist der MAPEI Konzern auch 2014 wieder gewachsen. „Sehr gut“ lässt sich die Entwicklung in Deutschland beschreiben, wo Umsatz und Absatz erneut gesteigert

werden konnten. MAPEI Deutschland ist eine wichtige Säule in der Unternehmensgruppe und zählt zu den größten Tochtergesellschaften im gesamten Konzern. Trotz des starken Wachstums in den vergangenen Jahren – allein in den letzten fünf Jahren ist MAPEI Deutschland um 70% gewachsen – erwarten Dr. Uwe Gruber und sein Team im hiesigen Markt auch weiterhin eine sehr dynamische Entwicklung.

Damit Umsatz und Absatz auch künftig steigen, ist für das Jahr 2015 die Einführung neuer Produktlinien in Deutschland geplant. So sollen hierzulande künftig auch Systeme von Sportböden angeboten werden. Aktuell wurde das Portfolio um den Sektor Industriefußböden ergänzt.

Der Markteintritt erfolgt mit der Einführung von zwei Systemen – Kunstharz-Bodenbeschichtungen (MAPEFLOOR, MAPECOAT) und zementäre Bodenbeschichtungen (ULTRATOP, MAPEFLOOR FINISH). Beide eignen sich als Bodenlösungen für Industrie, Gewerbe, Parkhäuser und öffentliche Einrichtungen mit leichter wie auch schwerer Beanspruchung, zur Neubeschichtung als auch zur Sanierung bestehender Flächen.

Künftig ist MAPEI in Deutschland in nahezu allen Bereichen am Bau aktiv: Fliesen- und Natursteinverlegung, Baustoffe, Fußbodentechnik und Parkett, Liquid Admixtures, dazu zählen Betonzusatzmittel, Produkte für den Tunnelbau und Mahlhilfsmittel, Roofing, also PVC- und TPO-Dach-



abdichtungsbahnen, sowie Industrial Flooring. Die Marke MAPEI deckt damit die meisten Anforderungen im Bausehen ab.

### Auf die Veränderungen des Marktes reagiert

Als die wesentlichen Grundlagen des Erfolges nennt Dr. Gruber die Spezialisierung auf die Bauindustrie, die fortschreitende Internationalisierung sowie die Investitionen in Forschung und Entwicklung. Spezialisierung bedeutet hier allerdings nicht die Ausrichtung auf ein Produktsegment, sondern mit diversen Produkten umfassende bauchemische Lösungen für die Bauindustrie anbieten zu können. Ziel ist der Wandel vom Spezialisten zum Multi-

spezialisten für bauchemische Systeme. „Wir bieten alles aus einer Hand“, fasst Dr. Gruber mit Blick auf die verschiedenen Geschäftsbereiche zusammen. Die Wandlung ist für ihn eine konsequente Entwicklung und die Antwort auf eine veränderte Marktstruktur, in der sich die Kunden, wie beispielsweise die Handelskooperationen, immer breiter aufstellen.

### Die Marke MAPEI – scharf dran an den Kernzielgruppen

Langfristiges Wachstum soll weiterhin durch die Umsetzung „strategischer Hebel“ generiert werden. Dazu sieht die MAPEI Expansionsstrategie neben der Einführung weiterer Produktlinien, Produktinnovationen in den Kernbereichen sowie

eine stärkere Marktdurchdringung durch Investitionen in Vertrieb, Anwendungstechnik und Marketing vor. „Mit unserer 360 Grad-Ansprache-Strategie der Erhöhung der „Touch Points“ werden wir mit allen Entscheidern und Ausführenden künftig noch enger verzahnt sein“, so Dr. Gruber. Zu den Kernzielgruppen von MAPEI zählen heute neben dem Fliesen- und Baustofffachhandel auch der Raumausstatter-Großhandel, der Holzgroßhandel sowie der Malereinkauf. Dazu kommen die Bauwerksabdichter und Sanierer, ebenso wie die Dachdecker und Industriebodenbeschichter.

Bilder: Carlo Stanga

# Musik inmitten der Wolken Warten auf die EXPO



**ANDREA BOCELLI SANG AM 30. APRIL 2014, ALSO GENAU 365 TAGE VOR DER OFFIZIELLEN ERÖFFNUNG DER EXPO 2015, AUF DEM KONZERT IN MAILAND.**

Genau ein Jahr vor dem Beginn der Expo 2015 feierte Mailand das Ereignis mit einem live im TV übertragenen Konzert

Es ist soweit: Zum Start der Expo 2015, der großen Ausstellung, sind 145 Länder in Mailand zusammenkommen, um sich mit den großen Herausforderungen zum Thema Ernährung auseinanderzusetzen. Genau 365 Tage vor der offiziellen Eröffnung, am 30. April 2014, hatte die Expo SpA gemeinsam mit der italienischen Stiftung Banco Alimentare und der RAI (staatliche italienische Fernsehanstalt) bereits eine große Party auf der Piazza Gae Aulenti in Mailand organisiert, die auf das Großereignis einstimmte. Mit einer exklusiven Show und einem Konzert am Fuße des höchsten Wolkenkratzers Italiens, dem Unicredit Tower, war die Stadt Mailand zur Feier eingeladen. Auch in diesem Jahr findet an diesem Tag anlässlich der offiziellen Eröffnung der sechs Monate dauernden Expo 2015 wieder ein Konzert statt.

Vom 1. Mai bis zum 31. Oktober können Besucher die Ausstellung besichtigen, an der sich 147 Nationen gemeinsam mit verschiedenen Unternehmen sowie einer Reihe internationaler Organisationen, wie den Vereinten Nationen und der Europäischen Union, beteiligen. Zur Auftaktveranstaltung

2014 hatten rund 3000 Menschen am Fuß des Wolkenkratzers ihre Plätze eingenommen, während das Expo-Logo über den oberen Etagen des Palazzo Lombardia (Sitz der Regierung und Verwaltung der Lombardei) deutlich zu sehen war und sich das Maskottchen „Foody“ unter die Menge mischte. Zahlreiche Gäste sprachen als Botschafter der Expo 2015 während einer Live-Sendung im Fernsehsender RAI, die die italienische Moderatorin Antonella Clerici moderierte, über ihre eigenen Projekte. Ehrengast war der Tenor Andrea Bocelli, dessen Auftritt vom 60-köpfigen RAI-Orchester unter der Leitung von Andrea Morricone, dem Sohn von Ennio Morricone, begleitet wurde. Erstmals war die offizielle Hymne der Expo 2015, „La forza del sorriso“ (Die Kraft eines Lächelns), zu hören. Die gemeinsam von Bocelli und Morricone komponierte Hymne wurde als Soundtrack speziell für die Expo geschrieben. Unter den Anwesenden auf der Piazza Gae Aulenti waren der Sonderbeauftragte und Geschäftsführer der Expo SpA, Giuseppe Sala; der Gouverneur der Region Lombardei, Roberto Maroni; der Bürger-

# kratzer;



**DAS EXPO GATE:** BEREITS SEIT MAI 2014 SIND IN DEN ZWEI GLÄSEREN PYRAMIDEN VOR DEM CASTELLO SFORZESCO SÄMTLICHE INFORMATIONEN SOWIE DIE EINTRITTSKARTEN ERHÄLTlich.



**Mailand Expo 2015.**  
**Den Planeten ernähren, Energie für das Leben**

## **DAS MOTTO DER EXPO 2015 SIND NAHRUNGSMITTEL MIT ALL IHREN VERSCHIEDENEN ASPEKTEN**

Die Menschen in Mailand genossen am 10. Mai 2014 anlässlich der offiziellen Eröffnung des „Expo Gates“ einen kleinen Vorgeschmack auf die Veranstaltung. In den zwei gläsernen Pyramiden, die ihren Standort zwischen dem Castello Sforzesco, dem Herzstück der Expo 1906, und der Via Dante, einer strategischen Durchgangsstraße mit den Flaggen aller 145 teilnehmenden Länder, haben, sind sämtliche Informationen zur Veranstaltung sowie die Eintrittskarten erhältlich. Seit dem die Expo im Jahr 1851 erstmals in London stattfand, verkörpert die Weltmesse perfekt die Idee eines großen Ereignisses: Nach der Wahl eines Themas wird die ganze Welt dazu eingeladen, daran teilzunehmen. Jede Nation kann zeigen, was sie zum vorgegebenen Thema entwickelt hat. Das Motto der Expo 2015 sind Nahrungsmittel mit all ihren verschiedenen Aspekten: Qualität, Nachhaltigkeit, Gesundheit, Umwelt und Wirtschaft – zusammengefasst unter dem offiziellen Titel der Veranstaltung „Feeding the Planet, Energy for Life“.

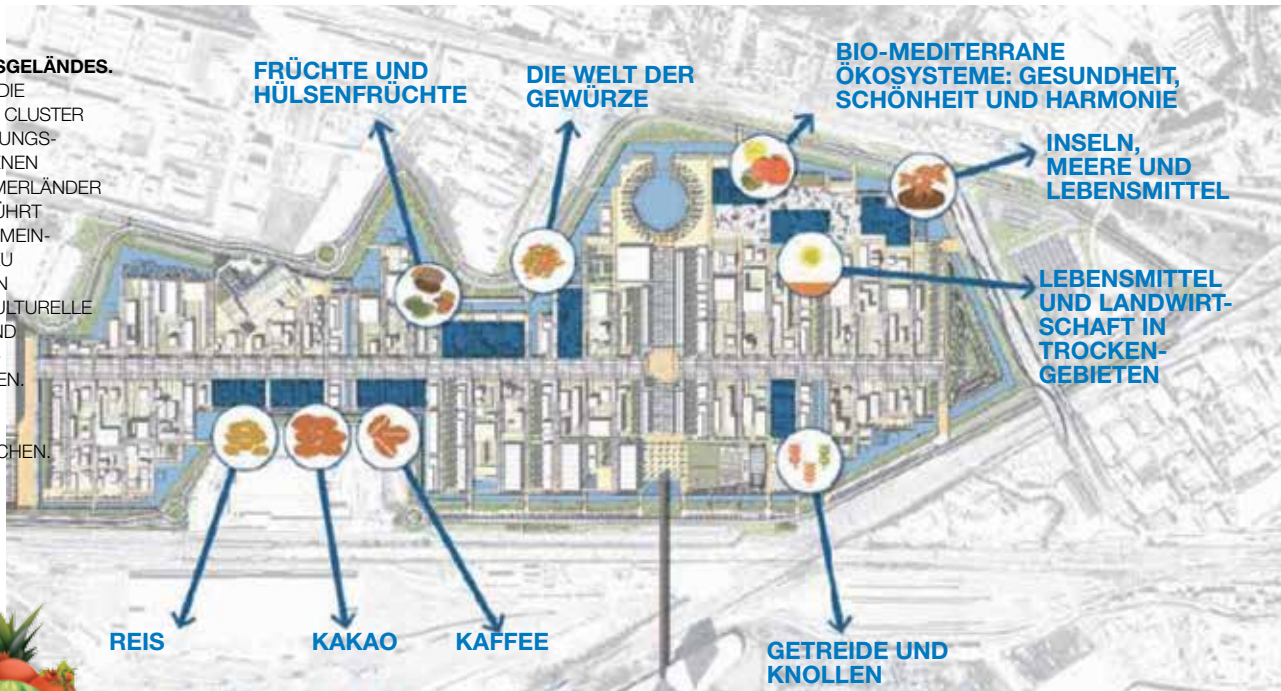
### **Die Möglichkeiten, die eine Großveranstaltung bietet**

Was bedeutet dieses Ereignis für die Stadt Mailand und ganz Italien? Laut einer Studie, die von der SDA Bocconi School of Management im Auftrag der Handelskammer von Mailand durchgeführt wurde, werden von 2012 bis 2020 in ganz Italien zusätzliche Erträge im Wert von 25 Milliarden Euro dank der Expo eingenommen. Allein schon für die Region Mailand liegt die Zahl bei 12 Milliarden. Als direkte Folge der steigenden Anzahl von Touristen, die nach Mailand kommen, wird es vor allem Auswirkungen auf die Tourismusindustrie sowie auf die Lebensmittel- und Getränkeindustrie haben. Wirtschaftsexperten schätzen den Zuwachs für den gesamten Tourismussektor auf rund 5 Milliarden Euro. Das langfristige Erbe der Expo 2015 für die Wirtschaft im ganzen Land wird jedoch viel umfangreicher und weitreichender sein: Es wird zur Gründung neuer Unternehmen, zu einer höheren Attraktivität der Region und zu guten Aussichten für einen Anstieg des Tourismus und des Konsumverhaltens in Verbindung mit der Veranstaltung führen. Und der Immobiliensektor dürfte durch einen zu erwartenden deutlichen Anstieg der Immobilienwerte und Arbeitsplätze in der Branche profitieren. Kurz gesagt, die Veranstaltung wird Schätzungen zufolge eine äußerst treibende Kraft für das italienische Wirtschaftswachstum sein.

meister der Stadt Mailand, Giuliano Pisapia; der italienische Minister für Land- und Forstwirtschaft mit einem Sondermandat für die Expo, Maurizio Martina; die Präsidentin der Expo 2015 SpA sowie Generalkommissarin für den italienischen Pavillon, Diana Bracco; der Präsident der Arbeitgeberorganisation Confindustria, Giorgio Napolitano, und die ehemalige Bürgermeisterin der Stadt Mailand, Letizia Moratti, die bereits im Jahr 2008 die italienische Delegation anführte und der es gelang, der türkischen Stadt Izmir die Organisation der Veranstaltung buchstäblich aus den Händen zu „reißen“. Zum Thema Lebensmittel präsentierte Küchenchef Davide Oldani sein spezielles „Null-Kilometer-Safranrisotto“ (ausschließlich aus regionalen Produkten). Das für die Lombardei so typische Gericht ist auch das offizielle Gericht dieser Expo. Während der Eröffnung des Expo Gates verwandelte es Oldani mit Hilfe der italienischen Küchenchefs Carlo Cracco und Andrea Berton in „Risata Colorata“: Gelber Reis mit Datteln, Daikon-Rettich und Curry. Was könnte mehr Expo sein als das!

**DER PLAN DES AUSSTELLUNGSGELÄNDES.**

DAS BILD ZEIGT DIE VERSCHIEDENEN CLUSTER ODER AUSSTELLUNGSBEREICHE, IN DENEN EINIGE TEILNEHMERLÄNDER ZUSAMMENGEFÜHRT SIND, UM EIN GEMEINSAMES THEMA ZU DEMONSTRIEREN SOWIE IDEEN, KULTURELLE TRADITIONEN UND BEWÄHRTE VERFAHREN ZU TEILEN. AUF DER LINKEN SEITE IST DAS EXPO-MASKOTTCHEN.



**ALLE ZAHLEN UND FAKTEN DER EXPO**

- 145** teilnehmende Nationen
- 184 Veranstaltungstage:**  
1. Mai - 31. Oktober 2015
- 60 selbstgebaute Pavillons**  
(in Shanghai 2010 waren es 42)
- 1 Million m<sup>2</sup>**  
Ausstellungsfläche auf dem Gelände
- 9 Cluster**  
Reis, Kakao, Kaffee, Getreide und Knollen, Früchte und Hülsenfrüchte, Gewürze (für die Lebensmittelproduktion), Lebensmittel und Landwirtschaft auf Meeren und Inseln, in Trockengebieten, in biomediterranen Ökosystemen
- 5 Themenbereiche**  
Pavillon Zero, Biodiversitätspark, Bereich für Lebensmittel in der Zukunft, Kinderpark, Kunst- und Lebensmittelpark im Triennale Design Museum
- 350 Million Euro** private Fördermittel
- 1.3 Milliarden Euro** öffentliche Fördermittel
- 150 Million Euro**  
aus Merchandising und Dienstleistungen
- 20 Millionen erwartete Besucher,**  
mindestens 6 Millionen aus dem Ausland
- 7.000 Menschen,**  
die täglich vor Ort arbeiten
- 60.000 Jobs,**  
die durch die Veranstaltung entstanden sind
- 500 freiwillige Helfer,**  
die täglich die Besucher begrüßen

**Standort des Ausstellungsgeländes**

Das Expo Gelände – eine Gesamtfläche von ca. 110 Hektar - wurde von dem internationalen Architekten-Team Stefano Boeri, Jacques Herzog, Richard Burdett, Joan Busquets und William Mc Donough entworfen. Westlich von Mailand an der Grenze zur Gemeinde Rho gelegen, ist es in fünf Themenbereiche unterteilt, die das Hauptthema mit einem großen kulturellen und wissenschaftlichen Angebot erklären. Die Struktur des Standortes, die fantasievoll auch der „Fisch“ genannt wird – mit Blick auf den Geländeplan wird verständlich, warum – verläuft entlang von zwei Längsachsen (dem Cardo und dem Decumanus), was an das typische Stadtbild antiker römischer Städte erinnert. Der Cardo mit dem ihm gegenüberstehenden italienischen Pavillon widmet sich ganz und gar dem Thema Italien, während er Decumanus, die Weltstraße, von den 60 Gebäuden der teilnehmenden Nationen gesäumt wird. Dazu kommen vier Themenpavillons plus ein weiterer Pavillon, der im Triennale Design Museum errichtet wurde, die sogenannten neun Cluster. Die Cluster sind die Hauptneuheit dieser Expo. Bei früheren Veranstaltungen waren Länder, die sich keinen eigenen Pavillon leisten konnten, entsprechend ihrer geografischen Lage in Gemeinschaftshallen untergebracht, eine provisorische Lösung, die nicht sehr beliebt war. Dieses Mal sind in den Gemeinschaftsbereichen Länder auf der Grundlage ihrer Nahrungsmittelproduktion (Reis, Kakao, Kaffee, Getreide und Knollen, Früchte und Hülsenfrüchte, Gewürze) oder ihrer gemeinsamen Gebietsmerkmale (Meer und Inseln, bio-mediterrane Ökosysteme, Nahrungsmittel und Landwirtschaft in Trockengebieten) miteinander kombiniert. Die teilnehmenden Nationen konnten sich alternativ auch für einen eigenen, selbstgebauten Ausstellungsbereich entscheiden, d.h. für autonom auf Baulosen errichtete Konstruktionen in einer Größenordnung zwischen 500 und 5000 m<sup>2</sup>. Sie liegen direkt gegenüber dem Decumanus. Dies stellt eine weitere Innovation der Expo 2015 dar, die es allen teilnehmenden Nationen erlaubt, einen Platz in der ersten Reihe zu haben und damit gleich gut sichtbar zu sein.

**Länderpavillons**

In der gesamten Geschichte der Weltausstellung haben die teilnehmenden Nationen immer miteinander konkurriert und jede hat versucht den schönsten Pavillon zu errichten. Pavillons, die auffällig genug waren, um die Massen von Besuchern anzulocken. Auch bei dieser Expo ist es ein offener Wettbewerb, wer den beeindruckendsten Pavillon hat. Die Gebäude tragen die





## VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE



## ITALIEN

Handschriften berühmter Architekten, wie Norman Foster, der den Pavillon der Vereinigten Arabischen Emirate baute, oder Daniel Libeskind, der das Design eines der drei Gebäude entwickelt hat, die China repräsentieren. Andere Pavillons wiederum verfolgen ein Design-Konzept, das etwa an historische Gebäude erinnert, wie im Fall des französischen Pavillons, der von den Gewölben des „Les Halles-Marktes“ inspiriert ist. Sie können aber auch so imposant sein wie der japanische Pavillon, einer der größten, der mit einem Holzgitter konstruiert ist, welcher nachts bei voller Beleuchtung den Zauber einer traditionellen japanischen Laterne erweckt. Die Bauvorschriften für die Gebäude waren klar geregelt, um zu gewährleisten, dass alle umweltverträglich gebaut werden. Dazu zählen: Verwendung von nachhaltigen und recycelbaren Materialien, Errichtung temporärer Gebäude, die leicht zu demontieren sind, geringer Energieverbrauch sowie die sorgfältige Beachtung der Landschaft und Landschaftsgestaltung. Abschließend möchten wir den italienischen Pavillon besonders erwähnen: Er ist der einzige Pavillon entlang des Cardo. Das Design stammt von Nemesi&Partner. Für die energetische Nachhaltigkeit war der Hoch-, Tief- und Anlagenbau von Proger SpA und BMS Progetti S.r.l. und Livio De Santoli zuständig. Das Gebäude ist als „Stadtwald“ konzipiert und versetzt die Besucher in eine eindrucksvolle architektonische Landschaft. Eine Panorama-Terrasse auf dem Dach des Gebäudes bietet den Besuchern eine spektakuläre Aussicht über das gesamte Gebiet. Rund um den zentralen Platz sind in vier Blöcken der Ausstellungsbereich, der Veranstaltungsbereich, die Büros und die öffentliche Verwaltung untergebracht. Die italienischen Regionen und Gebiete sind mit ihrer eigenen Handelskammern im Inneren vertreten. Und diese nutzen das Gebäude als Schaufenster, um den lokalen Tourismus sowie typische regionale Produkte zu bewerben. Der Palazzo Italia wird nach der Expo als technologisches Innovationszentrum erhalten bleiben.



## USA



## ISRAEL



## DEUTSCHLAND



## FRANKREICH



# MAPEI AUF DER DOMOTEX 2015: IMAGE- KAMPAGNE „DIE BESTE KOMBINATION“ GESTARTET

Dreimal bei Innovations@DOMOTEX 2015 ausgezeichnet.

Innovationen, Inspirationen, Geschäfte – darum drehte sich alles auf der DOMOTEX 2015 in Hannover. Die weltweit wichtigste Messe für Teppiche und Bodenbeläge machte die niedersächsische Landeshauptstadt auch in diesem Jahr für vier Tage zur Hauptstadt der globalen Bodenbelagsbranche. Für MAPEI, das weltweit führende bauchemische Unternehmen, einmal mehr das ideale Forum, um den Messebesuchern seine neuesten Produktinnovationen auf dem Gebiet Fußbodentechnik und Parkett zu präsentieren. Mit Erfolg; denn gleich drei MAPEI Produkte wurden in Hannover bei Innovations@DOMOTEX 2015 ausgezeichnet.

In zwölf Messehallen zeigte die DOMOTEX das weltweit größte Angebot an Teppichen und Bodenbelägen. 1.323 Aussteller aus 63 Ländern stellten dabei ihre Leistungsfähigkeit und Kreativität unter Beweis. Die DOMOTEX lenkte wortwörtlich alle Blicke zum Boden eines Raumes: Ob elastischer oder textiler Belag, Parkett, Laminat, gewebter oder getufteter Teppich sowie Verlegetechnik – jede Produktgruppe feierte die Premiere spannender Neuheiten. Der Fokus lag nach Angaben der Messegesellschaft dabei auf überraschenden Materialien, neu interpretierten Designs und modernen Fertigungstechniken. Auch das Thema Nachhaltigkeit spielte eine große Rolle.

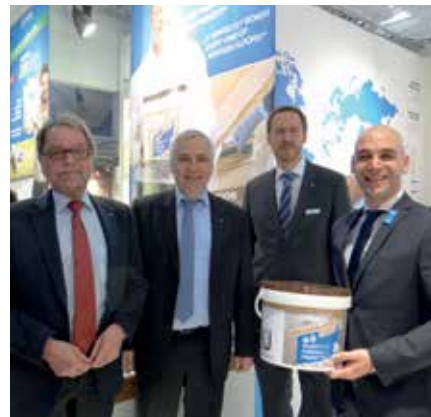
### MAPEI Imagekampagne „Die beste Kombination“

MAPEI nutzte die erste große Fachmesse des Jahres, um den Besuchern seine neue Imagekampagne „Die beste Kombination“ vorzustellen. Mit aufmerksamkeitsstarken Testimonials präsentiert MAPEI hier für jeden Produktbereich „die beste Kombination“ von MAPEI-Verlegeprodukt und dem Belag. Dahinter steht die Erkenntnis, dass der zentrale Erfolgsfaktor einer Marke die emotionale Bindung der Kunden über Glaubwürdigkeit, Sympathie und Vertrauen ist. Daneben präsentierte MAPEI dem internationalen Messepublikum wie immer seine Produktneuheiten im Bereich der Fußbodentechnik. 2015 waren dies unter anderem mit ULTRABOND ECO S968 1K, ULTRABOND ECO S940 1K und ULTRABOND ECO VS90 PLUS drei Fußbodenklebstoffe der neuesten Generation. Sie sichern kraftvolle und dauerhafte Verlegungen nach aktuellstem Stand der Technik. Zudem wurde dem Hannoveraner Messepublikum das neue MAPEI Fast Track System präsentiert – ein System, in dem MAPEI ausgewählte Produkte für den schnellen Baufortschritt vereint. Bestandteile des MAPEI Fast Track Systems sind unter anderem die Neuprodukte PLANIPREP FAST TRACK, ULTRAPLAN FAST TRACK, ULTRALITE S1 QUICK sowie MAPECONTACT RELEASE und ULTRABOND ECO FAST TRACK zur Verlegung von LVTs. Mit der MAPEBOX stellte MAPEI darüber hinaus eine innovative

Logistiklösung zur Verarbeitung von Spachtelmassen vor. Das moderne Container-System ermöglicht nicht nur eine staubfreie Entnahme direkt aus dem Container, es erspart insbesondere das zeit- und kraftraubende Anmischen von Sackware auf der Baustelle.

### MAPEI-Produktinnovationen überzeugen Fachjury

Um die Messebesucher schnell und übersichtlich zu den aktuellsten Trends und relevantesten Produktinnovationen zu führen, hat die DOMOTEX im vergangenen Jahr eine internationale Plattform für Design und Architektur ins Leben gerufen. Dieses Format kam so gut an, dass es 2015 erneut umgesetzt wurde – und zwar in erweiterter Form. So konnten erstmals auch in der Kategorie Anwendungs- und Verlegetechnik Innovationen eingereicht werden. Mehr als 330 Unternehmen aus 21 Ländern, darunter auch MAPEI als Hersteller bauchemischer Produkte, haben diese Chance genutzt und ihre Neuheiten auf den Prüfstand stellen lassen. Eine zehnköpfige Jury mit Experten aus Design, Architektur, Raumausstattung, Presse und Immobilienwirtschaft hat die eingereichten Produkte auf die kategoriespezifischen Kriterien hin überprüft und die Highlights der Domotex 2015 herausgefiltert. Insgesamt 46 Produkte wurden von der Experten-Jury unter Vorsitz des renommierten Münchner Industriedesigners Stefan Diez als Innovations@DOMOTEX gekürt. Mit dabei gleich drei Neuheiten von MAPEI, die in der Kategorie Anwendungs- und Verlegetechnik als „die Besten der Besten“ überzeugen konnten: Das Containersystem MAPEBOX, der Parkettklebstoff MAPEI ULTRABOND ECO S968 1K sowie MAPEI ULTRABOND ECO V4 SP FIBER, ein Klebstoff, der durch seine Mikrofaser-technologie Bodenbeläge besonders maßstabstabil hält. Präsentiert wurden die drei MAPEI Innovations@Domotex nicht nur am MAPEI Stand, sondern auch auf der Innovations@Domotex-Sonderfläche in Halle 9. Als ausgewählte Neuheiten wurden sie außerdem im Innovations@DOMOTEX Guide und der Innovations@Domotex-Space von Stylepark ausführlich vorgestellt.



Beste Laune beim MAPEI-Team (v.l.): Heinrich Meier (GF), Günther Hermann (AWT), Christian Trüschler (Marketing) und Michael Heim (Vertrieb).



Die Geschäftsführer Heinrich Meier und Dr. Uwe Gruber freuen sich zusammen mit Günther Hermann über die Innovations@DOMOTEX (v.l.).



Trotz des Messetrubels blieb ausreichend Zeit für intensive Beratungsgespräche zu den neuesten MAPEI-Produkten.



Über die gesamte Messedauer war der MAPEI-Stand ein echter Publikumsmagnet.



Der sehr gut konzipierte Standaufbau setzte das MAPEI-Sortiment bestens in Szene.

# MAPEI AUF DER BAU 2015: HERVORRAGENDE BESUCHER- RESONANZ

 **BAU 2015**  
19.-24. Januar · München

## Praxisgerechte Innovationen im Mittelpunkt.

**Ein regelrechter Besucheransturm hat der BAU 2015, der Weltleitmesse für Architektur, Materialien und Systeme, erneut Rekordwerte beschert und ihre Position als die Nr. 1 in der Branche eindrucksvoll untermauert. An sechs Messetagen strömten über 251.000 Besucher auf das Gelände der Messe München – das sind über 16.000 mehr als im Jahr 2013. Damit hat die im Zwei-Jahres-Turnus stattfindende BAU erstmals in ihrer 50-jährigen Geschichte die Schallmauer von 250.000 Besuchern durchbrochen. Eine Entwicklung, die sich auch am neugestalteten Messestand der MAPEI GmbH in Halle B 6 widerspiegelte.**

Die BAU ist unverzichtbar, alle wollen dabei sein. Diesen Eindruck gewann jeder, der sich seinen Weg durch die 17 Messehallen bahnte. Allgemeiner Tenor der Aussteller: Die Hallen waren vom ersten Tag an voll. Die BAU zeigte nachdrücklich, wofür sie bekannt ist und worauf sich ihr Ruf gründet: Randvolle Messehallen, spektakuläre Standbauten, professionelle Gespräche an den Messeständen. Und vor allem: Besucher aus der ganzen Welt; denn der deutliche Zuwachs an Besuchern ist insbesondere den internationalen Gästen zu verdanken: Rund 72.000 Besucher kamen aus dem Ausland, das entspricht einem Plus von 20 Prozent. Aber auch als „Architektenmesse“ wurde die BAU ihrem Ruf bemerkenswert gerecht: Etwa 65.000 Besucher aus Architektur- und Planungsbüros haben in diesem Januar den Weg in die bayerische Metropole gefunden.

## Perfekt aufeinander abgestimmte Systeme als Erfolgsfaktor

Die enorme Besucherresonanz spiegelte sich auch am, in diesem Jahr komplett neu gestalteten, MAPEI-Stand wider. Unter dem Motto „Die Welt von MAPEI“ wurden den Besuchern hier einmal mehr die perfekt aufeinander abgestimmten MAPEI-Systeme auf den Gebieten der Fliesen- und Natursteinverlegung, Fußbodentechnik und Parkett, den Baustoffen, Liquid Admixtures sowie Roofing präsentiert. Produkte, die stets ein perfekt harmonierendes System aus qualitativ hochwertigen Materialien bilden, und sowohl Handel und Handwerk, als auch Planern und Bauherren einen deutlichen Mehrwert bieten. Dazu kommt, dass bei allen MAPEI-Produkten der Fokus stets auf den Bereichen Sicherheit, Nachhaltigkeit und Wohngesundheit liegt. Das beweisen nicht zuletzt die breiteste Palette



### Live-Vorfürungen als Publikumsmagnet

Zu den Messe-Highlights zählten in diesem Jahr das MAPEI BDC-SYSTEM, ein wasserableitfähiges Verbundsystem zum Einsatz als Boden für Balkone und Terrassen, dessen entscheidender Vorteil in einer dauerhaft hohen Drainageleistung sowie den guten Trocknungsbedingungen durch die klimatisierende Wirkung des großen Luftvolumens unterhalb der Nutzbeläge liegt. Innovativ ist auch das MAPEI FAST TRACK SYSTEM, in dem MAPEI ausgewählte Produkte für den schnellen Baufortschritt zusammengefasst hat. Das Sortiment an Leichtflexklebemörteln wurde mit ULTRALITE FLEX um einen emissionsarmen Leichtflexklebemörtel mit sehr hoher Ergiebigkeit ergänzt. Im Bereich der Abdichtungen konnte man in München neben der zementären Dichtschlämme MAPELASTIC TURBO, einer schnellen Abdichtung bei niedrigen Temperaturen, auch MAPEGUARD WP neu präsentieren, ein vollständiges Abdichtungssystem, das im Verbund mit Keramik- und Naturwerksteinbelägen in Innen- und Außenbereichen eingesetzt werden kann. Und last but not least hat MAPEI mit PLANITOP

RASA & RIPARA R4 sein Angebot um eine neue, schnell erhärtende Reparatur- und Feinspachtelmasse der Extraklasse ergänzt. Der einkomponentige Trockenmörtel eignet sich für die Instandsetzung und zum Glätten von statisch relevanten Betonteilen im Hoch- und Tiefbau in einem Arbeitsgang.

Als ein Publikumsmagnet erwiesen sich auch die täglich mehrmals präsentierten, praxisorientierten Live-Vorfürungen. Gekonnt und charmant moderiert von Sabine Köppe konnten sich die Messebesucher dabei selbst von den Vorzügen der innovativen, schnell und leicht zu verarbeitenden MAPEI-Verlegeprodukte überzeugen – sei es das oben erwähnte BDC-System, PLANITOP RASA & RIPARA R4 oder die verschiedenen Verlegesysteme im Bereich Fußbodentechnik. Und wer mit Fortuna im Bunde war, der konnte auch noch am großen MAPEI Gewinnspiel teilnehmen, bei dem es täglich wertvolle Preise rund um das Thema „Grillen“ gab.

von mit EMICODE-zertifizierten Produkten sowie die mehr als 150 MAPEI-Produkte, die dem internationalen Bewertungssystem LEED entsprechen. Darüber hinaus nutzte MAPEI die BAU in München, um den Besuchern seine neue Imagekampagne „Die beste Kombination“ vorzustellen. Mit aufmerksamkeitsstarken Testimonials präsentiert MAPEI hier für jeden Produktbereich „die beste Kombination“ von MAPEI-Produkt und dem Belag.

**Bilder:** Werner Raßkopf, mac messe- und ausstellungscenter Service GmbH



Während der BAU war sechs Tage volles Haus am MAPEI-Stand.



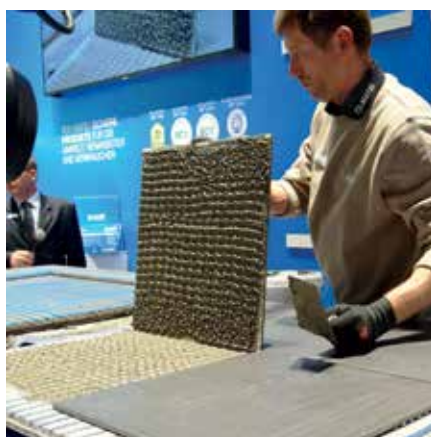
Innovativ und als eines der Messe-Highlights im Fokus: das MAPEI FAST TRACK SYSTEM.



Die praxisorientierte Präsentation der MAPEI-Produkte war für die Messebesucher besonders interessant.



Arbeiten mit System: Auch das entsprechende Werkzeugzubehör zu den Profi-Verlegeprodukten von MAPEI wurde in München präsentiert.



Ärmel hochkrepeln und loslegen: Verlegevorfürungen und praktische Tipps sind fester Bestandteil im MAPEI-Messeprogramm.



Gekonnt und charmant moderierte Sabine Köppe die Live-Vorfürungen. Mit dabei: Anwendungstechniker Bernd Lesker für den Bereich Fußbodentechnik.



**FLIESEN & PLATTEN**  
**Leserwahl**  
**PRODUKT DES JAHRES 2014**  
**2. Platz**

MAPEI AUF DEM FLIESEN & PLATTEN-FORUM 2015 IN KÖLN:

# BRETTER, DIE DIE FLIESENWELT BEDEUTEN

**MAPEI BDC-System bei der Leserwahl „Produkte des Jahres 2014“ ausgezeichnet.**

**Das FLIESEN & PLATTEN-FORUM in Köln, veranstaltet von der gleichnamigen Fachzeitschrift, begeisterte auch in diesem Jahr mehr als 350 Fachbesucher. Sie profitierten einmal mehr von informativen Fachvorträgen, einer spannenden Podiumsdiskussion sowie der ausgebuchten Fachschau und jeder Menge Zeit zum „Netzwerken“.**

Frei nach dem Dichter Friedrich Schiller bot das Maternushaus in der Domstadt auch 2015 wieder die „Bretter, die die Fliesen-Welt bedeuten“. Das Spektrum im Vortragsteil reichte von aktuellen betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Fragen über spezielle verlegetechnische Themen bis hin zu Fragen der Aus- und Weiterbildung sowie einem Blick in die Praxis des Komplettbads – stets präsentiert von anerkannten Fachleuten aus der Branche. Ein Highlight war einmal mehr die große

Podiumsdiskussion zum Thema „Produktentwicklung auf dem Prüfstand – Sind Fliesenleger die Versuchskaninchen der Industrie?“. Dass dem nicht so ist – davon konnte man sich insbesondere auf der begleitenden Fachschau am Stand von MAPEI überzeugen. Im Fokus stand dabei das MAPEI BDC-System, das perfekte System für die sichere und dauerhafte Verlegung von Keramik- und Natursteinbelägen auf Terrassen und Balkonen. Eine Innovation aus dem Jahr 2014, die auch die Leser von FLIESEN & PLATTEN begeisterte; denn sie wählten das MAPEI BDC-System bei der Leserwahl „Produkte des Jahres 2014“ auf den zweiten Platz. MAPEI-Geschäftsführer Dr. Uwe Gruber nahm die Auszeichnung bei der großen Preisverleihung am ersten Abend des Kölner Forums entgegen. Das MAPEI BDC-System wird hervorragend vom Markt angenommen – dies zeigt nicht nur die jetzt erfolgte Auszeichnung durch die Leser der Fachzeitschrift FLIESEN & PLATTEN; dies belegen auch die zahlreichen, mit dem System bereits erfolgreich realisierten, Objekte.

Als weiteres Produkt-Highlight präsentierte MAPEI in Köln mit ULTRALITE S1 QUICK einen schnellen Leichtflexklebemörtel mit effektiver kristalliner Wasserbindung aus der MAPEI-ULTRALITE-Familie. Wie der bereits bewährte ULTRALITE S1, so verfügt auch ULTRALITE S1 QUICK in allen Bereichen über exzellente Leistungsdaten, insbesondere die höchste Ergiebigkeit, eine hervorragende Benetzungsfähigkeit sowie eine schnelle Abbindung. ULTRALITE S1 QUICK eignet sich zum Ansetzen und Verlegen aller Arten und Formate von keramischen Fliesen und Platten sowie einer Vielzahl von Naturwerksteinen im Innen- und Außenbereich, insbesondere auch für großformatige Feinsteinzeugplatten.

Am Ende der Veranstaltung zeigte sich das MAPEI-Team sowohl mit der Zahl der Besucher, als auch der Qualität der Fachgespräche zufrieden und zog ein insgesamt positives Fazit des fünften FLIESEN & PLATTEN-FORUMS. Das nächste FLIESEN & PLATTEN-FORUM findet am 18. und 19. Februar 2016 wiederum im Kölner Maternushaus statt.



1



2



3

FOTO 1. V.L.N.R. ANWENDUNGSTECHNIKER MARCUS WINKLER UND GESCHÄFTSFÜHRER DR. UWE GRUBER

FOTO 2. V.L.N.R. GESCHÄFTSFÜHRER DR. UWE GRUBER, BRANDMANAGER FABIAN LADENBÜRGER UND MAPEI-GEBIETSLEITER MARTIN STREIT

FOTO 3. DER MAPEI STAND VOR BEGINN DER VERANSTALTUNG

# GENAU DIE RICHTIGEN THEMEN FÜR DAS HANDWERK

**Im Fokus: Keramik und Naturstein in Wellness-Anlagen sicher verlegen.**

Nach vier erfolgreichen Terminen im Frühjahr fand die MAPEI Expertentour Keramik und Naturstein mit vier weiteren, gut besuchten Veranstaltungen im Herbst 2014 ihre Fortsetzung. Über 250 Teilnehmer waren der MAPEI Einladung nach Hannover, Berlin, Nürnberg und Karlsruhe gefolgt. Viele von ihnen waren bereits in Folge dabei, was zeigt: MAPEI trifft genau die Themen, die Profis interessieren. Einstimmig lobten die Teilnehmer der Expertentour 2014 die hohe professionelle Ausrichtung – inhaltlich und organisatorisch.

Bei MAPEI und beim Handwerk haben sie Tradition: Die MAPEI Design- und Expertentouren – informative Veranstaltungen, die neben den MAPEI-Verlegeexperten anerkannte externe Fachleute ausführlich zu Wort kommen lassen. Im zweiten Teil der diesjährigen MAPEI Expertentour waren mit dabei: der Betriebswirt und Unternehmensberater Herbert Reithmeir sowie der Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht Andreas Hanfland. Mit ihren Themen „Der Weg zum perfekten Fliesenleger“ und „Vermeidung von Risiken“ boten sie aktuellstes Know-how in Theorie und Praxis.

**„Betriebsführung ist mehr, als das Schaffen auf der Baustelle“  
(Herbert Reithmeir)**

Um Unternehmenssicherung ging es beim Referat von Herbert Reithmeir. Explizit wies er auf „36 Risiken“ hin, die – unerkannt – zu einer Existenzgefährdung für traditionelle Handwerksbetriebe führen können: „Risiken erkennen heißt, sie zu vermeiden und das Unternehmen so vor einem tiefen Fall zu schützen“, so der Experte. Vom Forderungsverlust und der Verschuldung über Mitarbeiterfindung und Kompetenzsicherung bis hin zur Unternehmensnachfolge und vielen Aspekten mehr, ging er auf Ursachen ein, die ein Unternehmen ins „Schleudern“ bringen können. „Nur mit einem regelmäßigen Unternehmenscheck in Bezug auf die Risiken und den damit ver-

bundenen Gegenmaßnahmen sichern Sie die Zukunft ihrer Firma, die Arbeitsplätze und die eigene Lebensqualität“, lautet Reithmeirs Tipp.

**„Über Sonderkonstruktionen müssen Sie reden, dann sind auch wir als Juristen zufrieden“ (Andreas Hanfland)**

„Was es bei einem Auftrag juristisch zu beachten gilt, um bei eventuellen Beanstandungen oder Mängeln auf der sicheren Seite zu sein, erläuterte Andreas Hanfland aus Sicht des Juristen: „Auch wenn die VOB nicht Vertragsgegenstand geworden ist, sind die Bedenken- und Hinweispflichten nach VOB zu beachten.“ Zusammenfassend stellte er die entsprechenden Bedenken-, Hinweis- und Prüfpflichten nach VOB für das Handwerk vor: „Der Handwerker muss Planungsfehler aufdecken, auch wenn vom Architekten anders geplant wurde“, so Hanfland, der anhand „juristischer Mengenlehre“ das Vertragsverhältnis zwischen Auftraggeber und Auftragnehmern – Handwerk und Architekt – veranschaulichte.

**„Sicherheit hat höchste Priorität“ (Burkhard Prechel)**

Das besondere Interesse der Zuhörer weckte auch der Beitrag von Dipl.-Ing. Burkhard Prechel aus der anwendungstechnischen Abteilung von MAPEI. Bei seinem Thema „MAPEI-Produkte zur fachgerechten Ausführung von Wellness-

Anlagen“ ging er ausführlich auf Fakten ein, die bei der Erstellung von ästhetisch anspruchsvollen und dauerhaft funktionstüchtigen Schwimmbadanlagen zu beachten sind. Gemäß dem Motto „Aus Schaden wird man klug bzw. lernt man“ beleuchtete Prechel mögliche Ursachen und typische Schwachstellen, die zu Schadensfällen führen können. Er machte deutlich, dass schon die Wahl des Bodenbelags Gefahren birgt: „Prüfen Sie daher unbedingt, ob der



1

Naturstein oder die Keramik für hochbeanspruchte Wellness-Bereiche geeignet und mängelfrei ist. Gegebenenfalls melden Sie Bedenken an!“, so sein Hinweis. In jedem Fall sollte der Verarbeiter vor Ausführung seiner Leistungen im Rahmen seiner Untergrundprüfungspflicht auch die Eignung des Hohlbodensystems für die Aufnahme von Stein- und Keramikbelägen beim verantwortlichen Planer hinterfragen und sich die Freigabe des Systemherstellers schriftlich bestätigen lassen. Ein wichtiger Aspekt in den Ausführungen Prechels galt dem Thema der sicheren Verlegung: „Erläutern Sie Ihren Kunden die Vorteile zementärer Fugen. Bei einem Bad von 30.000 Euro, fallen





2



3



4



5



6

160 Euro mehr für den Fugenmörtel nicht ins Gewicht!" Seine Ausführungen zu der Frage „Wie sich Schäden vermeiden lassen“ fanden trotz grundsätzlich, allgemein bekannter Problematik bei den Teilnehmern große Aufmerksamkeit und wurden lebhaft diskutiert.

Bei der knapp vierstündigen Veranstaltung wurden Dimensionierungen im Rahmen der bekannten Estrich-Normen ebenso angesprochen wie Bemessungsmethoden für stärker beanspruchte Estriche. Ergänzend wurden Hintergründe und Möglichkeiten der Baustoffwahl – von der Unterlage bis zum Belag – erörtert. Eine juristische Bewertung von Schadensfällen sowie wertvolle Hinweise für eine erfolgreiche Betriebsführung, die mehr ist, als das „Schaffen“ auf der Baustelle, rundeten das Thema ab. Einig waren sich die Teilnehmer am Ende der Veranstaltung: „Der Termin hat wieder viel für die Praxis gebracht!“ Die Ergebnisse der Expertentour wurden den Teilnehmern zusammengefasst in einer Tagungsmappe mit auf den Weg gegeben.

### Die Expertentouren werden hervorragend angenommen

„Eine gewinnbringende Veranstaltung, die in sich rund und schlüssig war. Ich kann wieder viele Anregungen mitnehmen, die mich bei der Verarbeitung weiterbringen“, fasst Harald Schmitt, Mitarbeiter bei der Firma „Die Fliese“ in Neustadt an der Weinstraße zusammen. Er war gemeinsam mit seinem Chef Ralf Bißoir nach Karlsruhe gekommen: „Wir arbeiten seit rund vier Jahren mit MAPEI und sind von den Produkten ebenso überzeugt wie vom hervorragenden Service. Informationen funktionieren bei MAPEI auf dem ‚kurzen Dienstweg‘“, lobt Ralf Bißoir.

Vom Unternehmen „Ströhmhann Steinkult“ aus Hofheim-Wallau haben gleich vier Mitarbeiter teilgenommen: „Seit nunmehr sechs Jahren nutzen wir die MAPEI Expertentouren zur Fort- und Weiterbildung. Die Termine sind für uns ein wichtiger Bestandteil, um technisch auf dem neuesten Stand zu sein. Außerdem ist es eine gute Gelegenheit, mit der Anwendungstechnik Kontakt zu pflegen. Die gekonnte Zusammenstellung der Referate war auch diesmal wieder sehr informativ und lehrreich“, sind sich Johannes Schäfer, Giordano Guida, Hannah Cramer und Christoph Wußler einig. Dafür haben sie ihre fast zweistündige Anreise gerne auf sich genommen. Willibald Grahs vom gleichnamigen Steinmetzbetrieb aus Boppard hat ebenfalls schon mehrere MAPEI-Veranstaltungen besucht: „Für mich stehen der Austausch und die Information im Mittelpunkt. Und bei den MAPEI Terminen ist jedes Mal etwas Neues dabei, was ich lernen kann. Man kann gar nicht oft genug sagen, in welche Fallen man im Tagesgeschäft tappen kann. Bei diesen Seminaren bekommt man sie vor Augen geführt. Gerade auch der juristische Part ist für mich wichtig“, lautet das Resümee von Willibald Grahs, der selbst als Gutachter und Lehrer aktiv ist.

Udo Deuchler, technischer Angestellter

beim Fliesenfachgeschäft „Rainer Decker“, Kappelrodeck: „Für mich waren die drei Referate wichtig und dabei von Fachleuten zu hören, wie sich die Dinge umsetzen lassen. Das ist sehr hilfreich für das Tagesgeschäft. Seit MAPEI in Deutschland aktiv ist, sind wir Kunde. Schulungen, interner Service und die Kundenberatung vor Ort sind hervorragend und verlässlich.“

**FOTO 1.** WIE DIE TERMINE IN HANNOVER, BERLIN UND NÜRNBERG, WAR AUCH DIE ABSCHLUSSVERANSTALTUNG IN KARLSRUHE GUT BESUCHT UND BESTÄTIGTE: MAPEI TRIFFT DIE RICHTIGEN THEMEN, DIE PROFIS INTERESSIEREN.

**FOTO 2.** KURT BAUMANN (MAPEI)

**FOTO 3.** DIPL.-ING. BURKHARD PRECHEL (MAPEI)

**FOTO 4.** BETRIEBSWIRT UND UNTERNEHMENSBERATER HERBERT REITHMEIR

**FOTO 5.** RA ANDREAS HANFLAND

**FOTO 6.** FÜR HANNAH CRAMER, GIORDANO GUIDA, CHRISTOPH WUSSLER UND JOHANNES SCHÄFER (L.N.R.) VON DER FIRMA „STRÖHMANN STEINKULT“ IN HOFHEIM-WALLAU HAT SICH DIE FAST ZWEISTÜNDIGE ANREISE IN JEDEM FALL GELOHNT.

**Bilder:** Brigitte Wagner-Rolle

**MAPEI**  
**EXPERTENTOUR**  
KERAMIK UND NATURSTEIN

2014

# DAS PORTA-NUOVA IN MAILAND



## Das Projekt, das die Skyline der Stadt verändert hat, ist fast abgeschlossen

Während der vor kurzem veranstalteten Milano Design Week hatten zahlreiche italienische und ausländische Besucher die Möglichkeit, die neuen Gebäude und Bauten für dieses Stadtentwicklungsprojekt zu bestaunen, welches zu Recht als das Projekt angesehen wird, das die Skyline von Mailand in den nächsten Jahren völlig verändert. Wir sprechen über das Porta-Nuova-Projekt, den städtischen und architektonischen Entwicklungsplan für große Teile der Stadtbezirke Isola, Varesine und Garibaldi, das nun fast abgeschlossen ist. Es ist ein hoch komplexes und stark gegliedertes Baugebiet, in dem ein integriertes System von Ausstellungs-, Handels-, Geschäfts- und Wohnflächen entsteht, durchzogen von grünen Parkanlagen. So sollte dem Gebiet, das jahrelang verlassen und das trotz der zentralen Lage fast sich selbst überlassen war, neues Leben eingehaucht werden.

Der Entwurf für das Viertel Porta Nuova war eine Entwicklung der drei Masterpläne für

die drei betroffenen Stadtteile Garibaldi, Varesine und Isola, welche jeweils von den Design-Studios Pelli Clarke Pelli Architects, Kohn Pedersen Fox Architects bzw. von Stefano Boeri Architetti entwickelt wurden. Der gesamte Bereich ist mit einem wichtigen Infrastruktur-Drehkreuz verbunden, mit drei U-Bahn-Linien (M2, M3 und M5), einer S-Bahn-Verbindung und zwei Bahnhöfen, die an das Hochgeschwindigkeitsnetz der Bahn angeschlossen sind. Das Projektgebiet umfasst eine Gesamtfläche von 290.000 m<sup>2</sup> und erstreckt sich vom Porta-Garibaldi-Bahnhof bis zur Piazza della Repubblica sowie von der Porta Nuova bis zum neuen Hauptsitz der Regionalregierung der Lombardei (siehe Artikel über diesen Komplex in Realità MAPEI International Nr. 35) und ist in drei verschiedene Teile unterteilt, die nach den ursprünglichen beteiligten Gebieten benannt sind: Porta Nuova Garibaldi, Porta Nuova Varesine und Porta Nuova Isola. Der Auftraggeber und Eigentümer des Gebiets ist das amerikanische Unternehmen Hines.

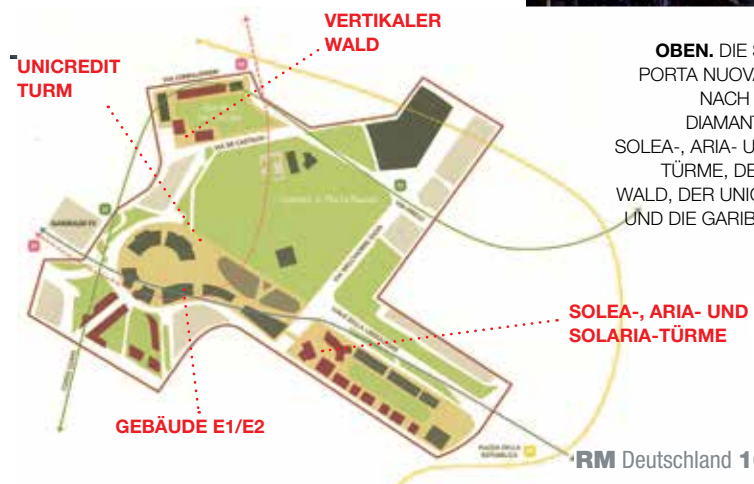
# PORTA-NUOVA-VIERTEL



Nach dem Vorliegen der Masterpläne beauftragte die italienische Niederlassung des Unternehmens Hines Italia sgr mit Regionalleiter Manfredi Catella 20 verschiedene italienische und ausländische Design-Studios mit der Entwicklung des Designs für jedes einzelne Gebäude. Dieses städtische Sanierungsprojekt kann mit einem Wert von rund 2 Milliarden Euro zu Recht als das größte Baugebiet in Europa betrachtet werden. In nur zwei Jahren haben zweitausend Bauarbeiter zahlreiche Gebäude für verschiedene Nutzungszwecke sowie Tiefgaragen, Radwege, Plätze und eine neue S-Bahnlinie errichtet. Die neuen Gebäude zeichnen sich durch ihre Höhe aus, mit großen Garten- und Parkanlagen mit Fußgänger- und Radwegen, die durch eine unverwechselbare Ausdruckskraft beeindrucken.

Auch dank der unterschiedlichen Herkunft und Nationalität der Architekten und Design-Studios sind die Gebäude so verschieden, dass ein Spaziergang durch die verschiedenen Stilrichtungen der modernen Architektur ist. Das Porta-Nuova-Projekt ist ein modernes Beispiel

für polyfunktionelle und umweltverträgliche Stadtentwicklung und ist einzigartig in Italien. Das gesamte Vorhaben musste die strengen Auflagen erfüllen, die vom US-amerikanischen Green Building Council festgelegt wurden, um die LEED-Zertifizierung für alle Gebäude im Porta-Nuova-Gebiet zu erhalten.



**OBEN.** DIE SKYLINE VON PORTA NUOVA. VON LINKS NACH RECHTS: DER DIAMANTE-TURM, DIE SOLEA-, ARIA- UND SOLARIA-TÜRME, DER VERTIKALE WALD, DER UNICREDIT-TURM UND DIE GARIBALDI-TÜRME.



# UniCredit-Hauptsitz

Der UniCredit-Komplex besteht aus drei unterschiedlich hohen Türmen und hat von oben betrachtet eine gebogene Form. Dank seiner Höhe von 231 m (31 Stockwerke) ist Turm A der höchste Wolkenkratzer in Mailand und Italien und der zwanzigsthöchste Wolkenkratzer in Europa. Er ist viermal höher als der schiefe Turm von Pisa und doppelt so hoch wie der Duomo in Mailand. Die drei UniCredit-Türme liegen im Garibaldi-Viertel und waren unter den ersten Gebäuden des Porta-Nuova-Projekts, die eingeweiht wurden. Das Sanierungsprojekt wurde von der Hines-Gruppe entwickelt, welche die Durchführung eines großen Stadtsanierungsprogramms versprach, als sie im Jahr 2006 eine heruntergekommene Grundstücksfläche von mehr als 290.000 m<sup>2</sup> mit erwarb.

Der Komplex befindet sich in einer idealen Lage im Zentrum des Bezirks in der Nähe des beliebten Einkaufs- und Unterhaltungsviertels Corso Como und des Garibaldi-Bahnhofs, wo zwei Linien des U-Bahn-Systems (Linien 2 und 5), eine S-Bahn-Verbindung und die Fernstreckenlinie der Bahn zusammenlaufen. Im Herzen der Anlage befindet sich die Piazza Gae Aulenti, eine halbüberdachte Kreisfläche mit einem Durchmesser von 100 m, die als „das Podium“ bekannt ist, und eine Fußgängerzone in 6 m Höhe über dem Straßenniveau. Vervollständigt durch einen großen Teich in der Mitte, erinnert sie an eine typisch italienische Piazza. Mittlerweile ist sie eine der Touristenattraktionen der Stadt mit mehr als eine Millionen Besucher seit ihrer Eröffnung. Neben Turm A gibt es

zwei weitere Gebäude, von denen man auf das Podium schauen kann: Turm B (100 m hoch mit 22 Stockwerken) und Turm C (50 m hoch mit 12 Stockwerken). Der Komplex wurde vom amerikanischen Architekten César Pelli entworfen und ist der Hauptsitz der UniCredit-Bank, in dem nun 4.000 Mitarbeiter beschäftigt sind, die zuvor in den 26 Bankfilialen im gesamten Stadtgebiet von Mailand verteilt waren. Die runde Form des höchsten Turms hat eine nach Norden gerichtete Fassade, die vollständig verglast ist, und eine nach Süden gerichtete Fassade mit einem horizontalen Muster von Sonnenblenden, die für eine perfekte Verteilung des Sonnenlichts sorgen. Die Säulen und Platten der drei Türme sind aus Stahlbeton. Seine Turmspitze, ein Element, welches das gesamte Projekt prägt, ist 85 m hoch und verläuft spiralförmig nach oben. Seine Lage, dezentriert in Bezug auf das Zentrum des Gebäudes, war Gegenstand einer gründlichen statischen Studie zu den Auswirkungen von Wind und Witterungseinflüssen. Ein interessantes Detail: die Turmspitze ist vollständig mit LEDs bedeckt und kann in unterschiedlichen Farben leuchten. Die Gebäude dieses Komplexes repräsentieren das erste Pilotprojekt in Italien für die LEED-GOLD-Vorzertifizierung, die eine erhebliche Reduzierung des Energieverbrauchs und eine stärkere Nutzung der natürlichen Ressourcen im Vergleich zu den durch aktuelle Normen und Vorschriften festgelegten Standards erfordert. Die grüne Zertifizierung wird vom US-amerikanischen Green Building Council verliehen und bescheinigt 22,5 % Energieeinsparung, eine Reduzierung des Trinkwasserverbrauchs in den Gebäuden von 37,3 %, dass das gesamte Regenwasser und 93 % der Abfälle der Anlage recycelt werden, dass 20,5 % recycelte Materialien beim Bau verwendet wurden und schließlich, dass 41 % der Materialien von lokalen Produ-



**AUF DIESEN SEITEN.** FOTOS VOM UNICREDIT-KOMPLEX, DER SICH RUND UM DIE PIAZZA GAE AULENTI BEFINDET. DAS BEMERKENSWERTESTE GEBÄUDE IST TURM A, DER MIT 231 m DER HÖCHSTE WOLKENKRATZER IN ITALIEN IST.

**UniCredit-Hauptsitz**, Mailand (Italien)

**Bauzeit:** 2009-2012

**Beteiligungszeit:** 2012

**Beteiligung von MAPEI:** Lieferung von Produkten für die Abdichtung der Oberflächen und das Verlegen von Keramikfliesen

**Konstrukteure:** Pelli Clarke Pelli Architects, New Haven (USA)

**Kunde:** Hines Italia Sgr, Mailand

**Bauunternehmer:** Colombo Costruzioni SpA, Lecco (Italien)

**Verlegefirmen:** Pavone Srl und Frattini Ceramiche

**MAPEI-Koordinatoren:** Alberto Arosio, Massimiliano Nicastro und Massimo Seregini, Mapei SpA (Italien)

#### MAPEI-PRODUKTE

Befestigungs- und Reparaturarbeiten:

MAPEFILL, MAPEGROUT T60

Weitere Informationen über die Produkte finden Sie unter [www.mapei.it](http://www.mapei.it) und [www.mapei.com](http://www.mapei.com)

Abdichten von Oberflächen:

MAPELASTIC

Verlegung von Keramikfliesen:

KERAFLEX

zenten stammen. Ein Teil des Komplexes ist für die gewerbliche Nutzung (eine Gesamtfläche von rund 6.400 m<sup>2</sup>) mit Verkaufsräumen und Shops auf 2 Etagen, während mehr als 50.000 m<sup>2</sup> für die geschäftliche Nutzung sind. Ein Fußgängerweg verbindet das Podium mit der Corso-Como-Straße. Ein fast ein Kilometer langer Fußgänger- und Radweg verbindet die Piazza Gae Aulenti mit dem Viertel Porta Nuova Varesine.

#### Die Rolle von MAPEI

Auch das Technical Services Department von MAPEI arbeitete mit der Baufirma, die den UniCredit-Hauptsitz baute, und den Konstrukteuren zusammen und empfahl MAPEI-Produkte zum Abdichten und Anbringen von Keramikfliesen in den Badezimmern. Metallelemente wurden im Beton mit dem MAPEFILL Vergussmörtel befestigt. MAPEGROUT T60, ein thixotropischer faserarmerter Mörtel, wurde für

die Wiederherstellung und Reparatur bestimmter Teile der Struktur empfohlen, während MAPELASTIC, ein zweikomponentiger Zementmörtel, zum Abdichten verwendet wurde. Nachdem die Abdichtungsarbeiten abgeschlossen waren, wurde KERAFLEX, ein hochwertiger, standfester, zementärer Klebemörtel mit verlängerter Offenzeit, zur Verlegung der Fliesen verwendet.



## Vertikaler Wald

850 Bäume, die Hälfte davon sind hohe Bäume, 4.000 Sträucher und 15.000 Beetpflanzen von 130 verschiedenen Arten. Darüber hinaus hat jede Fassade auch verschiedene Pflanzenarten, je nachdem, in welche Himmelsrichtung sie zeigt. Es sind mehr die Besonderheiten der Vegetation als die Höhenmeter, die diese zwei lang ersehnten Türme, der sogenannte „Bosco Verticale“ [vertikaler Wald], über der neuen Skyline von Porta Nuova ausmachen. Der vertikale Wald, der von Stefano Boeri, Gianandrea Barreca und Giovanni La Varra entworfen wurde und aus zwei Gebäuden (der 111-m-Turm E mit 24 Stockwerken und der 78-m-Turm D mit 17 Stockwerken) besteht, wird im Frühjahr 2015, rechtzeitig zum Beginn der

Expo, in voller Blüte stehen. Ein „grünes“ Kleid über einem Gebäude bietet zahlreiche Vorteile, beginnend mit einer reineren Luft dank der Pflanzen, die Kohlendioxid absorbieren und Sauerstoff produzieren, das Filtern und Reinigen verschmutzter Luft, aber auch die Reduzierung von Lärm, Schutz vor der Sonne und eine bessere Wärmeregulierung aufgrund der 21.000 Pflanzen, die Schall- und Lichtwellen absorbieren und die Luft kühlen. Um die Auswirkungen von Winden auf diesen vertikalen Wald zu bewerten, führte das Polytechnikum Mailand und die Florida International University Miami eine Reihe von speziellen Tests durch, um das Pflanzsystem zu prüfen und es bei extremen Bedingungen mit Windgeschwindigkeiten

von bis zu 190 km/h widerstandsfähiger zu machen. Dazu wurde, abgesehen von der Patentierung eines Systems zur Verankerung von Wurzeln in einem Netz, um starken Windböen zu widerstehen, die Tragfähigkeit der Balkone verdreifacht, damit sie das Gewicht der 5 m<sup>2</sup> großen und mit Erde gefüllten Gefäße, in denen die Pflanzen wachsen, tragen können. Neben einem pflanzlichen Ökosystem, das mit 2 Hektar Wald vergleichbar ist, bietet der vertikale Wald auch einige umweltverträgliche Innovationen wie ein System, welches das Wasser von Waschbecken, Badewannen und Duschen in den Türmen recycelt und reinigt, damit die Gärten bewässert werden können, ohne das Wassersystem stark zu belasten.

**Vertikaler Wald, Mailand (Italien)**

**Bauzeit:** 2009-2014

**Beteiligungszeit:** 2012-2014

**Beteiligung von MAPEI:** Lieferung von Produkten für das Verbauen von Steinmaterialien

**Konstrukteure:** Stefano Boeri Architetti, Mailand

**Vegetationskonstrukteure:**

Emanuela Borio, Laura Gatti

**Kunde:** Hines Italia sgr

**Bauunternehmen:** Colombo Costruzioni SpA,

**Verlegefirma:** Bosisio Srl

**MAPEI-Koordinatoren:** Alessio Riso und Massimiliano Nicastro, Mapei SpA (Italien)

#### MAPEI-PRODUKTE

Materialien für die Steinverlegung:  
ELASTORAPID, KERAFLEX MAXI S1

Reparatur des Betons:  
MAPEGROUT FAST-SET

Weitere Informationen über die Produkte finden Sie unter [www.mapei.it](http://www.mapei.it) und [www.mapei.com](http://www.mapei.com)



#### Die Rolle von MAPEI

Ein Teil der in den Türmen durchgeführten Arbeiten beinhaltete die Verwendung der Produkte und Systeme von MAPEI. Die von MAPEI angebotene Beratung und technische Unterstützung wurde sowohl von den Konstrukteuren als auch von den Arbeitern, welche die Produkte tatsächlich vor Ort verwendet haben, sehr geschätzt. Der weiße ELASTORAPID, ein zweikomponentiger, verbesserter, hochflexibler, schnell erhärtender, standfester, zementärer Klebemörtel mit verlängerter Offenzeit und KERAFLEX MAXI S1, ein hochwertiger, zementärer Klebemörtel mit Low-Dust-Technologie wurden gewählt, um die Marmorplatten zu verlegen. MAPEGROUT FAST-SET, ein schwindkompensierter Mörtel, wurde in den Bereichen verwendet, wo der Beton ausgebessert werden musste.



## Gebäude E1/E2

Von oben betrachtet sieht dieses Gebäude aus wie ein riesiges Komma. Das neue Gebäude E1/E2 wurde vom Piuarch Design-Studio aus Mailand entworfen und zeichnet sich durch seine kurvigen, wellenförmigen Formen und seinen verhaltenen vertikalen Verlauf aus, der gewählt wurde, damit diese Struktur im gesamten Projektgebiet leichter erkannt wird und um dem allgemeinen Plan, der den Bau von größeren Gebäuden und Türmen vorsah, entgegenzuwirken. Der E1/E2-Komplex wurde nur zur gewerblichen und geschäftlichen Nutzung entwickelt und hat eine Gesamtfläche von 22.500 m<sup>2</sup>, verteilt auf fünf Stockwerken, und eine Gesamthöhe von 26 m. Das Erdgeschoss umfasst einige Verkaufsräume, die bereits für die Öffentlichkeit geöffnet sind, und wird von einem großen Glasportikus „geschützt“, während die oberen Stockwerke nur als Büroflächen verwendet werden. Die vorgefertigte Stahlbetonkonstruktion ermöglicht es, dass sehr ausgeprägte Kontraste in seiner Form enthalten sein können, während die voll verglaste Fassade mit rhythmisch ange-

ordneten Stahlträgern dafür sorgt, dass durch jede Etage des Gebäudes natürliches Licht scheint. Abgesehen von seinen kurvigen Linien und der weißen Außenverkleidung, die den Komplex vollständig umhüllt, zeichnet sich das 140 m lange Gebäude auch durch seine zwei verschiedenen Fassaden aus: die Nordseite des Gebäudes mit Blick auf den zentralen Platz hat eine Glasabdeckung, ähnlich wie bei einem großen Bildschirm, während die Südseite ein Kurvenprofil hat, das durch ein Sonnenschutzsystem mit vertikalen Sonnenblenden aus graviertem Glas geschützt wird.

#### Die Rolle von MAPEI

In einigen Korridoren und Treppengängen wurden die Oberflächen mit PRIMER SN, einer zweikomponentigen Epoxigrundierung, behandelt, gefolgt von einem aufstreubaren Trocken-Finish QUARTZ 1.2. ULTRATOP, einem selbstverlaufenden Mörtel, der danach aufgetragen wurde. Der überschüssige Quarzsand wurde abgesaugt. Nach Aushärtung der mit ULTRATOP beschichteten

Oberflächen, wurden sie mit dem Schutzanstrich MAPEFLOOR FINISH 52 W, einem zweikomponentigen, Polyurethan-Finishing Produkt, was sie außerdem nicht-absorbierend machte, behandelt. In anderen Korridoren und Treppengängen wurden die Oberflächen mit einem Diamantschleifer vorbereitet, um die Oberfläche aufzurauen und damit sich der Bodenbelag perfekt verbinden kann. Nach dem Absaugen aller Staubsuren wurden eine Schicht PRIMER SN und danach das aufstreubare Trocken-Finish QUARTZ 0.5 aufgetragen. Am nächsten Tag wurde der überschüssige Sand abgesaugt, die Oberfläche geschliffen und alle Rückstände abgesaugt. Im Anschluss erfolgte das Beschichten der Oberfläche mit MAPECOAT I 24, einem Epoxidharz-Anstrich, gemischt mit MAPECOLOR PASTE und mit MAPEFLOOR FINISH 55, einem zweikomponentigen Polyurethan-Finish, das besonders abriebfest und UV-beständig ist und mit einer Rolle aufgetragen wurde.



**AUF DIESEM FOTO:** DIE KURVENFORM DES GEBÄUDES E1/E2 MIT BLICK AUF DIE PIAZZA GAE AULENTI.

## WESENTLICHES ZUR BAUMASSNAHME

**E1/E2-Gebäude, Mailand (Italien)**

**Bauzeit:** 2011-2013

**Jahr der Beteiligung:** 2013

**Beteiligung von MAPEI:** Lieferung von Produkten zum Vorbereiten von Oberflächen; Aufbau und Finish von Kunstharz-Bodenbelägen in den Korridoren und auf den Treppen

**Konstrukteure:** Studio Piuarch, Mailand

**Kunde:** Hines Italia sgr

**Bauunternehmer:** Colombo Costruzioni SpA

**Bodenverlegefirma:** Impresa Donelli, Busto Garolfo (Italien)

**MAPEI-Koordinatoren:** Alberto Arosio und Massimiliano Nicastro, Mapei SpA (Italien)

### MAPEI-PRODUKTE

Vorbereiten der Oberflächen:

PRIMER SN, QUARTZ 1.2, QUARTZ 0.5

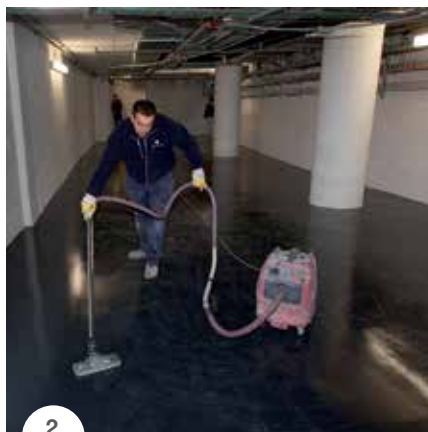
Verlegen und Finish von Kunstharz-Bodenbelägen:

MAPECOLOR PASTE, MAPEFLOOR FINISH 55, MAPEFLOOR FINISH 52 W, ULTRATOP, MAPECOLOR PASTE, MAPECOAT I 24

Weitere Informationen über die Produkte finden Sie unter [www.mapei.it](http://www.mapei.it) und [www.mapei.com](http://www.mapei.com)



1



2



3

### ANWENDUNG DER PRODUKTE VON MAPEI

**FOTO 1.**

DIE OBERFLÄCHE WURDE VOR DEM AUFTRAGEN VON PRIMER SN UND QUARTZ 0.5. GESCHLIFFEN.

**FOTO 2.**

DIE OBERFLÄCHEN WURDEN VOR DEM AUFTRAGEN DES MAPEFLOOR FINISH 55, EINEM POLYURETHAN-FINISH, ABGESAUGT

**FOTO 3.**

AUFTRAGEN DES MAPEFLOOR FINISH 55.



## PORTA NUOVA VARESINE

# Die Solea-, Solaria- und Aria-Türme

Diese drei unterschiedlich hohen Türme bilden einen Wohnkomplex, der sich über eine große Fläche im Herzen des Varesine-Bezirks ausdehnt und nur einen kurzen Spaziergang von der Piazza Gae Aulenti entfernt ist. Der Solaria-Turm, der mit seiner Höhe von 143 m und 37 Stockwerken (davon 34 Stockwerke über der Erde) das höchste Wohngebäude in Italien ist, und der Aria-Turm (17 Stockwerke) wurden vom Arquitectonica Design-Studio aus Miami gemeinsam mit Caputo Partnership entworfen, während der Solea-Turm (das niedrigste Gebäude mit 15 Stockwerken und einer Höhe von 69 m) vom italienischen Studio Caputo Partnership (siehe vorheriger Artikel) konzipiert wurde.

### Solea-Turm

Der erste Eindruck des Solea-Turms ist der Kontrast zwischen dem glänzenden Weißglas und dem undurchsichtigen Schwarz des Natursteins, der sowohl die Loggien als auch die Größe des gesamten Gebäudes hervorhebt. Der Turm ist 15 Stockwerke hoch und in unterschiedlich große Apartments unterteilt. In den oberen Etagen befinden sich Apartments, die sich über zwei Ebenen erstrecken, sowohl innen als auch außen auf den Balkonen, und auf den obersten beiden Etagen gibt es ein einzelnes Apartment mit Terrasse und einem atemberaubenden Blick über das gesamte Porta-Nuova-Viertel. Jedes Apartment verfügt über mindestens eine Loggia, einen echten Privatgarten, so dass die Innenräume das Apartment nach außen hin verlängern können.

### Solaria- und Aria-Turm

Diese zwei Ende Mai 2014 eingeweihten Türme wurden von den Architekten Bernardo Fort-Brescia und Laurinda Spear von Arquitectonica Design-Studio entwickelt. Beide Wolkenkratzer haben Wohnbereiche sowie große Einkaufsbereiche, Sporthallen, Schwimmbekken und Gemeinschaftsbereiche und sie repräsentieren eine Einheit

von Design, technologischer Innovation und umweltverträglicher Bauweise. Der Solaria-Turm besteht aus drei separaten Flügeln, vereint in einem zentralen Kern, durch die das natürliche Licht in das gesamte Hochhaus bis nach ganz unten ins Erdgeschoss gestreut wird. Der Wolkenkratzer verfügt über 100 Apartments von 70 bis 260 m<sup>2</sup> und hat die größten Super-Luxus-Apartments mit einer Fläche von 650 m<sup>2</sup>, die sich über zwei Ebenen in den obersten Etagen erstrecken und von hängenden Gärten umgeben sind. Der Aria-Turm, der niedriger als der vorherige ist, besteht aus zwei voneinander unabhängigen Gebäuden mit 42 Apartments. Die Brüstungen sind aus Milchglas mit progressiver Transparenz, um einen spektakulären Blick über die Stadt zu garantieren. Der Solaria- und der Aria-Turm sind über einen Fußgängerweg mit der

Piazza della Repubblica verbunden. Von der Nordseite der Türme blickt man auf die Gärten von Porta Nuova und von der Südseite auf einen 4000 m<sup>2</sup> großen Park. Beide Türme sind LEED-zertifiziert. Ein gemeinsamer Nenner der Türme Solaria, Aria und Solea ist ihre Innenarchitektur, die jeweils vom gleichen Design-Studio Dolce Vita Homes stammt.

### Die Rolle von MAPEI

In der ersten Phase der Arbeiten lieferte MAPEI über den Transportbetonhersteller Holcim DYNAMON SP1, einen Super-Betonverflüssiger auf einer modifizierten Acrylpolymerbasis. Die Mischung wurde verwendet, um den Beton für die Fundamente und die Untergrundmauern vorzubereiten, die beide zu einem Abdichtungssystem namens „weißer Tank“ gehörten. Die Verwendung von DYNAMON SP1 er-







**FOTO 1.**  
DIE ÜBERLAGERUNGEN DER MAPESILENT ROLL-PLATTEN WURDEN MIT MAPESILENT TAPE ABDICHTET.

**FOTO 2.**  
MAPESILENT BAND R 50/160-BAND WURDE ENTLANG DER WÄNDE AUFGEKLEBT

**FOTO 3.**  
NACH DEM POSITIONIEREN DER HEIZELEMENTE ERFOLGTE DIE HERSTELLUNG

**FOTO 4.**  
DIE WENGEHOLZDIELN WURDEN MIT ULTRABOND P913 2K VERLEGT UND DIE ANSCHLUSSFUGEN MIT SILWOOD ABDICHTET.

**FOTO 5.**  
NATURSTEINPLATTEN SIND MIT KERAFLEX MAXI S1, KERALASTIC UND KERALASTIC T AUF DEN BÖDEN UND WÄNDEN IN DEN BADEZIMMERN ANGEBRACHT WORDEN

möglichte eine entsprechende Senkung des Wasserverbrauchs in der Mischung und die Herstellung und Verwendung von Beton mit einem geringen Wasser-Zement-Verhältnis und sehr hohen mechanischen Festigkeiten. Diese Eigenschaften waren beide erforderlich, um die Anforderungen in Bezug auf die Tragfähigkeit und die Abdichtungsfähigkeit der Platten und Fundamentmauern zu erfüllen. In den Apartments der drei Türme wollte der Kunde ein effizientes System, dass eine gute Schallsisolierung gegen Lärm, der durch Schritte verursacht wird, garantiert. Nach einigen Ortsbesichtigungen schlug das Technical Services-Team von MAPEI schalldichte schwimmende Estriche durch die Verwendung des MAPESILENT-Schallsolations-

systems vor. Rund 20.000 m<sup>2</sup> MAPE-SILENT ROLL-Platten aus Bitumen und einer speziellen elasto-plastomeren Polymermembran wurden gemeinsam mit einer elastischen Schicht aus Polyesterfasern in einer Doppelschicht aufgetragen. Nachdem sichergestellt wurde, dass die verschiedenen MAPESILENT ROLL-Platten perfekt positioniert waren, wurden alle Überlagerungen mit MAPESILENT TAPE, einem selbstklebenden Fugendichtband aus geschlossenzelligem, expandiertem Polyethylen, abgedichtet. MAPESILENT BAND R 50/160 wurde, um die Ränder der Wände und um jedes Element, das durch den Estrich verläuft, gelegt. Nach dem Positionieren der Heizelemente wurde eine 5 cm dicke Schicht selbsttragender Fließestrich

unter der Verwendung von TOPCEM PRONTO, einem gebrauchsfertigen Mörtel mit normaler Verarbeitungszeit für schnell trocknende Estriche, hergestellt. Die Produkte von MAPEI sind auch beim Verlegen der Wenge- und Eichendielen (18 x 200 cm und 19,5 x 240 cm) auf einer Fläche von 1.500 bzw. 3.000 m<sup>2</sup> mit ULTRABOND P913 2K, einem zweikomponentigen Klebstoff, und SILWOOD, einem Acrylat-Dichtstoff, verarbeitet worden, um Anschlussfugen und Bodenfugen abzudichten. Natursteinplatten wurden auf den Böden und Wänden in den Badezimmern angebracht unter Verwendung der Klebstoffe KERALASTIC, KERALASTIC T und KERAFLEX MAXI S1. Auf jedem Stockwerk kam für die Erstellung der Gefälle auf den Terrassen PLANITOP FAST 330 zum Einsatz.

## WESENTLICHES ZUR BAUMASSNAHME

**Solera-, Aria- und Solea-Turm, Mailand (Italien)**

**Bauzeit:** 2010-2014

**Jahr der Beteiligung:** 2012-2014

**Beteiligung von MAPEI:** Lieferung der Produkte zur Herstellung schalldichter Fließestriche, für die Verlegung von Holzdielen und Steinplatten an Wänden und Böden  
**Konstrukteure:** Bernardo Fort-Brescia und Laurinda Spear von Arquitectonica (Miami, USA) für den Solera- und Aria-Turm; Paolo Caputo von Caputo Partnership (Milan) für den Solea-Turm

**Kunde:** Hines Italia sgr

**Bauunternehmer:** ATI CMB-Unieco

**Bau- und Verlegefirmen:** Emmezeta Snc für den Bau der Estriche; Impresa Edile Lamotta Srl für die Verlegung der Holzdielen; Milgem für die Verlegung der Marmorplatten

**Verlegte Materialien:** Holzdielen und Marmorplatten

**Lieferant von MAPEI für Betonzusatzmittel:** Holchim

**MAPEI-Koordinatoren:** Pietro Lattarulo, Antonino Munafò, Massimiliano Nicastro, Alessio Rizzo, Alessandro Sacchi, Massimo Seregini, Mapei SpA (Italien)

### MAPEI-PRODUKTE

**Vorbereitung und Schallsisolierung der Estriche:**  
MAPESILENT BAND R 50/160,  
MAPESILENT ROLL, MAPESILENT TAPE,  
PLANITOP FAST 330, TOPCEM PRONTO

**Verlegen der Holzdielen:**  
SILWOOD, ULTRABOND P913 2K

**Verlegen der Steinmaterialien:** Herstellung der Gefälle:  
KERAFLEX MAXI S1, KERALASTIC, PLANITOP FAST 330  
KERALASTIC T

Weitere Informationen über die Produkte finden Sie unter [www.mapei.it](http://www.mapei.it) und [www.mapei.com](http://www.mapei.com)

LA BIOSTHÉTIQUE ACADEMY PFORZHEIM

# SCHÖNHEIT VON KOPF BIS FUSS



**Großformatige Feinsteinzeugfliesen mit Produkten aus dem Profi-Sortiment von MAPEI schnell und sicher verlegt.**

**In Paris, der Metropole der Mode und der Schönheit, entwickelte bereits Anfang der 50er Jahre der Biochemiker Marcel Contier mit La Biothétique ein innovatives Total Beauty-Konzept. Mit ihm sollten Friseure zu echten Schönheitsexperten werden. Dazu gehört auch eine fundierte Ausbildung in den firmeneigenen La Biothétique Academies. Eine davon befindet sich in Pforzheim. Bei der Neugestaltung der Ausbildungsräume kamen großformatige Feinsteinzeugfliesen zum Einsatz, die mit Produkten aus dem Profi-Sortiment von MAPEI schnell und sicher verlegt wurden.**

Die Marke La Biothétique Paris steht für die Entwicklung internationaler Haar- und Beauty-Trends sowie Professionalität in Service und Zusammenarbeit. Nach dieser Idee entwickeln heute Wissenschaftler La Biothétique Produkte, die in modernsten Laboren ohne Tierversuche auf der Grundlage aktueller Ergebnisse aus Kosmetik und Medizin erzeugt werden. Geforscht und entwickelt wird in Italien, der Schweiz und in der deutschen Zentrale in Pforzheim. Dort werden die Produkte auch hergestellt und versandt. Ihre Herstellung erfolgt nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und nach höchsten Qualitätsstandards. Alle Produkte basieren auf sorgsamster Rohstoffauswahl der höchsten Qualitätsklasse und unterliegen strengsten dermatologischen Verträglichkeits- und Wirk-

samkeitstests an deutschen Universitätskliniken.

## **Pforzheimer Academy-Räume zeitgemäß ausgebaut**

Das Unternehmen investiert sehr viel in die Ausbildung und ist dafür in der ganzen Branche bekannt. In den La Biothétique Academies in Pforzheim, Paris, Wien, Verona und Madrid werden pro Jahr rund 20.000 Menschen ausgebildet. Sie kommen aus mehr als 20 Ländern, darunter Australien, Russland, Kanada, Großbritannien oder die Türkei. Weltweit beschäftigt das Unternehmen rund 500 Mitarbeiter. Weltweit zählen über 8.000 Coiffeure zu den Kunden von La Biothétique. Ein wichtiges Material beim Ausbau der Pforzheimer Academy-



Ein wichtiges Gestaltungselement in den neuen Ausbildungsräumen sind die großformatigen Feinsteinzeugfliesen. Um dauerhaft ein perfektes Oberflächenbild zu erhalten und höchste Strapazierfähigkeit zu gewährleisten, wurden sie mit bewährten MAPEI Systemprodukten verlegt.

Räume waren großformatige Feinsteinzeugfliesen. Dabei kamen zum einen Produkte der Firma Iris im Format 129 x 60 cm zum Einsatz, zum anderen Fliesen von Emil Ceram im Format 80 x 80 cm. Bei ihrer Verarbeitung entschied sich die ausführende Fachfirma, die Nikola Mandaric GmbH aus Dornstetten, für den Einsatz bewährter Verlege-Produkte aus dem Profi-Sortiment von MAPEI. Grundiert wurden die Böden und Wände mit PRIMER G, einer sehr emissionsarmen, verdünnbaren Dispersionsgrundierung auf Kunstharzbasis für saugende und nicht saugende Untergründe im Innenbereich. In Bereichen, in denen man auf kritischere Untergründe traf, kam mit ECO PRIM PU 1K TURBO zusätzlich eine sehr emissionsarme, einkomponentige,

## DAS HIGHLIGHT PRODUKT

### MAPESTONE 1

Flexibler, kunststoffmodifizierter, zementärer, schnell erhärtender und schnell trocknender Mittelbettmörtel mit effektiver kristalliner Wasserbindung für Schichtdicken von 5 bis 20 mm im Innenbereich. MAPESTONE 1 ist geeignet für die verfärbungsfreie Verlegung einer Vielzahl von Naturwerksteinen, wie z. B. Granite, Gneis, Kalksteine, Marmor, Quarzite sowie Steinzeug, Feinsteinzeug und Cotto in der Dünn- und Mittelbettverlegetechnik. Besonders geeignet zum Ansetzen und Verlegen von Natursteinplatten mit starken Dickentoleranzen und/oder großen Formaten. Durchscheinende Naturwerksteine können mit MAPESTONE 1 weis verlegt werden.





schnell trocknende Polyurethanharzgrundierung für alle saugenden und nicht saugenden Untergründe zum Einsatz.

**Großformatige Fliesen fachgerecht im System verlegt**

Im Anschluss wurde auf allen grundierten Flächen eine Entkopplungsmatte in Form der Ditramatte Ditra-Drain von Schlüter verlegt. Sie verhindert, dass die Keramikbeläge durch Spannungen in der Konstruktion Schaden nehmen. Verklebt wurde die Ditramatte mit dem MAPEI Schnellflexklebemörtel KERAQUICK, einem sehr emissionsarmen, flexiblen, hydraulisch schnell erhärtenden und schnell trocknenden Dünnbettmörtel. Bei der Verlegung des Feinsteinzeug kam mit MAPESTONE 1 ein flexibler, kunststoffmodifizierter, zementärer, schnell erhärtender und schnell trocknender Mittelbettmörtel zum Einsatz. Da sich der Klebemörtel für Schichtdicken von 5 bis 20 mm im Innenbereich eignet, konnten damit gleichzeitig auch Unebenheiten im Untergrund einfach und schnell ausgeglichen werden. Positiv in Bezug auf die bei dieser Terminbaustelle geforderte Schnelligkeit wirkte sich auch die effektive kristalline Wasserbindung von MAPESTONE 1 aus; denn sie sorgte für eine schnelle und vollständige Aushärtung auf der Entkopplungsmatte Ditra-Drain. Die abschließende Verfügung erfolgte mit ULTRACOLOR PLUS, einer Flexfuge mit DropEffect®- und BioBlock®-Technologie. Das Produkt ist sehr emissionsarm, schnell belastbar und verhindert aufgrund einer speziellen Bindemittel-Rezeptur Ausblühungen. Zudem kam dort, wo eine weiße Verfugung gewünscht war, mit KERAPOXY weiß ein zweikomponentiger, hochwertiger, chemikalienbeständiger Fugenmörtel auf Epoxidharzbasis zum Einsatz. Das im Mörtel enthaltene Epoxidharz stellt nicht nur eine gute Verarbeitung, sondern gerade bei weißen Fugen insbesondere auch eine leichte Reinigung mit Wasser sicher.



**FOTO 1.** LA BIOSTHÉTIQUE STEHT EBENSO WIE MAPEI FÜR PROFESSIONALITÄT.

**FOTO 2.** BEI DER VERLEGUNG KAM MIT MAPESTONE 1 EIN ABSOLUTER PROFI ZUM EINSATZ.

**Bilder:** MAPEI GmbH

WESENTLICHES ZUR BAUMASSNAHME

**Labiothetique Paris Academy, Pforzheim**

**Architekt/Designer:** Norman-Binder, FMB Architekten, Stuttgart

**Baubeginn:** 1. Bauabschnitt Juli bis August 2011 / 2. Bauabschnitt Juli bis August 2012

**Ausführung der MAPEI Leistung:** 1. Bauabschnitt Juni bis Juli 2011 / 2. Bauabschnitt Juni bis Juli 2012

**Aufgabenstellung/Leistung MAPEI:** Fliesenarbeiten: Verlegen von Großformaten

**Projektleitung:** Norman-Binder, FMB Architekten, Stuttgart

**Eigentümer/Betreiber/Bauherr:** Laboratoire Labothene Cosmetique GmbH & Co., Gülichstraße 3, 75179 Pforzheim

**Bauleitung:** Mandaric GmbH, Robert-Bosch-Straße 14, 72280 Dornstetten

**Verlegebetrieb/Ausführender Betrieb:** Mandaric GmbH, Robert-Bosch-Straße 14, 72280 Dornstetten

**verlegte Materialien:** Feinsteinzeug 80x80 cm Feinsteinzeug 60x120 cm

**MAPEI-Großhandelspartner:** Heinrich Taxis GmbH, Erwin-Seiz-Straße 19, 72764 Reutlingen

**MAPEI-Koordinatoren:** Hermann Meihofner

**Objektgröße (Gebäudemaße, Gesamtfläche):** 800 m<sup>2</sup>

**MAPEI-PRODUKTE**

**Untergrundvorbereitung:**  
ECO PRIM PU 1K TURBO, PRIMER G

**Bodenverlegung:**  
KERAQUICK, MAPESTONE 1, ULTRACOLOR PLUS, KERAPOXY

FLEXFUGE SCHNELL

# Ultracolor Plus

„NOCH MEHR FARBEN  
FÜR DIE FUGEN!“

- Hohe Festigkeit
- Für alle Beläge
- 31 Farben
- DropEffect® & BioBlock®-Technologie

**DIE BESTE KOMBINATION**  
MAPEI-PRODUKTE & IHRE KOMPETENZ

**NEU!**

MAPEI GmbH | Bahnhofplatz 10 | 63906 Erlenbach  
Telefon +49-93 72-98 95-0 | Fax +49-93 72-98 95-48

 **MAPEI**<sup>®</sup>  
Technologie, auf die Sie bauen können.





# RATHAUS IN BÄHLINGEN AM KAISERSTUHL HISTORISCHE FASSADE ERSTRAHLT IN NEUEM GLANZ

**Perfekte Fassaden-Sanierung mit dem MAPEI-Sanierputz-System.**

**Sie erstrahlt wieder in neuem Glanz: Die Fassade des im 17. Jahrhundert erbauten Bahlinger Rathauses. Geholfen hat dabei der Einsatz des MAPEI-Sanierputz-Systems. Es sorgt nicht nur für eine perfekte Optik, sondern auch für einen dauerhaften Schutz, beispielsweise vor aufsteigender Feuchtigkeit.**

Bahlingen ist ein idyllisch gelegenes Winzerdorf am Kaiserstuhl. Der Mittelpunkt des reizvollen Ortes ist geprägt von schmucken Fachwerkhäusern. Nur wenige Orte am

Kaiserstuhl verfügen über so viele Fachwerkhäuser im Ortskern. Auch das historische Rathaus von Bahlingen zeichnet sich durch Fachwerkschmuckformen, Sprossenfenster mit grünen Fensterläden und ein spitz zulaufendes Giebeldach aus. Das Gebäude wurde ca. 1650 als Nachfolgebau der Gemeindestube erbaut. Durch seine Berganlagelage wirkt es schon von weitem äußerst beeindruckend. Eigentliches Wahrzeichen des Bahlinger Rathauses ist ein barocker Denkstein, der die Giebelseite wie ein Orden an der Frackbrust ziert. Er erinnert mit weitschweifigem Text an die 1761–1764 durchgeführte Pflasterung der Ortsstraßen.

Bei der jetzt durchgeführten Sanierung der Rathausfassade galt es insbesondere, das vorhandene Mauerwerk, ein Mischmauerwerk aus Ziegel und Bruchsteinen, vor weiteren Schäden wie Kristallisationschäden (Mauersalpeter) langfristig zu schützen sowie das Mauerwerk in Teilen trocken zu legen. Dazu eignen sich am besten Sanierputz-Systeme wie das hier verwendete MAPEI Sanierputz-System, bestehend aus POROMAP RINZAFFO und POROMAP INTONACO.

POROMAP RINZAFFO wird verwendet als Spritzbewurf für die Instandsetzung von, durch aufsteigende Feuchtigkeit geschädigtem Mauerwerk, aus Naturstein, Ziegel



## » PERFEKTE FASSADEN-SANIERUNG MIT DEM MAPEI-SANIERPUTZ-SYSTEM

oder Tuff. POROMAP RINZAFFO ist ein gebrauchsfertiger, hoch sulfatbeständiger Trockenmörtel auf Basis spezieller hydraulischer Bindemittel mit puzzolanischen Eigenschaften, natürlich vorkommenden Sanden und speziellen Additiven, hergestellt nach einer in den MAPEI Forschungs- und Entwicklungslaboratorien entwickelten Formel. Die speziellen Eigenschaften von POROMAP RINZAFFO verhindern das Eindringen löslicher Salze, wie Chloride, Sulfate und Nitrate in den makroporösen Mörtel. Diese Salze haben die Eigenschaft, unter bestimmten klimatischen Bedingungen Feuchtigkeit aus der Luft und der Umgebung aufzunehmen und in den Baustoff einzulagern (Hygroskopizität). Das hygroskopische Verhalten dieser löslichen Salze kann örtliche Feuchtigkeit in Mörteln in unzureichend belüfteten Bereichen erzeugen (hygroskopische Feuchtigkeit). Die Applikation von POROMAP RINZAFFO erfolgt in einer Schichtstärke von 5 mm vollständig, von unten beginnend, über das gesamte, vorbereitete, zu verputzende Mauerwerk. POROMAP RINZAFFO stellt eine resistente Barriere für lösliche Salze dar. Außerdem wird durch die Verwendung

von POROMAP RINZAFFO die Saugfähigkeit des Untergrundes ausgeglichen und die Haftung des nachfolgenden Auftrags von POROMAP INTONACO verbessert.

POROMAP INTONACO ist ein gebrauchsfertiger, hoch sulfatbeständiger Trockenmörtel auf Basis spezieller hydraulischer Bindemittel mit puzzolanischen Eigenschaften, natürlich vorkommenden Sanden, Leichtzuschlagsstoffen und speziellen Additiven, ebenfalls hergestellt nach einer in den MAPEI Forschungs- und Entwicklungslaboratorien entwickelten Formel. Nach dem Anmischen mit Wasser mit einem geeigneten Mischgerät ergibt POROMAP INTONACO einen thixotropen, plastischen Mörtel, der sich gut an Wand- und Deckenflächen verarbeiten lässt. POROMAP INTONACO dient der Instandsetzung von, durch aufsteigende Feuchtigkeit geschädigtem Mauerwerk, aus Naturstein, Ziegel oder Tuff. Das Material eignet sich zudem für die Sanierung von durch Sulfate, Chloride und Kaliumnitrat geschädigtem Mauerwerk und erfüllt die Anforderungen der WTA-Richtlinien. Ein mit POROMAP INTONACO

hergestellter Mörtel weist ähnliche Festigkeiten, E-Modul und Porenvolumen auf, wie Mörtel auf Basis von Kalk, Kalk-Puzzolan oder hydraulischem Kalk, welche bei der Errichtung alter Gebäude verwendet wurden. Im Vergleich zu den traditionellen Mörteln weist POROMAP INTONACO allerdings deutlich höhere Beständigkeiten auf gegenüber Regenwasser (saurer Regen), Frost-/Tauwechsel-Belastung, Alkali-Silikat-Reaktion, Rissbildung infolge des plastischen Schwindens, sowie des Eindringens von löslichen Salzen (Sulfaten eingeschlossen), welche sich häufig im Mauerwerk oder im Erdreich befinden. Aufgebracht auf POROMAP RINZAFFO ist POROMAP INTONACO ein idealer, dauerhafter Schutz gegenüber aufsteigender Feuchtigkeit und Ausblühungen auf Außenwänden, welche nicht ausreichend gedämmt sind.

**FOTO 1.**  
DIE FASSADE BLEIBT DAUERHAFT SCHÖN UND GESCHÜTZT.

**FOTO 2.**  
LANGFRISTIGER SCHUTZ VOR FEUCHTIGKEIT UND AUSBLÜHUNGEN.

**Bilder:** Werner Roßkopf

## DAS HIGHLIGHT PRODUKT

### POROMAP INTONACO

Gebrauchsfertiger, hoch sulfatbeständiger Trockenmörtel auf Basis puzzolanischer Eigenschaften. POROMAP INTONACO ist ein Sanierputz mit puzzolanischen Eigenschaften, der manuell bzw. maschinell verarbeitet werden kann und für die Sanierung von feuchtigkeits- bzw. chloridgeschädigtem Mauerwerk aus Stein, Ziegeln und Tuffstein verwendet wird.



## WESENTLICHES ZUR BAUMASSNAHME

### Rathaus Bahlingen am Kaiserstuhl

**Baubeginn:** Oktober 2013

**Ausführung der MAPEI Leistung:** März 2014

**Aufgabenstellung/Leistung MAPEI:** Fassadensanierung

**Projektleitung:** Chemobau Vertriebs und Verarbeitings GmbH

**Eigentümer/Betreiber/Bauherr:** Gemeinde Bahlingen

**Bauleitung:** Chemobau Vertriebs und Verarbeitings GmbH

**MAPEI-Koordinatoren:** Volker Netzband

**Objektgröße (Gebäudemaße, Gesamtfläche):** ca. 40 m<sup>2</sup> Fassade

### MAPEI-PRODUKTE

Herstellung der Fassade:  
POROMAP INTONACO

Spritzbewurf:  
POROMAP RINZAFFO



VILLA IN BERLIN-SCHLACHTENSEE

# FLIESEN-GROSSFORMATE: WAS ZÄHLT, STECKT UNTEN DRUNTER

Es ist eines dieser Bilder, die sich sofort einprägen: In Berlin-Schlachtensee hat sich eine Villa aus den 1960er Jahren komplett neu erfunden. Wer die Eingangstür des zweigeschossigen Klinkerbaus hinter sich gelassen hat, blickt völlig unerwartet auf raumgreifende Offenheit, puristisches Design und großformatige Bodenfliesen. Dabei ist das, was eigentlich zählt, nicht einmal zu sehen. Unter den 100 x 100 cm großen Feinsteinzeug-Platten steckt modernstes Verlege-Know-how.

Es war der Wunsch nach offenem Wohnen, der die Verwandlung der Villa erst möglich gemacht hat. Wo früher klare Grenzen waren, fließen die einzelnen Wohnbereiche heute sanft ineinander. Vom Eingang bis zum Übergang in den Garten: Im Erdgeschoss ist eine neue Einheit entstanden – minimalistisch im Design, ruhig in der Ausführung. Die Akzentuierung ist ganz der späteren Ausstattung vorbehalten. „Das Ziel war es, freies Wohnen zu realisieren, ohne umfassend in die statischen Bereiche eingreifen zu müssen“,

erklärt der Berliner Architekt Thomas Müller, der den Umbau der Villa geplant und begleitet hat. Das Erdgeschoss wurde entkernt, ein Schwimmbad zugeschüttet, die Küche samt Theke und Barhockern in den großzügigen Aufenthaltsbereich integriert. Entstanden ist ein Loft-Charakter mit klaren Formen. „Wir haben alles auf das Wesentliche reduziert“, sagt Müller. „Der Raum sollte sich zurücknehmen.“

## Verbindendes Element mit wenigen Fugen

Den großformatigen Bodenfliesen kam dabei eine besondere Bedeutung zu. Sie sind verbindendes Element, ohne sich in den Vordergrund zu spielen. Die cremeweiße Oberfläche ist fast schon ein Understatement. Angenehm ist auch die geringe Zahl der Fugen. Das strahlt Ruhe aus und öffnet den Blick fürs Ganze, ohne auf eine Gliederung des Raumes zu verzichten.

Verlegt wurden die 1 m<sup>2</sup> großen Fliesen Kerlite Plus des Herstellers Cotto d'Este.

» „DAS ZIEL WAR ES, FREIES WOHNEN ZU REALISIEREN, OHNE UMFASSEND IN DIE STATISCHEN BEREICHE EINGREIFEN ZU MÜSSEN“



Sie sind nur 3,5 mm stark und damit ein Beispiel federleichter Schönheit. Die hohe Trittfestigkeit wird durch ein dichtes Glasfasernetz an der Unterseite der Platten erzielt. Außergewöhnliche Größe und geringe Stärke erfordern allerdings darauf abgestimmte, hochwertige Produkte – von der Untergrundvorbereitung bis zur Verlegung.

### **Kerlite Plus: Ideal für Sanierungen**

Eine besondere Herausforderung ist die Schaffung eines sehr ebenen Untergrunds. Gleichzeitig müssen die Verlegeprodukte den besonderen technischen Anforderungen entsprechen. „Dann sind die Platten unzerstörbar und halten auch extreme Punktbelastungen aus“, erklärt Andrée Rosnau von der Kerana Fliesen- und Natursteinhandel GmbH im Stilwerk Berlin. Der Fachberater war von Anfang an in das Projekt eingebunden.

In Berlin-Schlachtensee wurden die großformatigen Kerlite Plus-Platten auf einen Estrich mit integrierter Fußbodenheizung aufgebracht. Das Problem: Es gab keinen Spielraum für weitere Aufbauhöhen. Auch deshalb waren die nur 3,5 mm starken Feinsteinzeug-Platten die perfekte Lösung. Türen, Treppen, Estrich: Alles konnte bleiben. „Durch die geringe Stärke und das geringe Gewicht ist Kerlite Plus ideal für Sanierungen“, erklärt Rosnau.

### **Untergrundvorbereitung für eine sichere Basis**

Um eine sichere und dauerhafte Verlegung zu gewährleisten, kam in Berlin eine optimal aufeinander abgestimmte MAPEI-Systemlösung zum Einsatz. Der Untergrund wurde zunächst mit PRIMER G grundiert, anschließend erfolgte der Ausgleich des Estrichs mit ULTRAPLAN. Dabei handelt es sich um eine selbstverlaufende, hydraulisch schnell erhärtende Bodenausgleichsmasse für Schichtdicken von 1 bis 10 mm.



Die MAPEI Systemprodukte für die Feinsteinzeug-Platten entsprechen auch im Badbereich den besonderen Herausforderungen.

### **Ein Klebemörtel ohne Kompromisse**

Bei der Verlegung der Kerlite Plus-Fliesen kam der hochflexible MAPEI-Klebermörtel ELASTORAPID zum Einsatz. ELASTORAPID ist ein stark verformungsfähiger, zweikomponentiger, schnell erhärtender und schnell trocknender, standfester Dünnbettmörtel. „Damit ist dieser Klebemörtel ganz besonders gut für den Einsatz großformatiger Platten geeignet“, erklärt Herbert Langefeld, Gebietsleiter der MAPEI GmbH. Die spezielle Bindemittelkombination ermöglicht, dass die im Verlegemörtel enthaltene Feuchtigkeit unter normklimatischen Bedingungen innerhalb von ca. 24 Stunden chemisch und physikalisch gebunden wird.

### **Vollflächige Verlegung für maximale Sicherheit**

Die Verlegung mit ELASTORAPID erfolgte im so genannten Buttering-Floating-Verfahren. Dabei wird der Klebemörtel sowohl auf der Unterseite der Fliese als auch auf dem Untergrund aufgetragen. Der Vorteil: Durch den beidseitigen und vollflächigen Auftrag des Klebemörtels entstehen unterhalb des Belages praktisch keine Hohlräume mehr. Dadurch wird eine maximale Belastbarkeit gewährleistet. Weitere positive Aspekte des Verlegemörtels sind das große Haftspektrum und die hohen spannungsabbauenden Eigenschaften.

### **Fugenmörtel für Extrem-Belastung**

Für das Verfugen der Platten wurde ULTRACOLOR PLUS in der Farbe mittelgrau, Nr. 112, verwendet. Dabei handelt es sich um einen schnell erhärtenden Fugenmörtel mit hoher Druck- und Abriebfestigkeit. Er ist kunststoffvergütet und besitzt eine sehr geringe Wasseraufnahme. Durch die Verwendung spezieller hydraulischer Bindemittel wird eine einheitliche, ausblühungsfreie Farbgebung



Minimalistisches Design und modernstes Verlege-Know-how.

## **DAS HIGHLIGHT PRODUKT**

### **ELASTORAPID**

Hochflexibler, zweikomponentiger, schnell erhärtender und schnell trocknender, standfester, zementärer Dünnbettmörtel mit verlängerter offener Zeit für keramische Fliesen und Platten sowie Kunst- und Natursteine. Verlegung von allen keramischen Wand- und Bodenfliesen, Kunst- und Naturwerksteinbelägen im Innen- und Außenbereich auf allen herkömmlichen Untergründen, sofern sie fest und sauber sind. Auf Ortbeton und Betonfertigteilen, sofern sie älter als 6 Monate sind, sowie Heizestrichen, vorhandenen Belägen (keramische Fliesen, Naturstein, Kunststein). Besonders empfohlen für Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten, bei denen eine kurze Aushärtezeit erforderlich ist sowie bei Bodenbelägen, die einer hohen mechanischen Belastung ausgesetzt sind.



sichergestellt. Gleichzeitig verhindert die BioBlock®-Technologie die Bildung von Mikroorganismen. Die Wasseraufnahme der Fugenoberfläche wird durch die Drop-Effect®-Technologie reduziert.

Die sehr guten Festigkeitseigenschaften von ULTRACOLOR PLUS ermöglichen weit reichende Einsatzmöglichkeiten – auch im öffentlichen Bereich. Der emissionsarme Fugenmörtel wird beispielsweise auch an Flughäfen verarbeitet, wo er millionenfacher Trittbelastung ausgesetzt ist.

**Stufen mit Edelstahl-Einfassungen**

Bei der Verfüllung der Dehn- und Anschlussfugen wurde MAPESIL AC eingesetzt. Der einkomponentige Silikondichtstoff ist fungizid eingestellt, um Schimmelbildung zu vermeiden. Ein besonderer Vorteil ist die besonders gute Haftung auf dichten Materialien. Auf eine Grundierung kann weitgehend verzichtet werden.

Eine besondere Herausforderung war die Verkleidung der raumweiten Stufen. Die Kerlite Plus-Fliesen sind zwar extrem fest, können wegen der minimalen Stärke aber nicht auf Gärung geschnitten werden. Deshalb wurden geschliffene Edelstahl-Einfassungen verwendet, um die Kanten zu schützen.

Ein weiterer Einsatzbereich war ein Badezimmer im ersten Stock. Dort kamen die großformatigen Platten nicht nur auf dem Fußboden zum Einsatz, sondern wurden unter anderem auch zur Verkleidung der Badewanne eingesetzt.

**Licht und große Fenster:**

**Die Natur im Haus**

Modern, zurückhaltend, umweltbewusst:

Der Umbau der Privatvilla in Berlin-Schlachtensee war auch unter energetischen Gesichtspunkten ein nachhaltiger Erfolg. Das Dach bekam eine Gefälledämmung, außerdem wurden neue Fenster eingesetzt – die nun zum Teil bis auf den Boden reichen. „Wir wollten die Natur in unser Konzept integrieren und optisch in den Wohnbereich hinein holen“, erklärt Architekt Thomas Müller.

Gleichzeitig wurde ein Lichtkonzept entworfen, das in die neu abgehängte Decke

integriert wurde. In Lichtvouten wurden punktuelle Akzente gesetzt oder Lichtbänder installiert. So verwandlungsfähig wie der Wohnbereich ist auch die Villa insgesamt. Sie kann als Ein- oder Zweifamilienhaus, aber auch als Mehrgenerationenhaus genutzt werden – mit gemeinsamen oder getrennten Eingängen.

Bilder: MAPEI GmbH, Werner Friesenkothen



Die Villa aus den 1960er Jahren wurde entkernt und der Innenbereich komplett neu gestaltet.

WESENTLICHES ZUR BAUMASSNAHME

**Villa, Berlin-Schlachtensee**

**Architekt/Designer:** Architekturbüro Thomas Müller, Kantstrasse 149, 10623 Berlin

**Baubeginn:** März 2013

**Ausführung der MAPEI Leistung:** März bis Mai 2013

**Aufgabenstellung/Leistung MAPEI:** Ausgleichen und verlegen von Bodenfliesen auf Heizestrich

**Projektleitung:** Architekturbüro Thomas Müller, Kantstrasse 149, 10623 Berlin

**Bauleitung:** Architekturbüro Thomas Müller, Kantstrasse 149, 10623 Berlin

**verlegte Materialien:** Fliesen Kerlite Plus von Cotto d'Este

**MAPEI-Großhandelspartner:** Kerana Fliesen- und Natursteinhandel GmbH, Ketziner Strasse 39, 14476 Potsdam OT Fahrland

**MAPEI-Koordinatoren:** Herbert Langefeld

**Objektgröße (Gebäudemaße, Gesamtfläche):** 192 m<sup>2</sup>

**MAPEI-PRODUKTE**

Untergrundvorbereitung:

(Grundierungen, Spachtelmassen, Risscharze, Entkopplungen, Estriche und Putze)  
PRIMER G; ULTRAPLAN

Bodenverlegung:

(Klebemörtel, Fugenmörtel)  
ELASTORAPID; ULTRACOLOR PLUS;  
MAPESIL AC

LEICHTFLEXKLEBEMÖRTEL

# Ultralite S1



„MIT DEM KOMM' ICH WEITER!“

- 60 % ergiebiger\*
- Hervorragende Benetzungsfähigkeit
- Extrem staubarm durch Low Dust-Technologie
- Standfest

**DIE BESTE KOMBINATION**  
MAPEI-PRODUKTE & IHRE KOMPETENZ

\* im Vergleich zu herkömmlichen zementären MAPEI-Klebemörteln





## HAUPTBAHNHOF MÜNCHEN

# MODERNES GESICHT FÜR DAS U-BAHN-ZWISCHENGESCHOSS

**Großformatige Natursteinplatten auf Zementverbundestrich mit MAPEI Produkten sicher verlegt.**

**Drei Jahre wurde das U-Bahn-Zwischengeschoss am Hauptbahnhof umgebaut – mit einem Resultat, das sich sehen lassen kann. Die runderneuerte Verteilerebene unter dem Bahnhofplatz präsentiert sich in neuem Glanz: hell, geräumig und übersichtlich. Dazu tragen auch die modernen, großformatigen Bodenbeläge aus Naturstein bei. Fachgerecht verlegt wurden die hochwertigen Materialien mit Produkten aus dem MAPEI Sortiment.**

Mit einer Besucherzahl von ca. 350.000 Reisenden täglich ist der Hauptbahnhof München hinter dem Spitzenreiter Hamburg und gemeinsam mit dem Frankfurter Hauptbahnhof an zweiter Stelle der meist besuchten Bahnhöfe in Deutschland. Zudem ist er einer der wichtigsten Knotenpunkte des Münchner Nahverkehrs: mit fünf U-Bahnlinien und mehr als 200.000 Fahrgästen pro Tag zählt er zu den am stärksten frequentierten U-Bahnstationen in der bayerischen Landeshauptstadt. Mehr als 30 Jahre intensive Nutzung

ist allerdings auch an ihm nicht spurlos vorübergegangen. Die Stadtwerke München GmbH (SWM) und die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) entschieden sich daher im Jahr 2011 für eine umfassende Sanierung des Bauwerks – und zwar unter laufendem Betrieb.

### **Zeitgemäßes und transparentes Erscheinungsbild**

Die Planung der Sanierung lag in den Händen des Münchner Büros von Auer Weber Architekten. Die insgesamt rund 6.000 m<sup>2</sup> große Verteilerebene mit ihren Auf- und Abgängen zur U-Bahn und Tram war geprägt durch diverse An- und Einbauten – verschachtelt und unübersichtlich, auch durch die Platzierung von Verkaufsräumen im Mittelbereich. Sie wirkte zuletzt konzeptlos, abgenutzt und eher dunkel. Durch den Umbau hat das Zwischengeschoss nun wieder ein zeitgemäßes und transparentes Erscheinungsbild, das seiner herausragenden Funktion als Münchner Visitenkarte und Eintrittstor zum öffentlichen Nahverkehr der bayerischen Metropole sowie auch als Übergang zur Innenstadt wieder gerecht wird.

Wesentliches Merkmal der Neugestaltung ist die freie Mittelzone. Störende An- und

Einbauten wurden entfernt oder umgestaltet. So haben die beiden U-Bahnabgänge nun eine raumhohe gläserne Einfassung, die frei von Anbauten ist. Das verbessert die Auffindbarkeit, schafft neue Sichtachsen quer durch das gesamte Gebäude und sorgt damit für ein Höchstmaß an Transparenz und Sicherheit. Dunkle Ecken gehören der Vergangenheit an. Neben der Lichtwand und dem großflächigen Einsatz von LED-Licht trägt auch die übrige Wand- und Fassadengestaltung zu einer freundlichen und einladenden Optik bei. Sämtliche Ladenfassaden sind aus Glas. Die Glasoberfläche wird in Form von glänzenden, weißen Glasmosaikfliesen an den Treppenwänden bis an die Oberfläche geführt und dort von der matten Sichtbetonbrüstung auf Straßenniveau eingerahmt. Die Abgänge zur U-Bahn sind mit silberfarbig emaillierten Blechpaneelen verkleidet und verleihen auch diesen Bereichen eine elegante und großzügige Anmutung.

### **Wichtig:**

#### **Die richtige Untergrundvorbereitung**

Besonders gut passen sich auch die großformatigen Bodenplatten aus hellgrauem Naturstein in das neue Erscheinungsbild ein. Dabei handelt es sich um

einen Branco Aguiar, einen feinkörnigen Granit aus Portugal. Es versteht sich von selbst, dass ein solch hochwertiger Natursteinboden auch einer besonders fachgerechten Verlegung bedarf. Zur schnellen und sicheren Verlegung der 90 x 90 x 3,5 cm großen Platten kamen daher bewährte Produkte aus dem Natursteinsortiment von MAPEI zum Einsatz.

Mit entscheidend für den Verlegeerfolg ist stets auch die richtige Untergrundvorbereitung. In einem ersten Schritt wurde der Untergrund in Form von rund 4.800 m<sup>2</sup> Betonflächen daher zunächst mit PRIMER G grundiert. Es handelt sich dabei um eine sehr emissionsarme, verdünnbaren Dispersionsgrundierung auf Kunstharzbasis für saugende und nicht saugende Untergründe im Innenbereich. Anschließend wurde die Deckenkonstruktion mit MAPELASTIC abgedichtet, um auf diese Weise den Stahlbeton vor Tausalzlösungen zu schützen. Bei MAPELASTIC handelt es sich um eine zweikomponentige, rissüberbrückende, flexible Dichtschlämme

auf Zement-Kunstharzbasis, die als Verbundabdichtung unter keramischen Fliesen und Platten sowie Kunst- und Naturwerksteinen dient. Sie entspricht den Anforderungen des ZDB Merkblattes „Hinweise für die Ausführung von Abdichtungen im Verbund mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich“. MAPELASTIC ist gemäß den Bau- und Prüfgrundsätzen des DIBT mit den MAPEI Verlegemörteln ADESILEX P9, GRANIRAPID, ULTRALITE S1, MAPESTONE 1, MAPESTONE TM, MAPESTONE BASIC, ADESILEX P10 + ISOLASTIC, KERAFLEX MAXI S1 und ELASTORAPID im System geprüft. Ergänzend zu MAPELASTIC kam am Wand-Boden-Anschluss mit MAPEBAND ein alkalibeständiges, gummiertes Vlies zum Einsatz, das zur Anbindung an die MAPEI-Verbundabdichtungen dient.

Eine wichtige Voraussetzung für die sichere Verlegung großformatiger Natursteinplatten ist ein planebener Verlegeuntergrund. Dort wo erforderlich erfolgte daher ein Aus-

gleichen des Estrichs mit ULTRAPLAN MAXI, einer selbstverlaufenden, sehr emissionsarmen, hydraulisch schnell erhärtenden Bodenspachtelmasse für Schichtdicken von 3 bis 40 mm – geeignet für Böden, die einer erhöhten mechanischen Belastung ausgesetzt sind. ULTRAPLAN MAXI ist besonders geeignet zum Ausgleichen mineralischer Unterböden und zum Herstellen von ebenflächigen, glatten und ansatzfreien Untergründen für die nachfolgende Verlegung von Bodenbelagsstoffen aller Art, wie keramische Beläge und Naturwerksteinbeläge.

### **Erhöhte Anforderungen an die Verklebung großformatiger Platten**

Mit der Größe der Platten steigen auch die Anforderungen an die Verlegequalität. So ist beispielsweise aufgrund des geringeren Fugenanteils die Austrocknung des Klebemörtels deutlich langsamer als bei kleinformatigen Bodenbelägen. Dies gilt es bei der Auswahl des Klebemörtels zu berücksichtigen. Im vorliegenden Fall wurden großformatigen Natursteinplatten



Die großformatigen Natursteinplatten stellen besondere Anforderungen an die Verlegequalität.

## **DAS HIGHLIGHT PRODUKT**

### **MAPELASTIC**

Zweikomponentige, bis -20 °C flexible rissüberbrückende Dichtschlämme auf Zement-Kunstharzbasis für Wand- und Bodenflächen, innen und außen. Gemäß den Bau- und Prüfgrundsätzen des DIBT mit den Verlegemörteln Adesilex P9, Granirapid, Mapestone Basic, Mapestone TM, Adesilex P10 + Isolastic, Keraflex Maxi S1, Keraflex Vario Quick S1 und Elastorapid im System geprüft. Mapelastic eignet sich insbesondere für die Abdichtung von Balkonen, Terrassen und Schwimmbädern. Geeignet für die Beanspruchungsklassen A, AO, B und B0.





Der Natursteinkleber MAPESTONE 1 garantiert ein hochwertiges Verlegeergebnis und eine lange Nutzungsdauer des Bodens.

mit dem speziellen MAPEI Natursteinkleber MAPESTONE 1 schnell und sicher verlegt. Es handelt sich dabei um einen grauen, kunststoffvergüteten, schnell abbindenden und schnell trocknenden Werkrockenmörtel aus abgestimmten Bindemittelkombinationen, Zuschlagstoffen gezielter, abgestufter Körnung und speziellen Additiven. Mit Wasser angemischt ergibt MAPESTONE 1 einen sehr geschmeidigen, standfesten, leicht zu verarbeitenden Mörtel, der unter vollständiger, kristalliner Wasserbindung zu einem wasserbeständigen Mörtel aushärtet – geeignet für Schichtdicken von 5 bis 20 mm. Die verlegten Oberbeläge sind bei norm-klimatischen Bedingungen bereits nach etwa drei Stunden begeh- und verfugbar sowie nach drei Tagen wasserfest und frostbeständig. MAPESTONE 1 eignet sich besonders zum Ansetzen und Verlegen von Natursteinplatten mit starken Dicken-toleranzen und/oder großen Formaten.

Abschließend wurden die Natursteinbeläge mit ULTRACOLOR PLUS verfugt, einem flexiblen, kunststoffvergüteten und ausblühungsfreien, schnell erhärtender Fugmörtel mit verformungsfähigen Eigenschaften – geeignet für Fugen von 2 bis 20 mm. Bei dieser Flexfuge wurde die ULTRACOLOR-Produkttechnologie, bestehend aus der Verwendung spezieller hydraulischer Bindemittel zur Sicherstellung einer einheitlichen, ausblühungsfreien Farbgebung, durch die

## WESENTLICHES ZUR BAUMASSNAHME

### Hauptbahnhof München

**Architekt/Designer:** Auer+Weber+Assoziierte Dipl. Ing. Architekt Dominik Fahr, Sandstr. 33, 80335 München

**Baubeginn:** März 2012

**Ausführung der MAPEI Leistung:** April 2014

**Aufgabenstellung/Leistung MAPEI:** Vorbereitung des Untergrunds, verlegen und verfugen von Natursteinplatten auf Zementverbundestrich

**Projektleitung:** Bachl GmbH & Co. KG, Deching 3, 94133 Röhrnbach

**Eigentümer/Betreiber/Bauherr:** SWM München GmbH, Emmy-Noether-Str. 2, 80287 München

**Bauleitung:** Bachl GmbH & Co. KG, Deching 3, 94133 Röhrnbach

**Verlegebetrieb/Ausführender Betrieb:** Bachl GmbH & Co. KG, Deching 3, 94133 Röhrnbach

**verlegte Materialien:** Naturstein: Branco Aguiar, feinkörniger Granit aus Portugal

**MAPEI-Großhandelspartner:** Bachl GmbH & Co. KG, Deching 3, 94133 Röhrnbach

**MAPEI-Koordinatoren:** Walter Mauer und Klaus Habereder

**Objektgröße (Gebäudemaße, Gesamtfläche):** 4800 m<sup>2</sup>

### MAPEI-PRODUKTE

Grundieren und Abdichten der Betonflächen:

PRIMER G, MAPELASTIC, ULTRAPLAN MAXI

Wand-Bodenanschluss:

MAPEBAND BLAU

Verlegen und Verfugen der Natursteinplatten

MAPESTONE 1, ULTRACOLOR PLUS

Weitere Informationen über die Produkte finden Sie unter [www.mapei.it](http://www.mapei.it) und [www.mapei.com](http://www.mapei.com)

neue MAPEI-BioBlock®- und DropEffect®-Technologie ergänzt. So entsteht eine feine, gleichmäßig geschlossene, reinigungsfreundliche Oberfläche mit niedriger Wasseraufnahme. Dazu kommen eine optimale Abriebbeständigkeit sowie Biegezug- und Druckfestigkeit auch nach Frost-Tauwechselbeanspruchung. Dies sorgt für eine optimale Dauerhaftigkeit, wie sie gerade in viel fre-

quentierten öffentlichen Bereichen wie einem U-Bahnhof notwendig und von den Betreibern gefordert ist.

**Bilder:** MAPEI GmbH

# DIE WELT VON MAPEI.

FLIESEN- UND NATURSTEINVERLEGUNG

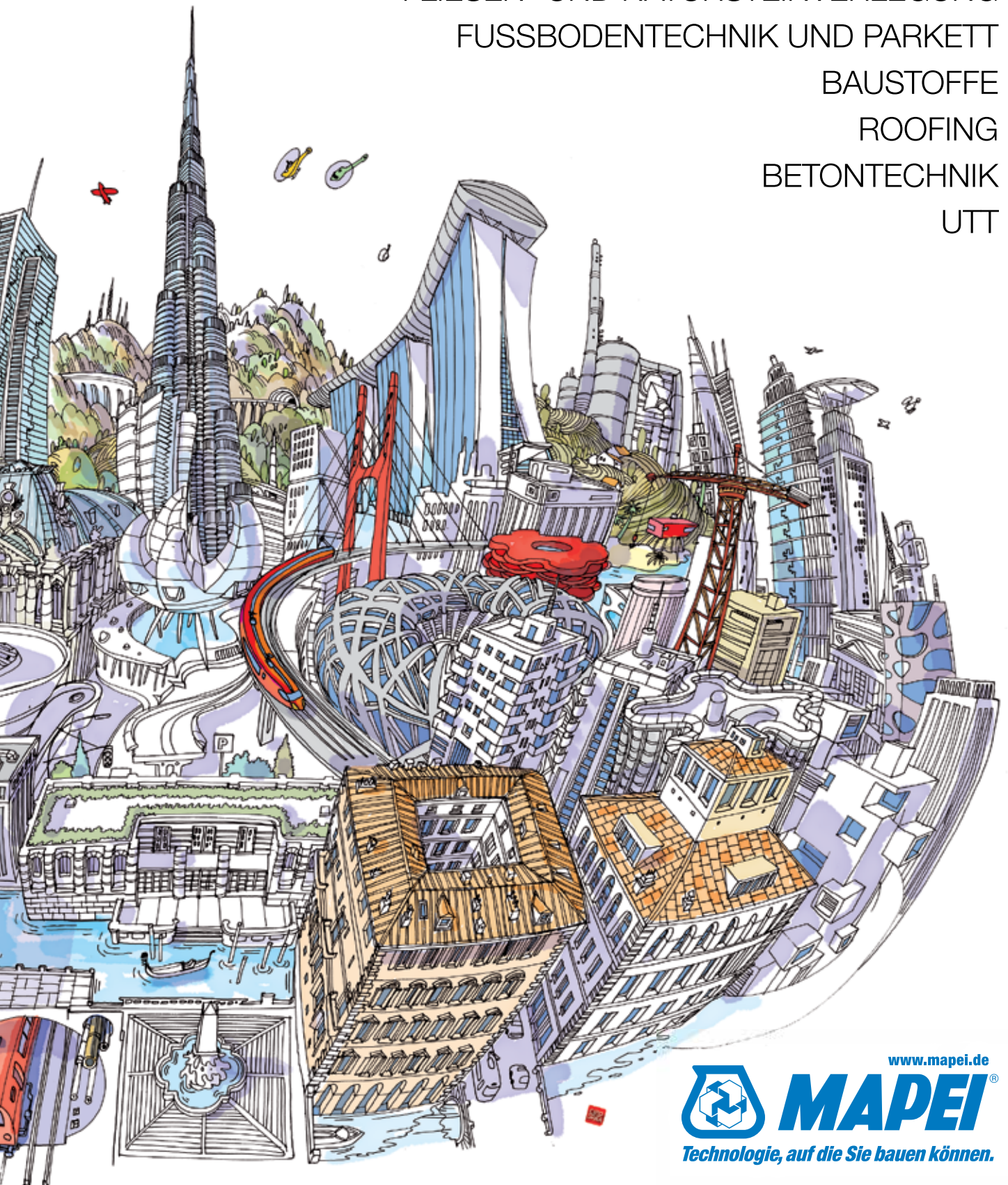
FUSSBODENTECHNIK UND PARKETT

BAUSTOFFE

ROOFING

BETONTECHNIK

UTT



[www.mapei.de](http://www.mapei.de)

**MAPEI**<sup>®</sup>

*Technologie, auf die Sie bauen können.*



NEUBAU BIOMEDIZINISCHES ZENTRUM DER  
LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN  
**HIGH-TECH-OFFENSIVE**





**Das neue Biomedizinische Centrum (BMC) der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) überzeugt mit High-Tech-Ausstattung. Objektgröße, spezielle Nutzenanforderungen, große Flächen mit unterschiedlichen Glattebelägen und ein enger Terminrahmen waren die besondere Herausforderung bei den Bodenbelagsarbeiten. Die Verantwortlichen entschieden sich für flexible und aufeinander abgestimmte MAPEI-Systemlösungen, die durch Nachhaltigkeit überzeugen.**

Das Biomedizinische Centrum (BMC) der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München in Großhadern/Martinsried, bietet auf über 18.000 m<sup>2</sup> Nutzfläche exzellente Bedingungen für die biomedizinische Grundlagenforschung und Lehre. Mehr als 500 Wissenschaftler untersuchen in der Hochleistungseinrichtung für Forschung, Lehre und Dialog gemeinsam den Zusammenhang

zwischen Genen, Umwelt und Krankheiten. Der Neubau beherbergt zahlreiche Labors, Hörsäle, Praktikums- und Seminarräume, darüber hinaus eine Technikzentrale, Bibliothek, eine Cafeteria sowie ein „Audimax“ als Raum für den Dialog zwischen Forschern, Studierenden und der Öffentlichkeit. Vier Gebäudeteile gruppieren sich um einen großzügigen, grünen Innenhof, der durch die Sonderform des Audimax geprägt wird. Die publikumsintensiven Bereiche, die eigentliche Lehre, orientieren sich im Südfügel zum Campusplatz. Die Nutzungen im Erdgeschoss – Cafeteria, Foyer, Audimax und Bibliothek – verbinden das BMC inhaltlich mit dem Campus und stehen für den Dialog mit der Öffentlichkeit. Die Labors mit modernster Technik sind in den nördlichen und östlichen Gebäudekomplexen beheimatet. In direkter Nachbarschaft zu den Fakultäten für Chemie, Pharmazie und Biologie der LMU, den Max-Planck-Instituten für Biochemie und Neurobiologie, dem Innovations- und Gründer-

zentrum für Biotechnologie und dem Klinikum Großhadern ist das BMC in eine hervorragende Infrastruktur eingebunden. Der Gebäudekomplex präsentiert sich kompakt und zugleich offen transparent. Entsprechend des Materialkonzeptes für den Campus Martinsried erhielt der Neubau eine vorgehängte Fassade aus keramischen Ziegelementen. Nach außen sind diese grün changierend glasiert, zum Innenhof hin sind matte Elemente mit warmen Farben eingesetzt. Die Material-, Farb- und Gestaltungsstrategie setzt sich im Inneren fort und wird vom Boden akzentuiert. Großer Wert wurde auf ökologisch wertvolle Materialien gelegt. Für den Labortrakt entschied man sich mit „Symbioz“ von Gerflor für einen homogenen Vinylboden zu 75% aus nachhaltigen bzw. erneuerbaren Rohstoffen sowie einem biologischen Weichmacher. Der Belag überzeugte zudem durch die höchste Verschleißgruppe und eine Oberflächenvergütung, welche die Reinigung und Pflege extrem vereinfacht und einpflegfrei macht. Passend zum Farbkonzept wurde ein besonderer Rottönen gewählt. Auf rund 13.500 m<sup>2</sup> bringt er Farbe in den Labortrakt. In den publikumsintensiven Fluren sowie den Büros kam auf insgesamt rund 5.900 m<sup>2</sup> Linoleum von DLW zum Einsatz. In den Tönen Sandbeige und Hellorange unterstreicht der Bodenbelag mit seiner feinen, richtungsfreien und gleichmäßigen Marmorierung die moderne und transparente Atmosphäre der Räumlichkeiten. Darüber hinaus ist der Boden

rutschhemmend, abriebbeständig, widerstandsfähig und durch eine spezielle Oberflächenvergütung ebenfalls leicht zu reinigen und damit wirtschaftlich.

**Nachhaltig sichere Untergrundvorbereitung**

Bei der Ausführung der Bodenbelagsarbeiten standen in dem anspruchsvollen Bauprojekt vier Aspekte im Fokus: Hochwertigkeit, Ausführungssicherheit, Effizienz und Wirtschaftlichkeit. Das erforderte Fußbodentechnik-Produkte, die optimal auf die gewählten Bodenbelagsmaterialien abgestimmt waren, eine zügige und flexible Ausführung garantierten und eine Antwort auf das Thema Nachhaltigkeit lieferten. Dabei stellten die großen Flächen eine besondere Herausforderung an die Verlegung der Glattbeläge in hellen Farbtönen dar. Gefordert war ein perfekt ebener Untergrund, der den Bodenbelägen nach der Verlegung ein gleichmäßiges Oberflächenbild garantiert. Die Verantwortlichen entschieden sich für High-Tech-Systemprodukte von MAPEI, die als sehr emissionsarme ECO-Produkte überzeugen.

Mit der emissionsarmen Dispersionsgrundierung PRIMER G wurde der Untergrund zunächst für die notwendigen Spachtelarbeiten vorbereitet. Die Grundierung auf Kunstharzbasis eignet sich für saugende und nicht saugende Untergründe im Innenbereich. Zur Verfestigung und Abspernung des vorhandenen Rohbetons wurden entsprechend der Restfeuchtwerte

die emissionsarmen und lösemittelfreien Grundierungen ECO PRIM PU 1K TURBO mit ECO PRIM T als Haftvermittler bzw. die zweikomponentige Epoxidharzgrundierung PRIMER MF in Kombination mit Quarzsand zur Haftverbesserung eingesetzt.

**Perfekte Oberfläche**

MAPEI bietet mit der Bodenspachtelmasse ULTRAPLAN ECO eine selbstverlaufende Bodenspachtelmasse, die sehr emissionsarm, hydraulisch schnell erhärtend und für Schichtdicken von 1 bis 10 mm sowie 1 bis 15 mm geeignet ist. Sie ist optimal für Böden, die einer erhöhten mechanischen Belastung ausgesetzt sind. Zumal sich mit ihr nachhaltig mineralische Unterböden problemlos ausgleichen und ebenflächige, glatte und ansatzfreie Untergründe für die nachfolgende Verlegung herstellen lassen. Weiterer Pluspunkt: ULTRAPLAN ECO ist bereits nach ca. 12 Stunden mit den nachfolgenden Bodenbelägen belegbar. Ein Vorteil, der sich gerade auf großen Flächen wie dem Münchner Universitätsprojekt schnell rentiert. Zum Ausgleich von Fehlstellen wählten die Profis die standfesten Reparaturspachtelmassen PLANIPATCH und NIVORAPID, die sich sehr gut für Anspachtelungen im Innenbereich eignen und durch ihre schnelle Trocknung Folgearbeiten bereits nach kurzer Zeit ermöglichen.

**Klebstoffspezialisten**

In dem neuen Münchner Biomedizinischen Centrum wurden ausschließlich Glatt-



Zur Verlegung des Vinylbelags und bei der Ausführung von Hohlkehlen kamen in den Labors mit ULTRABOND ECO V4 SP und ULTRABOND ECO 380 zwei echte Profiprodukte aus der emissionsarmen ECO-Linie zum Einsatz.

## WESENTLICHES ZUR BAUMASSNAHME

### **Biometrisches Zentrum BMC, Planegg-Martinsried**

#### **Architekt/Designer:**

K9 Architekten, Borgards.Lösch.Piribauer, Rehlingstr. 9, 79100 Freiburg

#### **Baubeginn:** 2012

**Ausführung der MAPEI-Leistung:** Nov. 2012/2013/2014

#### **Aufgabenstellung/Leistung MAPEI:**

Neuverlegung von PVC ca. 13500 m<sup>2</sup> und 5900 m<sup>2</sup> Linoleum DLW Marmorette

#### **Projektleitung:**

Ernst<sup>2</sup> Architekten GbR, Heinrich-Groh-Str. 9, 80939 München

#### **Eigentümer/Betreiber/Bauherr:**

Freistaat Bayern Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung vertreten durch das Staatliche Bauamt München 2, Ludwigstr. 18, 80539 München

#### **Bauleitung:**

Ernst<sup>2</sup> Architekten GbR, Heinrich-Groh-Str. 9, 80939 München

#### **Verlegebetrieb/Ausführender Betrieb:**

Harry Brost Raumausstatter, Herr Egert, Jeversche Straße 14, 39261 Zerbst / Anhalt

#### **Verlegte Materialien:**

PVC und Linoleum DLW Marmorette

#### **MAPEI-Großhandelspartner:**

Kunde wurde direkt von MAPEI beliefert

#### **MAPEI-Koordinator:**

Herr Jacob, Herr Bott, Herr Eimer, Herr Hermann

#### **Objektgröße:**

ca. 20.000 m<sup>2</sup>

### **MAPEI-PRODUKTE**

#### **Untergrundvorbereitung**

(Grundierungen, Spachtelmassen, Rissnarze, Entkopplungen, Estriche und Putze)

PRIMER G, TOPCEM PRONTO, PLANIPATCH, NIVORAPID, ULTRAPLAN ECO, ULTRAPLAN ECO 380, ECO PRIM PU 1K TURBO

#### **Bodenverlegung**

(Klebemörtel, Fugenmörtel)

ULTRABOND ECO V4 SP, ADESILEX LP, AQUACOL T

beläge als Linoleum- und homogene Vinyl-Bahnenware verlegt. Daher waren Klebstoffe gefragt, die abgestimmt auf die Materialien ein optimales Verlegeergebnis und eine enorme Flächenleistung in einem eng gesteckten Zeitrahmen gewährleisten. MAPEI bietet ein spezialisiertes Sortiment, das für jeden Bodenbelag den passenden Klebstoff bereithält. Bei der Verlegung des Vinylbelags kam mit ULTRABOND ECO V4 SP ein echtes Profiprodukt zum Einsatz. Der Universal-Dispensionsklebstoff bietet hohe Verarbeitungssicherheit für alle Bodenbeläge im Innenbereich. Für die Verlegung der Linoleumböden wurde auf AQUACOL T zurückgegriffen, ein lösemittelfreier und leitfähiger Dispensionsklebstoff für Verlegungen in stuhllängeneigneter Ausführung wie den Büros des BMC. Bei der Ausführung von Hohlkehlen in den Labors entschieden sich die Profi-

verleger für ULTRABOND ECO 380, ein Dispersionsklebstoff für Vinylbeläge, der sich durch seine schnelle Anfangshaftung auszeichnet.

Die Bodenbeläge und die Fußboden-Technikprodukte leisten einen wesentlichen Beitrag zum Nachhaltigkeitskonzept des BMC. Optimal abgestimmt auf die Bodenbelagsarten und begleitet durch eine kompetente Projektberatung sorgen die hochwertigen Verlegewerkstoffe von MAPEI zudem für höchste Funktionalität und ein optisch makelloses Bild der großen und glatten Bodenflächen, die der neuen Hochleistungseinrichtung für Forschung, Lehre und Dialog der Ludwig-Maximilians-Universität in München einen attraktiven Auftritt sichern.

**Bilder:** MAPEI GmbH



In den publikumsintensiven Fluren wurde ein Linoleumbelag in Sandbeige den Anforderungen entsprechend mit Systemprodukten von MAPEI verlegt.

## DAS HIGHLIGHT PRODUKT

### ECO PRIM T

Universal-Grundierung, schnell trocknend, für saugende und nicht saugende Untergründe im Innenbereich

- schnell trocknend, für schnellen Baufortschritt
- universell, auf nahezu allen Untergründen einsetzbar
- verdünnbar, Grundierkonzentrat, einsetzbar bis zu einem Mischungsverhältnis von 1:4

#### **Anwendung:**

- zum Grundieren von z. B. Zement-, Calciumsulfat-, Gussasphaltuntergründen und Trockenestrichen
- als Haftvermittler auf Altuntergründen
- zur Herstellung einer einheitlichen Saugfähigkeit
- perfekte Vorbereitung für Top-Spachtelmassoberflächen
- ersetzt als Haftbrücke das aufwendige Abquarzen der Fläche auf MAPEI-Feuchtigkeitssperren, z. B. ECO PRIM PU 1K TURBO, PRIMER MF EC PLUS



# NEUES ÄRZTEHAUS AM UNFALLKRANKENHAUS BERLIN 40 ARZTPRAXEN UNTER EINEM DACH



**Auf 4.000 m<sup>2</sup> Kautschuk-Bodenbeläge mit Blauer Engel-Produkten von MAPEI verlegt.**

**Das Unfallkrankenhaus Berlin (UKB) ist ein hoch spezialisiertes klinisches Zentrum zur Behandlung Schwerkranker und zur Rettung und Rehabilitation Schwerverletzter aus dem gesamten Bundesgebiet. Die Patienten erhalten hier eine qualifizierte Versorgung und umfassende Betreuung bis zur Rückkehr in den Alltag. Direkt am UKB wurde ein neues Ärztehaus errichtet und auf 4.000 m<sup>2</sup> Kautschuk-Bodenbeläge mit den besonders umweltfreundlichen Blauer Engel-Produkten von MAPEI fachgerecht und sicher verlegt.**

Das neue, fünfstöckige Ärztehaus (inklusive Bettenhaus) am UKB bietet auf einer Gesamtfläche von ca. 10.000 m<sup>2</sup> Platz für 40 bedarfsgerecht konzipierte Arztpraxen mit individuell gestalt- und erweiterbaren Grundflächen für Behandlungsräume, Sprechzimmer, Warte- und Anmeldebereiche. Um den Patienten der Region eine umfassende ambulante Versorgung anbieten zu können, wurde ein möglichst breites Spektrum verschiedener medizinischer Fachbereiche – von A wie Augenheilkunde bis Z wie Zahn-

medizin – angestrebt. Dazu kommen eine Ladenzeile mit Apotheke, Sanitätshaus, Hörgeräteakustiker, Augenoptiker und weiteren Servicegeschäften. Im angrenzenden Klinikanbau werden zukünftig drei Fachrichtungen des Unfallkrankenhauses, die Kliniken für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie und Hals-Nasen-Ohrenheilkunde sowie die Klinik für Neurochirurgie in einem sog. „Kopfzentrum“ thematisch zusammengefasst. Auch zentrale medizinische Serviceabteilungen wie das Labor und die Sterilisation wurden im Klinikanbau untergebracht. „Die direkte Anbindung ans Unfallkrankenhaus Berlin eröffnet den Kollegen im Ärztehaus viele Kooperationsmöglichkeiten mit unserer Hochleistungsmedizin wie beispielsweise die Nutzung spezialisierter Großgeräte – die letztlich den Patienten zu Gute kommen“, so Professor Dr. Axel Ekkernkamp, Ärztlicher Direktor und Geschäftsführer des Unfallkrankenhauses Berlin.

## **Hohe Anforderungen an die Sicherheit und Funktionalität der Bodenbeläge**

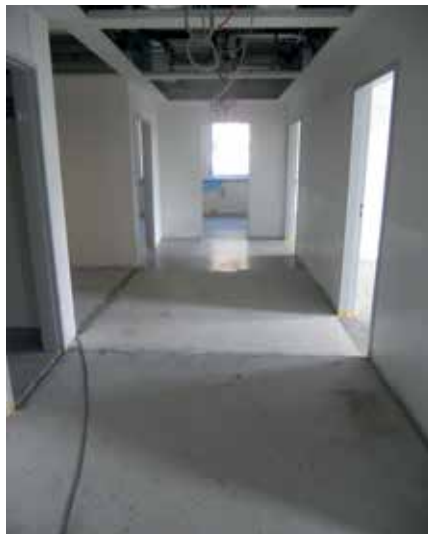
Kranken- und auch Ärztehäuser zählen zu den Gebäuden, bei denen die Anforderungen an den Bodenbelag besonders hoch sind. Grund dafür sind zum einen die hohen Hygienestandards, zum anderen aber auch die mechanischen Belastungen

durch das Rollen von Betten oder schweren Geräten. Zu den Belägen, die solchen Anforderungen in hohem Maße entsprechen gehören Kautschuk-Bodenbeläge von Nora System (Noraplan Sentica und Noraplan Stone) wie sie auch in dem Berliner Ärztehaus eingesetzt wurden. Sicher verlegt wurden sie mit Produkten aus dem MAPEI Sortiment, die durchweg mit dem Blauen Engel ausgezeichnet sind, somit also ebenfalls höchsten Standards bezüglich des Schutzes von Umwelt und Gesundheit entsprechen. Denn gerade für Kranke, deren Immunsystem geschwächt ist, aber auch für die Mitarbeiter in ärztlichen Einrichtungen gehört eine wohngesunde Umgebung mit schadstoffarmen Baumaterialien zu den wesentlichen Faktoren für ihr Wohlergehen.

Im Rahmen einer fachgerechten Untergrundvorbereitung kam zum Absperren von Feuchtigkeit zunächst ECO PRIM PU 1K TURBO zum Einsatz, ein sehr emissionsarmer, einkomponentiger, schnell trocknender Polyurethanvorstrich für alle saugenden und nicht saugenden Untergründe. Um die notwendige Ebenheit zu erhalten wurden die Untergründe anschließend mit ULTRAPLAN ECO, einer zementären Spachtelmasse für Schichtdicken von 1 bis 10 mm, gespachtelt. Das Blauer



ULTRAPLAN ECO erzielt einen perfekt ebenen Untergrund.



Fachgerechte Untergrundvorbereitung mit MAPEI-Produkten.

Engel-Produkt ist leicht spachtel- und raketbar bei gutem Verlauf und somit besonders verarbeitungsfreundlich. In den besonders sensiblen Bereichen kam mit MAPEI ULTRAPLAN eine selbstverlaufende, sehr emissionsarme, hydraulisch schnell erhärtende Bodenspachtelmasse zum Einsatz. Anschließend wurden die so vorbereiteten Oberflächen mit ECO PRIM T, einer sehr emissionsarmen, wässrigen Acrylat-Dispersionsgrundierung grundiert.

#### Bodenbeläge in sensiblen Bereichen leitfähig verlegt

Verklebt wurde der Kautschukbelag mit ULTRABOND ECO V4 SP, einem leicht zu verarbeitenden, sehr emissionsarmen Dispersionsklebstoff mit cremiger Konsistenz. ULTRABOND ECO V4 SP ist aufgrund der langen Einlegezeit besonders zur Verlegung von formbeständigen PVC-/CV-Belägen und Gummibelägen geeignet. Das Blauer Engel-Produkt ist lösemittelfrei (gemäß

TRGS 610), nicht brennbar, enthält keine Schadstoffe und kann daher ohne Gesundheitsgefährdung verwendet werden. Überall dort, wo eventuelle elektrostatische Entladungen zu einer Verpuffungsgefahr führen oder eine Störung elektrischer und elektronischer Geräte bewirken können, musste ein leitfähiger Aufbau geschaffen und die Kautschuk-Beläge daher auch elektrostatisch ableitfähig verlegt werden. Dies erfolgte mit ULTRABOND ECO V4 SP CONDUTTIVO (Leitfähig), einem leicht zu verarbeitenden, sehr emissionsarmen (EMICODE EC1/Blauer Engel), hellen Dispersionsklebstoff auf Kunstharzbasis, der leitende Additive bzw. Fasern besitzt. ULTRABOND ECO V4 SP CONDUTTIVO ist nicht brennbar, enthält keine Schadstoffe und kann daher ebenfalls ohne Gesundheitsgefährdung verwendet werden.

Bilder: MAPEI GmbH

## DAS HIGHLIGHT PRODUKT

### ULTRABOND ECO V4 SP

Universal-Dispersionsklebstoff für alle Bodenbeläge im Innenbereich

- hohe Sicherheit, für dauerhafte PVC-Designbelagsverlegung
- universell anwendbar, auch für Textil- und Nadelvliesbeläge, Linoleum-, Kautschuk-, Polyolefin und Enomerbeläge
- weltweit bewährt, auf Baustellen seit Jahren erfolgreich eingesetzt
- harte Klebstoffriefe, für verminderte Fugenbildung bei allen Belägen
- sehr leicht aufzutragen, für hohe Flächenleistungen

#### Anwendung:

- zur geruchsneutralen Verlegung von PVC-Designbelägen aller Hersteller sowie für Linoleum-, Textil- und Nadelvliesbeläge
- zur geruchsneutralen Verlegung von Kautschukbelägen bis 4 mm in Bahnen und Platten



## WESENTLICHES ZUR BAUMASSNAHME

### Unfallkrankenhaus Berlin (UKB) 1. BA Ärztehaus

**Architekt/Designer:** architekten / ingenieure / generalplaner, agn Niederberghaus & Partner GmbH, Groner Allee 100, 49479 Ibbenbüren

**Baubeginn:** 4/2012

**Ausführung der MAPEI Leistung:** 2013

**Aufgabenstellung/Leistung MAPEI:** Vorbereiten und spachteln mit "Blauer Engel" - Produkten, Verklebung Kautschukbelag (auch leitfähig) mit "Blauer Engel" - Produkten

**Projektleitung:** architekten / ingenieure / generalplaner, agn Niederberghaus & Partner GmbH, Groner Allee 100, 49479 Ibbenbüren

**Eigentümer/Betreiber/Bauherr:** UKH Berlin / Verein für Berufsgenossenschaftliche Heilbehandlung e.V.

**Bauleitung:** architekten / ingenieure / generalplaner, agn Niederberghaus & Partner GmbH, Groner Allee 100, 49479 Ibbenbüren

**Generalunternehmer:** BATEG Ingenieurbau GmbH, Heerstr. 16, 14052 Berlin

**Verlegetrieb/Ausführender Betrieb:** Thomas Röhr Fußbodenverlegung, Thomas Röhr, Fontanestr. 14, 16341 Panketal OT Zepernick

**Verlegte Materialien:** Kautschukbelag

**MAPEI-Großhandelspartner:** W & L Jordan GmbH, Alexander Hamm, Ernst-Ruska-Ufer 2, 12489 Berlin

**MAPEI-Koordinator:** Herr W. Großhennig

**Objektgröße (Gebäudemaße, Gesamtfläche):** ca. 4.000 m<sup>2</sup>

### MAPEI-PRODUKTE

#### Untergrundvorbereitung

(Grundierungen, Spachtelmassen, Rissharze, Entkopplungen, Estriche und Putze)

ECO PRIM T, ULTRAPLAN, ULTRAPLAN ECO, ECO PRIM PU 1K TURBO

#### Bodenverlegung

ULTRABOND ECO V4 SP, ULTRABOND ECO V4 SP CONDUCTIVE



MAPEPLAN IN WEISS VON MAPEI

# MAPEPLAN LEISTET WICHTIGEN BEITRAG ZU LEED-ZERTIFIZIERUNG GOLD

**Die neue Produktionshalle der Real Estate GmbH & Co. OHG am Standort Fürth ist mit einem LEED-Zertifikat in Gold ausgezeichnet worden. Der Neubau überzeugt mit seinem konsequent durchdachten Klima- und Energiekonzept bis hin zur umweltbewussten, energiesparenden Dachabdichtung mit MAPEPLAN M 15 in der Sonderfärbung Weiß aus dem Programm der MAPEI-Roofing-Sparte.**

In der nachhaltig errichteten Immobilie ist die Siemens Elektronik-Fertigung untergebracht, dazu zählt die Herstellung von Komponenten wie Leiterplatten für die Industrieautomatisierung, aber auch von kompletten Schaltschränken, die in Produktionsbetrieben beispielsweise Fertigungsbander steuern. Die Produkte

kommen weltweit bei Unternehmen aus Branchen wie Chemie, Automobil oder Nahrung & Genuss zum Einsatz. Siemens ist in Fürth mit 2.500 Beschäftigten der größte Arbeitgeber, etwa 1.000 von ihnen sind in der Fertigung beschäftigt. Um die Produktion von Schaltschränken und Steuerungssystemen effizienter und optimaler für die Mitarbeiter zu gestalten, investierte der Konzern rund 14 Mio. Euro in die Neugestaltung des Standorts. Die Maßnahme ist ein Bekenntnis zum Produktionsstandort Fürth und dient der Sicherung der Arbeitsplätze.

Das Neubau-Projekt umfasst eine eingeschossige Produktionshalle und einen sich anschließenden zweigeschossigen Büro- und Verwaltungsbau sowie zugehörige Außenanlagen. Innerhalb der Fertigungshalle sind außer Technikräumen noch

Sozialräume für die Mitarbeiter, Toilettenanlagen und das Meisterbüro untergebracht. Das Produktionsgebäude hat mit Büro- und Verwaltungsbau eine Bruttogrundfläche von rund 13.800 m<sup>2</sup> und einen Bruttorauminhalt von 108.100 m<sup>3</sup>.

Für den Neubau hatte sich Siemens höchste Nachhaltigkeitsziele gesetzt. Er sollte die Kriterien für den Niedrigstenergiestandard bei Gebäuden erfüllen. Mit MAPEPLAN M 15 in der Sonderfarbe Weiß hielt die MAPEI-Roofing-Sparte eine umweltbewusste, energiesparende Lösung für die Abdichtung der rund 13.000 m<sup>2</sup> großen Flachdachfläche bereit. Das Flachdachabdichtungssystem MAPEPLAN M 15 Weiß überzeugte die Planer und Eigentümer durch einen SRI (Solar Reflectance Index) von 97% und eine Wärmeabstrahlung von 90%. Indem die weiße Dachabdichtung die

## DAS HIGHLIGHT PRODUKT

### MAPEPLAN® M

ist eine extrudierte Kunststoffdachbahn auf Basis von hochwertigem Polyvinylchlorid mit innenliegender Verstärkung aus Polyestergerlege (DE/E1 PVC-P-NB-V-PG).

#### ANWENDUNGSGEBIET

Lose verlegte Kunststoffbahn mit mechanischer Befestigung. MAPEPLAN® M ist UV-stabil und witterungsbeständig.



Sonnenstrahlen reflektiert, kühlt sie passiv das Gebäude. Durch die Fähigkeit das Sonnenlicht hochgradig zu reflektieren, leistet MAPEPLAN M 15 Weiß somit einen wertvollen Beitrag für die Klimakontrolle im Gebäude. Zu den positiven Effekten gehören neben einer erheblichen Energie- und Kosteneinsparung bei der Klimatisierung im Sommer ein verbessertes Raumklima und ein normal temperiertes Dach. Letzteres ist bedeutend für ein langlebiges Flachdach, weil die Abdichtung ohne übermäßige

Erwärmung der Dachschichten ihre Funktionstüchtigkeit langfristig behält. Die Dachbahn spielt eine immer wichtigere Rolle in den Planungen von Architekten und Bauherren, wenn es um sicheres und nachhaltiges Bauen geht. Bei dem Siemens Bauprojekt trägt das Produkt MAPEPLAN M 15 in Weiß zur LEED-Zertifizierung Gold entscheidend mit bei.

**Bild:** Werner Friesenkothen

### WESENTLICHES ZUR BAUMASSNAHME

**Siemens AG Fertigungshalle,**  
Fürth

**Architekt/Designer:**

S + P, Leipziger Platz 21,  
90491 Nürnberg

**Baubeginn:**

Juli 2013

**Ausführung der MAPEI Leistung:**

Oktober bis November 2013

**Aufgabenstellung/Leistung MAPEI:**

Dachabdichtung LEED GOLD

zertifiziertes Objekt

**Eigentümer/Betreiber/Bauherr:**

Siemens Real Estate GmbH & Co OHG,  
Marktplatz 3, 82031 Grünwald

**Generalunternehmer:**

Ed. Züblin AG, Wörnitzstraße 115 a,  
90449 Nürnberg

**MAPEI-Koordinator:**

Jörg Gehring

**Objektgröße**

**(Gebäudemasse, Gesamtfläche):**

13.000 m<sup>2</sup>

### MAPEI-PRODUKTE

weitere Anwendungsbereiche

(Roofing, UTT, Tiefbau)

MAPEPLAN M 15 WEISS



# NAHVERKEHR IN STUTTGART – U12 STADTBAHN-TUNNEL



**Vortrieb und Sicherungsmaßnahme mit Spritzbeton unter Einsatz von Erstarrungsbeschleuniger MAPE-QUICK 043 FFG (SBE).**

Eine der so genannten Folgemaßnahmen aus dem Projekt Stuttgart 21 ist das Verlegen eines Großteils des bestehenden Stadtbahntunnels unter der Heilbronner Straße zwischen den Haltestellen Hauptbahnhof und Stadtbibliothek (ehemals Türlestraße). Statt in beiden Richtungen wie bisher einen Tunnel zu nutzen, trennen sich zukünftig die beiden Richtungen der Stadtbahnlinien und werden später zwei Einzelröhren nutzen. Die beiden Röhren werden parallel aufgefahren. Insgesamt werden die bergmännischen Arbeiten für den Tunnelvortrieb etwa ein Jahr dauern. In einem zweiten Arbeits-

schritt wird die Tunnelinnenschale betoniert. Konkret geht es um zwei bergmännische Tunnelröhren mit zweimal 250 Meter Länge. Dazu kommen zwei Röhren der „Folgemaßnahme“, jeweils rund 600 Meter lange Tunnel, die wegen des unterirdischen Stuttgart-21-Gleisvorfeldes 21 neu gebaut werden. Da der bestehende Tunnel der Stadtbahnlinie unter der Heilbronner Straße verläuft und in die Trasse des neuen Hauptbahnhofs fällt, muss der bestehende Tunnel der Stadtbahn Heilbronner Straße teilweise abgebrochen werden. Die restlichen Bereiche des bestehenden Tunnels werden verfüllt.

Die Züblin AG Direktion IU Tunnelbau, Stuttgart, hat von der Stuttgarter Straßenbahn AG (SSB) den Auftrag für den

Tunnelbau erhalten, dessen Anschlag im August 2013 erfolgte. Bauabschluss soll im August 2017 sein. Die Tunnelbauwerke werden in klassischer bergmännischer Bauweise mit Spritzbeton hergestellt.

**Betontechnologie sichert Ausführung und Bauzeit**

Zum zielsicheren Erreichen der Frisch- und Festbetoneigenschaften war die Abstimmung der Betonkomponenten – insbesondere der Erstarrungsbeschleuniger – auf die Applikationstechnik von besonderer Bedeutung. In umfangreichen Laborversuchen wurden diverse Betonrezepturen getestet und unter realen Bedingungen eingesetzt. Diese Versuche zeigten, dass der mit dem alkalifreien Erstarrungsbeschleuniger MAPEQUICK



## WESENTLICHES ZUR BAUMASSNAHME

### U12-1 Heilbronner Straße Stuttgart

**Baubeginn:** 08.2013 - 08.2017

**Ausführung der MAPEI-Leistung:** August 2013 - Oktober 2014

**Aufgabenstellung/Leistung MAPEI:** Sicherung des bergmännischen Vortrieb mit Spritzbeton

**Projektleitung:**

Ed. Züblin AG Direktion IU Tunnelbau, Albstadtweg 5, 70567 Stuttgart

**Eigentümer/Betreiber/Bauherr:**

Stuttgarter Straßenbahn AG (SSB)

**Bauleitung:**

Ed. Züblin AG Direktion IU Tunnelbau, Mailänder Platz, 70173 Stuttgart

**Verlegebetrieb/Ausführender Betrieb:**

Ed. Züblin AG Direktion IU Tunnelbau, Mailänder Platz, 70173 Stuttgart

**MAPEI-Koordinator:** Thomas Rieger

**Objektgröße (Gebäudemaße, Gesamtfläche):**

Tunnellänge 2 x 600 m + 2 x 250 m

### MAPEI-PRODUKTE

MAPEQUICK 043 FFG (SBE) (CE EN 934-5; T.1&2): alkalifreier Erstarrungsbeschleuniger für Spritzbeton

043 FFG (SBE) modifizierte Spritzbeton neben der Reduzierung des Rückpralls besonders gute Eigenschaften in Bezug auf Früh- und Endfestigkeit, geringe Dosierung sowie Haftung und Dichtigkeit zeigte. In Zusammenarbeit mit dem Underground Technology Team von MAPEI Deutschland haben die Projekt-ingenieure der Firma Züblin die Betonrezepturen und Applikationsmethoden den Anforderungen des Projektes entsprechend entwickelt und verfeinert. Rund 600 Tonnen des Erstarrungsbeschleunigers MAPEQUICK 043 FFG wurden bei diesem Projekt für die Herstellung des Betons auf die Rezeptur

adaptiert. Insbesondere durch die erhebliche Reduzierung des Rückpralls bewirkt dieses Modifizierungsmittel signifikant geringere Applikationszeiten, wodurch die Systemkosten sinken. Außerdem ist MAPEQUICK 043 FFG (SBE) universell im Nass- oder Trockenspritzverfahren einsetzbar. Bei dem Stuttgarter Projekt erfolgt die Verarbeitung in gewohnter bergmännischer Spritzbetonbauweise mit den üblichen Maschinen im Nassspritzverfahren.

Bilder: Fa. Züblin



Sichern der Ortsbrust mit Spritzbeton



Einspritzen eines Gitterbogens im Vortrieb

## DAS HIGHLIGHT PRODUKT

### MAPEQUICK 043 FFG (SBE)

ist ein flüssiger Erstarrungsbeschleuniger auf Basis alkalifreier, anorganischer Salze zur Herstellung von Spritzbeton. Durch die hohe beschleunigende Wirkung und die Alkalifreiheit eignet sich das Produkt besonders für die Herstellung von Spritzbetonen mit hohen Früh- und Endfestigkeiten. Einsetzbar für das Trocken- und Nassspritzverfahren. Die innovative Charakteristik macht es möglich MAPEQUICK 043 FFG (SBE) in Schichtdicken von 25-30 cm auf einmal aufzutragen. Durch die Alkalifreiheit begünstigt MAPEQUICK 043 FFG (SBE) nicht das Auftreten von Reaktionen mit alkaliempfindlichen Zuschlägen. Gegenüber alkalihaltigen Beschleunigern neigen die Betone weniger zum Auslaugen. MAPEQUICK 043 FFG (SBE) reduziert daher das Risiko der Versinterung von Drainageleitungen. Im Gegensatz zu Spritzbeton der mit alkalihaltigen Beschleunigern hergestellt wird kann MAPEQUICK 043 FFG (SBE) auf Felsuntergründen eingesetzt werden und reduziert den Rückprall.



# PRAXISTEST BESTANDEN!

DIE MAPEI-INNOVATION MAPEI  
BDC-SYSTEM STELLT IHR KÖNNEN  
IN VIELEN PROJEKTEN  
ERFOLGREICH UNTER BEWEIS



**Die Resonanz auf der Münchener Fachmesse BAU 2015 war überwältigend! Ebenso belegen die in den vergangenen zwölf Monaten seit Markteinführung realisierten Projekte und die zahlreichen Schulungsveranstaltungen die Professionalität des MAPEI BDC-Systems. BDC – drei Buchstaben, hinter denen eine echte MAPEI-Innovation für Verarbeiter und Bauherren steht: das perfekte System für die sichere und dauerhafte Verlegung von Keramik- und Natursteinbelägen auf Terrassen und Balkonen. Eine Innovation, die auch die Leser des Fachmagazins FLIESEN & PLATTEN überzeugte: Sie wählten bei der Leserwahl „Produkte des Jahres 2014“ das MAPEI BDC-System auf den zweiten Platz.**

Die Tage werden heller und mit dem lang ersehnten Frühjahr beginnt auch die Vorfreude auf die neue Outdoor-Saison. Sind die Spuren des Winters aber erst einmal entfernt, Terrasse und Garten von liegengebliebenem Herbstlaub, Eis und Schnee befreit worden, zeigt sich leider allzu häufig, dass Temperaturschwankungen und Feuchtigkeitseinwirkungen für Keramik- und Natursteinbeläge im Außenbereich bei nicht fachgerechter Verlegung eine echte Herausforderung sind. Es kommt zu Rissbildungen, Fugen- und Feuchtigkeitsschäden, die dem Belag in erheblichem Maße zusetzen – obwohl Keramik und Naturstein funktional und optisch die idealen Beläge für Terrassen und Balkone sind. Dennoch haben diese Schadensbilder zunehmend zu einer Verunsicherung bei Bauherren und Auftraggebern geführt. In der Folge sind dem Fliesen- und Natursteinhandwerk erhebliche Umsatzpotentiale zugunsten anderer Bodenbeläge im Außenbereich verloren gegangen.

#### **Wirtschaftlich und funktional**

Mit dem neuen MAPEI BDC-System (s. auch gesonderten Kasten) bietet MAPEI eine technisch klare und schlüssige Innovation, die für die langersehnte Dauerhaftigkeit sorgt. Die zahlreichen ausgeführten Objekte haben Fliesen-Profis, Planer und Bauherren überzeugt. Das neue Produkt-System hat sich in der Praxis bewährt und ist für Verlegefachbetriebe ein hervorragendes Instrument, ihren Kunden eine wirtschaftlich und funktional dauerhafte Lösung bieten zu können. „Bei den realisierten Projekten kamen als Belagmaterial sowohl Feinsteinzeug als auch Naturwerkstein zur Anwendung.

Besonders geschätzt wird von Planern und ausführenden Unternehmen, dass Großformate, das bisher größte verlegte Format beträgt 45 x 90 cm, im Verband bei großen Dehnungsfugenabständen verlegt werden können“, erläutert Walter Mauer, MAPEI-Anwendungstechnik Keramik – Naturstein – Baustoffe, das neue System.

Doch was steht hinter dem MAPEI BDC-System? Dabei handelt es sich um ein wasserableitfähiges Verbundsystem zum Einsatz als Boden für Balkone und Terrassen, bestehend aus mit PLANITOP FAST 330 hergestellten zementären Tragstegen, die den späteren Nutzbelag tragen. Die durch die Tragstege gebildeten Rillen – die so entstandene Kanalstruktur – sichern die rasche Ableitung von in die Konstruk-



tion eingedrunenem Wasser. Die Verlegung des Nutzbelages erfolgt, wie von anderen Ausführungsvarianten her bekannt, mit ELASTORAPID, einem schnell erhärtenden und schnell trocknenden, kunststoffvergüteten Klebemörtel. Abweichend zu gängigen Verlegeverfahren kommt beim MAPEI BDC-System die „Buttering-Methode“ mit Auftrag des Klebemörtels ELASTORAPID auf den Belagsrückseiten zur Anwendung. Die entsprechend präparierten Belagselemente werden auf



Aufziehen von Tragstegen mit PLANITOP FAST 330.



Unterbrechungen des noch frischen Mörtels der Tragstege sorgen für Verbindungen zwischen der Ablaufrinne zur dauerhaften Sicherstellung einer ausreichenden Wasserabführung.



Das Maschennetz MAPENET 150 wird auf die frischen Tragstege aufgelegt und mittels Estrichwert in den frischen Mörtel eingebettet.

die Tragstege aufgesetzt und leicht schiebend platziert. Abschließend erfolgt die Verfügung der Beläge mit ULTRACOLOR PLUS, einem ebenfalls kunststoffvergüteten Fugenmörtel.

Die entscheidenden Vorteile im Vergleich zur herkömmlichen Verlegemethode? Das MAPEI BDC-System garantiert eine dauerhaft hohe Drainleistung sowie gute Trocknungsbedingungen durch das große Luftvolumen unterhalb der Nutzbeläge. Die gute Haftung der Verlegewerkstoffe und der Verzicht auf nachgiebige Zwischenschichten erlauben einen zuverlässigen, schadensfreien Lastabtrag. Und das auch bei der Verlegung von Großformaten. Die überwiegende Verwendung von Stoffen ähnlicher Materialbasis reduziert Spannungen infolge unterschiedlicher Verhaltensweisen bei Temperaturänderungen.

**Und was sagt der Markt?**

Können die Vorteile den Verarbeiter auch in der Praxis überzeugen? Sie können! Über 1.000 Leser des Fachmagazins FLIESEN & PLATTEN haben ihre Wahl getroffen und das MAPEI BDC-System bei den „Produkten des Jahres 2014“ in der Kategorie „Untergründe/Abdichtungen“

auf den zweiten Platz gewählt. Ein Ergebnis, über das sich MAPEI-Geschäftsführer Dr. Uwe Gruber besonders freut: „Herzlichen Dank an die Leser von FLIESEN & PLATTEN. Wir freuen uns, dass wir mit unserem MAPEI BDC-System, das wir im vergangenen Jahr erfolgreich eingeführt haben, auf Anhieb den zweiten Platz bei der Leserwahl „Produkte des Jahres 2014“ bekommen haben. Das zeigt uns, dass diese Innovation hervorragend vom Markt angenommen wird!“

Und die Praxis beweist – das System hält, was es verspricht: Fliesenlegermeister Guido Schipke vom gleichnamigen Betrieb in Hausen/Wied: „Seit es dieses System gibt, traue ich mich wieder ohne Bauchschmerzen im Außenbereich Fliesen zu verlegen. Viele Kunden wollen außen einen verfugten Belag haben, auf Unkraut hat keiner Lust. Bis vor einem Jahr habe ich meinen Kunden im Außenbereich eine lose Verlegung empfohlen. Verlorene Arbeit hole ich mir somit zurück. Jeder Kunde, dem ich dieses System erklärt habe, war auch überzeugt vom Sinn.“ Zudem sei das MAPEI BDC-System mit jedem Auftrag leichter zu verarbeiten gewesen. Und auch Peter Leppert, Inhaber

eines Fliesenfachbetriebes in Hügelsheim, hat das neue System überzeugt: „Endlich ein Drain-System auf mineralischer Basis. Positiv zu werten ist, dass bewährte Produkte verwendet werden.“

Somit steht nun mit dem MAPEI BDC-System eine Ausführungsvariante zur Verfügung, die konsequent die Schwächen bisheriger Lösungen eliminiert sowie gleichzeitig bewährte technische Aspekte aufrechterhält.

Weiterführende anwendungstechnische Informationen zum MAPEI BDC-System sowie eine umfassende Gesamtdarstellung der verschiedenen, angewandten Verlegemethoden im Vergleich finden Interessierte ergänzend in der Realta-Ausgabe 15/2014, S. 54 bis 58. Gerne stellen wir Ihnen auf Anfrage auch den entsprechenden Artikel zu Verfügung (Kontakt: [mailto@mapei.de](mailto:mailto@mapei.de)).



**MAPEI BDC-SYSTEM: VERARBEITUNG IM DETAIL**

Auf einem mit ausreichendem Gefälle versehenen, im Bedarfsfall z. B. mit einer Verbundabdichtung abgedichteten, Untergrund werden zunächst Tragstege aufgezogen. Als Werkstoff kommt hier PLANITOP FAST 330, ein zementgebundener Mörtel, zum Einsatz, der über eine entsprechende Kunststoffvergütung eine hohe Adhäsion erreicht. Diese Stege tragen – wie der Name dies schon andeutet – später den eigentlichen Nutzbelag. Gleichzeitig ermöglichen die durch sie gebildeten Rillen im Gebrauchszustand die rasche, sichere Ableitung von in die Konstruktion eingedrungenem Wasser. Das hierdurch ebenfalls geschaffene große Luftvolumen erlaubt außerdem eine schnelle Trocknung des Bereichs unterhalb der Beläge. Rückseitige Feuchtigkeitfilme, die üblicherweise bereits ausreichen, um Schäden an Belägen zu verursachen, werden so deutlich minimiert. Für Verbindungen zwischen den Ablaufrillen zur dauerhaften Sicherstellung einer ausreichenden Wasserabführung wird das Material der Tragstege im frischen Zustand in regelmäßigen Abständen unterbrochen. Die hierdurch geschaffenen Durchlaufmöglichkeiten in Nachbarrillen gewährleisten so eine dauerhaft funktionierende Entwässerung. Zur Stabilisierung der Tragstege untereinander wird im noch frischen Zustand ein Gewebe aufgelegt und leicht angedrückt. Nach der Erhärtung des Mörtels erleichtert das Gewebe die Verlegung des Belages und dient zusätzlich als Armierung für den Verlegemörtel. Aufgrund der schnellen Erhärtung des Stegmörtels ist bereits nach wenigen Stunden ein sicheres Weiterarbeiten möglich. Die Verlegung des Nutzbelages erfolgt, wie von anderen Ausführungsvarianten her bekannt, mit ELASTORAPID, einem schnell erhärtenden und schnell trocknenden, kunststoffvergüteten Klebmörtel. Abweichend zu gängigen Verlegeverfahren kommt beim MAPEI BDC-System die „Buttering-Methode“ mit Auftrag des Klebmörtels auf den Belagsrückseiten zur Anwendung. Die entsprechend präparierten Belagselemente werden auf die Tragstege aufgesetzt und leicht schiebend platziert. Abschließend erfolgt die Verfügung der Beläge mit ULTRACOLOR PLUS, einem ebenfalls kunststoffvergüteten Fugenmörtel. Die entscheidenden Vorteile des neuen MAPEI BDC-Systems, die dauerhaft hohe Drainleistung und gute Trocknungsbedingungen durch das große Luftvolumen unterhalb der Nutzbeläge, liegen gleichsam auf der Hand. Aber auch im Detail bietet das System eine Reihe technischer und organisatorischer Vorzüge. Die gute Haftung der Verlegewerkstoffe und der Verzicht auf nachgiebige Zwischenschichten erlauben einen zuverlässigen, schadensfreien, vertikalen Lastabtrag. Die überwiegende Verwendung von Stoffen ähnlicher Materialbasis reduziert Spannungen infolge unterschiedlicher Verhaltensweisen bei Temperaturänderungen. Der gesamte Aufbau ist in Bezug auf seine handwerkliche Umsetzung unproblematisch. Der Umgang mit Kunststoffmatten und deren Anpassung an die Flächengeometrie entfallen.



# BDC

## DAS PERFEKTE SYSTEM FÜR BALKON UND TERRASSE

FLIESEN & PLATTEN  
Leserwahl  
PRODUKT DES JAHRES 2014  
2. Platz

### KERAMISCHE BELÄGE AUF BALKON UND TERRASSE SICHER VERLEGEN:

- Hervorragende Wasserableitung durch Kanalstruktur
- Hohe Belastbarkeit
- Große Verbundwirkung, spannungsarmes System
- Ohne Kunststoff-Drainagematte
- Verlegung von Großformaten möglich
- Kontrolle der Wasserabführung vor der Verlegung möglich
- Diffusionsoffener Aufbau durch mineralische Produkte
- Frostsichere Verlegung

Erfahren Sie mehr: [www.mapei.de](http://www.mapei.de)

 **MAPEI**  
Technologie, auf die Sie bauen können.



# FUGENPROGRAMM TRENDFARBEN –

## MAPEI-FUGENPROGRAMM UM SIEBEN NEUE TRENDFARBEN ERWEITERT



Neben der Fliese bestimmen die Fugen ganz maßgeblich den Eindruck eines Raumes. Je nach Farbton können die Fugen kontrastieren, betonen oder eine harmonische Raumstimmung schaffen. In seinem „Fugenprogramm Trendfarben“ bietet MAPEI eine spezielle Farbauswahl zur Verfugung keramischer Fliesen in Naturtönen mit besonders edlem Effekt an. Nicht zuletzt für die derzeit aktuellen Holzoptiken wurde dieses Programm um sieben neue Trendfarben – von Sand, Vulkansand und Fango über Seide und Tornado bis hin zu Mondweiß und Goldstaub – ergänzt, so dass jetzt insgesamt 14 Trendfarben zur Verfügung stehen. Mit ihnen lassen sich besonders ästhetische Fugenbilder mit einem außergewöhnlichen und unverwechselbaren Design für ein einzigartiges Ambiente schaffen.

Wie alle Fugenmörtel von MAPEI stehen auch die Trendfarben für höchste Qualität und perfekte Funktion. Erhältlich sind die neuen Trendfarben als zementärer Fugenmörtel ULTRACOLOR PLUS und als Epoxidharzfugenmörtel KERAPOXY DESIGN. Übersichtlich zusammengefasst findet der Kunde die gesamte Farbpalette in einem neuen Flyer mit dem Titel „Fugenprogramm Trendfarben“. Dazu wird das Thema auch ausführlich online über die MAPEI-Homepage [www.mapei.de](http://www.mapei.de) sowie über die Facebook-Seite von MAPEI kommuniziert.

Bilder: MAPEI GmbH



# FUGEN PROGRAMM\*

Die Fuge für ein  
einzigartiges Ambiente



Die Farbauswahl zur Verfugung keramischer  
Fliesen in Naturtönen mit edlem Effekt.

Ästhetik in 14 Farben aus der MAPEI-Produktentwicklung zur Verfugung  
keramischer Fliesen. Ein außergewöhnliches und unverwechselbares Design  
mit einzigartigem Ambiente. Eine Schönheit, der keiner widerstehen kann.  
Weitere Informationen finden Sie auf [www.mapei.de](http://www.mapei.de)

*\*Die Farbauswahl aus 14 Farben aus der neuen Kollektion der Flexfuge **Ultracolor Plus** und dem  
Epoxidharzfugenmörtel **Kerapoxy Design**. Details zu dem kompletten Fugensortiment finden Sie auf  
[www.mapei.de](http://www.mapei.de).*



FUGEN PROGRAMM



[www.mapei.de](http://www.mapei.de)  
**MAPEI**  
Technologie, auf die Sie bauen können.



# INNOVATIV UND AUSGEZEICHNET!

MAPEI-PRODUKTE GEHÖREN ZU DEN BESTEN DER BESTEN

Die Fachjury unter dem Vorsitz des renommierten Industrie-Designers Stefan Diez hat entschieden: Die Neuheiten MAPEBOX, ULTRABOND ECO S968 1K und ULTRABOND ECO V4 SP FIBER gehören in der Kategorie Anwendungs- und Verlegetechnik zu den innovativen Highlights, die im Rahmen der Domotex zu den Innovations@DOMOTEX 2015 gekürt wurden.

Das Innovations@DOMOTEX-Konzept zeigt Messebesuchern schnell und übersichtlich in verschiedenen Produktkategorien die aktuellsten Trends und relevantesten Innovationen. Erstmals dabei: der Bereich Anwendungs- und Verlegetechnik. Im Fokus der Jury standen technologische Neuerungen, klare Verbesserungen im Detail, Qualität sowie praktische Lösungen und die Relevanz für die verschiedenen Zielgruppen – und MAPEI überzeugte! Zu den Besten der Besten gehören die MAPEBOX sowie die leistungsstarken Klebstoffe ULTRABOND ECO S968 1K und ULTRABOND ECO V4 SP FIBER.

## MAPEBOX – das innovative Container-System

Mit der MAPEBOX stellt MAPEI eine innovative Logistikköslung zur Verarbeitung von Spachtelmassen vor. Das moderne Container-System ermöglicht nicht nur eine staubfreie Entnahme direkt aus dem Container, es erspart insbesondere das zeit- und kraftraubende Anmischen von Sackware auf der Baustelle. Leistungsstarke Pumpen und konstanter Materialfluss sorgen für eine deutlich höhere Flächenleistung – ideal für das Spachteln größerer Flächen ab 130 m<sup>2</sup> und 3 mm Schichtdicke. Die Spachtelmassen ULTRAPLAN ECO PLUS, PLANITEX D10 und ULTRAPLAN MAXI werden in den Einweg-Pappkartonbehältern zum Objekt geliefert. Dieser



flexibel einsetzbare Container fasst 800 kg Trockenmörtel. Das Anmischen und die Förderung zur Verarbeitungsstelle erfolgt über eine ausgefeilte und bedienerfreundliche Maschinenteknik mit kurzer Umrüstzeit bei hoher Pumpleistung. Diese Maschinenteknik stellt die Firma INOTEC zur Verfügung und entweder käuflich erworben oder objektgerecht gemietet werden. Dazu steht ein flächendeckender Maschinen-Service mit einem deutschlandweiten Netzwerk mit über 40 Technikern zur Verfügung. Zur einfachen Container-Logistik zählt auch die Lieferung auf Europaletten, so dass sich die Container mit dem Hubwagen leicht transportieren lassen. Nur wenige Handgriffe genügen, um den Container für den Betrieb und damit die staubfreie Materialentnahme direkt aus Containern vorzubereiten – ohne anstrengendes Tragen der Spachtelmassensäcke zum Mischplatz.



➔ Lesen Sie weiter auf Seite 58





**MAPEI**  
**MAPEI**  
**BOX**

INNOVATIV · MODERN · RENTABEL  
Die saubere Fließspachtellösung für das Profihandwerk!



## 5 GRÜNDE FÜR DIE MAPEBOX

1. Staubfreies Anmischen
2. Zeit- und Kräftesparend
3. Geringer Personaleinsatz bei extrem hoher Flächenleistung
4. Perfekte Spachtelmassenqualität durch stetigen und konstanten Mischprozess
5. Einfach wie Papier zu entsorgen



**ULTRABOND ECO S968 1K – leistungsstarker „Allrounder“ ohne Anmischen**

Verarbeiter werden künftig weit weniger zum Zweikomponenten-Klebstoff greifen: MAPEI präsentiert den Parkettklebstoff ULTRABOND ECO S968 1K. Dieser Klebstoff ist so gut wie ein zweikomponentiger PU-Klebstoff, muss aber nicht extra angemischt werden.

Das Besondere am neuen ULTRABOND ECO S968 1K ist seine geringere Dichte gegenüber handelsüblichen Klebstoffen, die für eine Verarbeitung mit erheblich weniger Kraftaufwand im Vergleich zu scherfesten (nach EN 14239) Wettbewerbern sorgt. Somit kann in der gleichen Zeit eine größere Fläche eingestrichen werden. Die optimale Verarbeitungszeit des Klebstoffs sorgt dafür, dass diese Fläche auch ohne Zeitdruck belegt werden kann und sich das Parkett gegebenenfalls korrigieren lässt. Unterstrichen wird die leichte Verarbeitung durch einen ausgezeichneten Riefenstand, der darüber hinaus eine absolut sichere Klebung gewährleistet. Der sehr emissionsarme (EC 1 R PLUS, Blauer Engel), einkomponentige Premium-SMP-Parkettklebstoff ist ein „Allrounder“ und bietet Qualität und Verlässlichkeit für alle Parkettarten und Formate – insbesondere geeignet für die Verlegung von Langdielen, großformatiger Massivdielen und Exotenhölzer, Mehrschichtparkett, Massivdielen, Mosaikparkett, Stabparkett, Hochkantlamellenparkett, Lamparkett und Holzpflaster. Er ist einsetzbar auf allen Untergründen – auf den meisten ohne Vorstrich – einschließlich Heizestriche.

ULTRABOND ECO S968 1K lässt sich leicht verarbeiten und ist äußerst gering im Materialverbrauch, bis zu acht Prozent weniger als vergleichbare Wettbewerbsprodukte. Sparsam ist der ULTRABOND ECO S968 1K zudem, weil er als hartelastischer Einkomponenten-Klebstoff nicht – wie ein Zweikomponenten-

Klebstoff – unmittelbar aushärtet und die Restmengen im Gebinde wiederverwendet werden können. Auch die Werkzeug- und Folgekosten sinken, denn der ULTRABOND ECO S968 1K lässt sich sauberer verarbeiten – damit gehören Spachtel- und Rührwerkzeuge, die nach wenigen Tagen unbrauchbar verklumpt sind, der Vergangenheit an. Dazu kommt, dass der Neue von MAPEI als 1K-Klebstoff keine Mischeimer benötigt und somit weniger Kunststoffabfall produziert.

Ein weiterer Vorteil ist nicht unbedingt typisch für einen Einkomponenten-Klebstoff: Der ULTRABOND ECO S968 1K gewährleistet eine scherfeste Verklebung nach DIN 14293 und verhindert so, anders als bei elastischen Klebstoffen, einen gerissenen Oberflächenschutz des Parketts mit der Folge von Schmutz und Verfärbungen in den Fugen. Damit bietet dieser Klebstoff genauso gute Eigenschaften wie ein 2K-Produkt, wobei die Verarbeitung wesentlich einfacher und zeitsparender ausfällt. Verfärbte Fugen entstehen



2

hin und wieder auch durch die Reaktion von herkömmlichen Einkomponenten-Klebstoffen mit diversen Parkettlacken und -ölen, entweder indem die Verbindung reißt oder durch die Wechselwirkung von Klebstoff und Versiegelung. Auch dieses Problem löst der ULTRABOND ECO S968 1K als echter Profi mühelos.

**ULTRABOND ECO V4 SP FIBER – innovative Fasertechnologie**

Ein lösemittelfreier Klebstoff, der aufgrund seiner Zuverlässigkeit und hohen Qualität zu den Besten der Besten gehört: Mit seiner innovativen Fasertechnologie setzt ULTRABOND ECO V4 SP FIBER Maßstäbe bei Schäl- und Scherzugfestigkeiten. Das Produkt ist sicher in der Klebefuge und eignet sich speziell für moderne PVC-Designbeläge und Kautschukbeläge; denn für diese Belagstypen bietet das Produkt eine um bis zu 100 % höhere Dimensionsstabilität im Vergleich zu herkömmlichen Klebstoffen – und dies auch bei erhöhter Wärmebelastung. Darüber hinaus ist ULTRABOND ECO V4 SP FIBER ein sicheres Produkt für die Verlegung hochwertiger PVC-/CV-Beläge sowie textiler Beläge.



**FOTO 1.** V.L.N.R. GESCHÄFTSFÜHRER HEINRICH MEIER, GESCHÄFTSFÜHRER DR. UWE GRUBER, MARKETINGLEITER CHRISTIAN TRÜSCHLER UND ANWENDUNGSTECHNIKER GÜNTHER HERMANN VOR DEM EXPNAT DER MAPEBOX AUF DER DOMOTEX 2015

**FOTO 2.** V.L.N.R. GESCHÄFTSFÜHRER HEINRICH MEIER, ANWENDUNGSTECHNIKER GÜNTHER HERMANN, MARKETINGLEITER CHRISTIAN TRÜSCHLER UND VERTRIEBSLEITER FUSSBODENTECHNIK MICHAEL HEIM AUF DER DOMOTEX 2015

Bilder: MAPEI GmbH

SMP-PARKETTKLEBSTOFF 1K – SCHUBFEST

# Ultrabond Eco S968 1K

„KLEBT PERFEKT  
JEDES PARKETT!“

- Scherfest zur Langdielenverlegung
- Sehr leicht aufzutragen
- Für alle Parkettarten und Formate

**DIE BESTE KOMBINATION**  
MAPEI-PRODUKTE & IHRE KOMPETENZ

**NEU!**

MAPEI GmbH | Bahnhofplatz 10 | 63906 Erlenbach  
Telefon +49-93 72-98 95-0 | Fax +49-93 72-98 95-48

 **MAPEI**  
Technologie, auf die Sie bauen können.



# ÜBERSICHTLICH, KOMPAKT, UNKOMPLIZIERT



Die neue MAPEI-App jetzt auch für Smartphones verfügbar.

Speziell abgestimmt auf die Bedürfnisse und Anforderungen des bodenlegenden Handwerks stellt MAPEI eine APP zur Verfügung, die einen Verbrauchsrechner, Produktwissen und schnelle Unterstützung auf der Baustelle bietet.

Keine lästige Zettelwirtschaft, kein lästiges Hantieren mit dem Taschenrechner – nur ein Klick zum Download und die neue MAPEI-App bietet überall und jederzeit alle Informationen zum umfassenden MAPEI-Produktsortiment. Der integrierte Verbrauchsrechner ermöglicht zudem eine schnelle und wirtschaftliche Planung, beispielsweise für die Erstellung von Angeboten.

Elegantes Design, informativ und strukturiert – das ist die neue MAPEI-App für Smartphone und Tablet, die bei Google Play und im Apple App-Store erhältlich ist. In der App finden sich alle wichtigen Bereiche von Verlegeprodukten für Fliesen- und Natursteinbeläge, PVC-Beläge, Parkett- und Textilbeläge bis hin

zu den Kunststoffabdichtungssystemen. Das Menü führt ohne Umwege zu den einzelnen Themen, und es werden zu jedem einzelnen Arbeitsschritt die dazu passenden Produkte angezeigt. Jetzt muss man nur noch auswählen. So wird das Bedienen der MAPEI-App sehr komfortabel und kinderleicht.

Über die Suchfunktion kann gezielt ein gewünschtes Produkt eingegeben werden. Der Nutzer gelangt mit einem Fingertipp auf die weiterführende Seite mit allen relevanten Produktinformationen sowie dem Technischen Merkblatt. So lassen sich Fragen direkt auf der Baustelle oder im Büro beantworten. Wer möchte, kann sich über die App das Technische Merkblatt als PDF an eine beliebige E-Mail-Adresse senden. Neben allen wichtigen Produktinformationen, die gut gegliedert unter den einzelnen Rubriken zu finden sind, lassen sich durch den Verbrauchsrechner für Fugen und elastische Dichtstoffe auch sofort die benötigten Mengen feststellen. Die Favoriten-Liste gewährleistet den schnellen Zugriff auf Ihre Top-Produkte ohne erneute Suche.

Weitere Informationen zum Download auf [www.mapei.de](http://www.mapei.de).

VERBRAUCHSRECHNER

Einkomponentiger, acetatvernetzender, fungizider Silikondichtstoff. Zulässige Gesamtverformung: 25%

PACKAGING Kartusche (310 ml)

Abzudichtende laufende Meter

Fugenbreite (mm)

Empfohlene Fugentiefe (mm)

Fugentiefe (mm)

Berechnen

Product Card



Bilder: MAPEI GmbH

# KOMPLETT NEU GESTALTETE PRODUKTKATALOGE 2015



**Umfassende Informationen zu Fliesen-, Naturstein- und Baustoffsystemen sowie Fußbodentechnik und Parkett.**

**Ein vollständiges Sortiment an zeitgemäßen Verlegeprodukten, das ist das eine. Es kundenfreundlich und anwendungsorientiert zu präsentieren, ist das andere. MAPEI hat hierzu seine Produktkataloge immer wieder optimiert. Jetzt liegen die aktuellsten Versionen druckfrisch vor: Die beiden Produktkataloge 2015 für Fliesen-, Naturstein- und Baustoffsysteme sowie Fußbodentechnik und Parkett – neu strukturiert, neu gestaltet und noch anwendungs- und lösungsorientierter konzipiert.**

Modern und emotional! So repräsentieren die zwei neuen Produktkataloge 2015 für die genannten Bereiche das Unternehmen und die Marke MAPEI. Anwendungs- und

lösungsorientiert leisten sie im täglichen Gebrauch – auch dank ihrer Tabenstanzung – wertvolle Dienste. Übersichtlich und verständlich wird das umfassende MAPEI-Lieferprogramm mit allen wichtigen Informationen zu den technischen Produktdetails, auch der Neuheiten 2015, vorgestellt und die hohe Kompetenz in Sachen Nachhaltigkeit dokumentiert. Eine alphabetische Produktübersicht rundet die anwenderfreundlichen Kataloge ab. Damit leisten sie im Arbeitsalltag kundenorientiert echte Hilfestellung, sind unverzichtbare Nachschlagewerke und belegen auf einzigartige Weise das umfassende Programm und die große Kompetenz in Sachen Nachhaltigkeit von MAPEI.

### **Titelseite als Eyecatcher**

Auf spektakuläre Weise spricht die Titelseite beider MAPEI-Kataloge an: In Form einer Architektur-Grafik, „Die Welt von MAPEI“, die der bekannte italienische Illustrator Carlo Stanga geschaffen hat,

kommuniziert sie eine moderne und emotionale MAPEI-Bildwelt. Carlo Stanga, der in Mailand und Berlin lebt und für namhafte italienische Zeitungen arbeitet, ist bekannt für seinen spielerischen und emotionalen Ansatz bei der graphischen Umsetzung von Themen aus dem Bereich der Architektur. Er hat es geschafft – wie die Titelseite der neuen MAPEI-Kataloge anschaulich macht – Architektur und Illustration emotional ansprechend zu verbinden.

**Bilder:** MAPEI GmbH

# NEUES REGAL- UND POS-KONZEPT 2015 ORIENTIERUNG AUF DEN ERSTEN BLICK

**ENTDECKEN SIE DAS NEUE MAPEI  
REGALKONZEPT**

**NEU ZUR  
BAU/DOMOTEX  
2015**

**MAPEI**  
Technologies auf die Sie bauen können.

**HR POWER AM P.O.S.:  
DAS NEUE MAPEI REGALKONZEPT.**

Einfacher bestellen, besser bestücken, mehr verkaufen:  
Das neue MAPEI Regalkonzept ist eine runde Sache –  
und die beste Kombination für Ihren Erfolg am P.O.S.!

Ordnung im Regal:  
das Regalraster

Informative  
die Regalfläche

Attraktive Sonder- und Zweit-  
platzierung für Aktionsprodukte

MB Formelwerk: Top-Schilder  
mit Nachmarkieren

Füllt auf:  
der Verkäufer

Lebensgroß und sympathisch:  
Austausch für Ihre Interne Marketing

Modular aufgebaut  
Modernes Design im typischen MAPEI-LOCK  
Kulmenkanalgestützte Regalelemente  
3 Regaltypen in diversen Größen  
Schnelldreher-Regale für noch höhere Flächenrentabilität

**NEUE REGALE FÜR NEUE PRODUKTE!**

**UNSER SERVICE FÜR SIE:**

- Übersichtliche Bestellformulare für jeden einzelnen Regaltyp
- Individuelle Vor-Ort-Beratung durch unseren Vertrieb bei der Bestückung
- Neuprodukte werden im Vorfeld gezielt beworben und vorverkauft

**MAPEI**  
Technologies auf die Sie bauen können.



**Eine attraktive Präsentation am Point of Sale (PoS) ist heute wichtiger denn je. Zum einen muss das richtige Produkt für den Verarbeiter schnell griffbereit sein, zum anderen muss der Handel die Möglichkeit haben, das Sortiment flexibel und zugeschnitten auf seine Verkaufsfläche zu zeigen.**

Speziell für diese Anforderungen bietet MAPEI dem Handel ein neues Konzept für eine attraktive und effiziente Warenpräsentation am PoS an: Abgestimmt auf die jeweiligen Kundenbedürfnisse – Fliesen- und Baustofffachhandel sowie Fußbodentechnik- und Parkettfachhandel – wird es in Kürze neue modulare Regal- und PoS-Konzepte geben. Diese sorgen den unterschiedlichen Sortimentsausstattungen entsprechend für Übersichtlichkeit und Struktur im Verkaufsraum und sollen

zugleich Mehr- und Zusatzkäufe initiieren. Das PoS-Konzept umfasst unterschiedliche Regalsystem-Varianten, die flexibel kombinierbar aus Schwerlastregalen, Ladenbauregale, Rollenregalen und Verkaufsinselfen den Örtlichkeiten angepasste Präsentationsmöglichkeiten eröffnen – und das im neu überarbeiteten, modernen Design. MAPEI bietet mit seinem Regal-service dem Handel auch die dazugehörige Serviceleistung, denn der Regalservice reicht von der Beratung, der Planung und Einrichtung bis hin zur Bestückung.

Weitere Informationen zum Download auf **www.mapei.de**.

Bilder: MAPEI GmbH

# FAXANTWORT

DE +49 (0) 93 72 98 95 -48

FOLGENDE ANREGUNGEN HABE ICH  
ZUR GESTALTUNG DER REALTÀ MAPEI:

---

---

---

---

---

---

## ADRESSE

### MAPEI GmbH

Bahnhofplatz 10  
D-63906 Erlenbach  
Tel. +49 (0) 93 72 98 95 -0  
www.mapei.de  
mailto@mapei.de

### Bitte senden Sie die

Realtà MAPEI deutschsprachige Ausgabe

Realtà MAPEI italienische Ausgabe

Realtà MAPEI international (in Englisch)

Mit der Aufnahme in den elektronischen Verteiler der  
Realtà MAPEI bin ich hiermit einverstanden.

Zeitschrift und Versand sind kostenfrei.

Ich wünsche keine weitere Zusendung der Realtà MAPEI

**an die unten stehende Adresse.**

## ADRESSE

Vor-/Nachname

Firma

Straße

PLZ/Ort

Tel.

Fax

Land

E-Mail

Datum/Unterschrift





FÜR WEITERE FRAGEN  
STEHEN WIR IHNEN  
GERNE ZUR VERFÜGUNG:

**MAPEI GmbH**

Bahnhofsplatz 10  
63906 Erlenbach

Tel. 093 72/98 95 - 0

Fax 093 72/98 95 - 49

Internet: [www.mapei.de](http://www.mapei.de)

E-mail: [mailto@mapei.de](mailto:mailto@mapei.de)

**MAPEI GmbH**

Anwendungstechnisches  
Büro Bottrop

Friedrich-Ebert-Straße 140  
46236 Bottrop

Tel. 02041 / 77 208 - 0

Fax 02041 / 77 208 - 28

04/14 - MKG1111

 **MAPEI**<sup>®</sup>  
[www.mapei.de](http://www.mapei.de)  
*Technologie, auf die Sie bauen können.*